

Montags den 19. März 1827.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl,

No.



XII.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete.  
**Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.**

**Zu verkaufen.**

\*) Breslau den 23. December 1826. Auf den Antrag der Königl. Regierung zu Eiegmitz ist die Subhastation des im Fürstenthum Wohlau und dessen Steir-  
nauer Kreise gelegenen, bis zum 10. Juni 1822. im Güter-Verbande des Domat-  
nenguts Parchwitz begriffen gewesen, jetzt dem Johann Gustav Ludwig Mising  
gehörigen Vorwerks Fürsch nebst Zubehör, welches im Jah. e. 1821. nach der dem,  
bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte aushängenden Proclama beigefügten,  
zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe auf 17000 Rthl. abgeschätzt ist, von  
uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kaufsüchtige hierdurch auf-  
gefordert, in dem angesetzten Biethungs-Termin am 8. Mal 1827., am 7. August  
1827.



1827., besonders aber in dem letzten Termine, am 19. December 1827. Vormittags um 11 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landesgericht, Rath Herrn Wehrends im hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause in Person oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar aus der Zahl der hiesigen Ober-Landesgerichts-Justiz-Commissionarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit der Justiz-Commissionsrath Masseli, Morgenbesser und Justiz-Commissarius Brier vorgeschlagen werden, zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Umstände eintreten, erfolge.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.  
Fallenbagen.

\*) Gottesberg den 24. Februar 1827. Zum öffentlichen Verkauf im Wege der Execution der Spittfried Wehrends Freigärmerstelle No. 10. zu Argelsdorf, welche ortsgerechtlich auf 75 Rthl. taxirt worden, ist ein einziger Termin auf den 23. Mai Vormittags um 11 Uhr in der Kanzlei zu Niebar Blasdorf anberaumt worden, zu welchem wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladen.

Das Patrimonialgericht der Niebar-Blasdorfer Güter.

\*) Melchenbach den 10ten März 1827. Daß auf den Ein und Dreißigsten März 1827. von Vormittags 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr auf dem Saale des Bürgerhauses No. 7. alhier die zur Vollkammerischen Pfändungsmasse gehörigen Effecten: an Silberwerk, Vorzelein, Steinguth, Gläsern, Meublement etc. von dem ernannten Deputirten Herrn Secretair Ueberschaar an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung in Cour. versteigert werden sollen, wird zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht.

Das v. Riesenweisersche Stadgerichtsam.

Pennigwerth.

\*) Löwenberg den 3ten März 1827. Das Fürstlich v. Hohenzollern Hechingensche Justizamt der Herrschaft Hohlstein subhastirt die in Greßwalditz sub No. 70. belegene, auf 121 Rthl. 5 Sgr. 5 Pf. gewürdigte Häuserstelle nebst 4 Morg. Garteneinschlag Schuldenhalber und fordert Vertheilungslustige auf, sich in Termino den 16ten May d. J. Vormittags um 11 Uhr

in der Hohensteiner Canzley einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung, wenn sonst Umstände ein anderes nicht nothwendig machen, der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird.

\*) Neumarkt den 21sten Februar 1827. Die zur Creditmasse des vormalsigen Schulzen Klein zu Kamase gehörige und daselbst belegene Wiese von 14 Morgen Flächenraum, welche ortsgerechtlich auf 400 Rthl. geschätzt worden, wird auf den Antrag des vorigen Besitzers, Königl. Fiscis, wegen der demselben zustehenden und unberichtigt gebliebenen Kaufgelder subhastirt. Es werden daher heßig- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 19ten May d. J. Nachmittag um 2 Uhr vor dem Herrn Justizrath Moll angesetzten peremptorischen Vertheilungstermin in der Canzley des unterzeichneten Land- und Stadgerichts zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieses Grundstück mit Zustimmung des Extrapenten der Subhastation gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Land- und Stadgericht.

\*) Frey



\*) Freystadt den 1sten Februar 1827. Da in dem am 12ten Januar c. anstandenen Termine zur Subhastation der Häuslernahrung No. 100. kein Käufer erschienen, so wird ein anderweitiger Auktionstermin auf den 7ten April Vormittags 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Schweinitz hiermit angesetzt.

Das Gerichtsamt von Schweinitz Unteräthlichen Antheils.

\*) D. Warzenberg den 8ten März 1827. Auf den Antrag eines Realsgläubigers, wird der gerichtlich auf 1106 Rthl. 1 sgr. gewürdigte Gasthof des Vorstles Kreife No. 29. hieselbst mit zugehörigen Grundstücken subhasta gestellt, und als einziger Bietungstermin der 22ste May 1827. bestimmt, zu welchem Bietungsfähige Kauflustige mit der Aufforderung geladen werden, in hiesiger Amtsgewalt zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag nach ertheilter Einwilligung der Realcreditoren zu gewärtigen; auf nach dem Zuschlage eingehende Gebote kann aber nicht geachtet werden, und ist die Taxe dem hier affigirten Patente beigegeben.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Breslau den 8. September 1826. Auf Antrag eines Realgläubigers soll das dem Oberamtmann Enter naturalter, und der Elisabeth verehlt. Brade clostler gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax. Ausfertigung nachweist; im Jahre 1826. nach dem Materialienwerthe auf 5406 Rthlr. 2 sgr. nach dem Nahrungs- Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 5905 Rthl. 23 sgr. 4 pf. abgeschätzte Haus No. 1108. auf der Dhlauerstrasse belegen, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 19. December 1826., und den 19. Februar 1827., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine, den 19. April 1827. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Worowsky in unserm Partheenzimmer No. 1. zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blantensee.

Breslau den 12. May 1826. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Tuchmachermeysters Joseph Weigang zu Neurode die Subhastation des in der Grafschaft Elb. und deren Eläger Kreife gelegenen, und dem Florian Bltner gehörigen Gutes und Dorfes Alt-Hende nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nahrungen, welches im Jahr 1825., nach der bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigegebenen, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, gerichtlich auf 5056 Rthl. 6 sgr. 11 pf. abgeschätzt ist, besunden worden. Demnach werden alle Besitz- und zahlungsfähige öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 13. Jull d. J. an







nach der, dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden landschaftlichen Taxe vom 8ten und resp. 19ten Juli d. J. auf 10384 Rthlr. 23 sgr. 4 pf. abgeschätzt ist, von Uns veräußert worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angezeigten Bietungsterminen, am 18ten May 1827., am 21sten August 1827., besonders aber in dem letzten Termine am 21sten November 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Hrn. Bergius im hiesigen Ober-Landesgerichtshause in Person oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtliches Special-Vollmacht versehenen Mandatar aus der Zahl der hiesigen Ober-Landesgerichts-Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntschaft der Justizcommissionsrath Kleffe, Justizcommissionsrath Wesselt und Justizrath Wirth vorgeschlagen werden, zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote im Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbliebenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolge.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Galkenhausen.

Eamen; den 14. September 1826. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Gläubigers, das Florian Buchaleske, sub Nro. 5. zu Groß-Mossen bei Münsterberg gelegene, und nach der gerichtlichen Taxe vom 1. August d. J. auf 2200 Rthl. Cour. abgeschätzte Freibauerguth im Wege der Execution in den dazu anderraumten Terminen, und zwar, den 4. December d. J., den 6. Februar und den 19. April k. J. öffentlich an den Meistbliebenden verkauft werden soll, weshalb zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert werden, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremptorisch ist, Morgens um 9 Uhr alhier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbliebenden mit Genehmigung des Extradentens zu gewärtigen.

Das Major v. Heugelsche Gerichtsamt von Wenig- und Groß-Mossen.

Krappitz den 20sten December 1826. Ad instantiam eines Realgläubigers, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation, die in dem, 1 Meile von Ratibor entfernten Dorfe Wojanow belegenen Freibauergüter und zwar, 1 sub Nro. 5. bestehend aus ca. 102 Pr. Schff. Garten- und Ackerland und 6 Schff. 8 Mehen Wiesewachs, am 11ten December k. gewürdigt auf 941 Rthl. 18 sgr. 2 sub Nro. 21. bestehend aus ca. 106 Schff. Garten und Ackerland und 8 Schff. 4 Mehen Wiesewachs, gewürdigt auf 1001 Rthl. 18 sgr. 3 sub Nro. 22. bestehend aus circa 106 Scheffel Garten und Ackerland und 8 Sch. 4 Mehen Wiesewachs gewürdigt auf 885 Rthlr. 25 sgr. und 4. der Kresscham sub Nro. 45. bestehend aus circa 44 Scheffel Garten- und Ackerland. und 6 Schff. 14 Mehen Wiesewachs, gewürdigt auf 839 Rthlr. 10 sgr. in Terminis den 2ten Februar und den 2ten März a. f. in unserer Kanzlei auf hiesigem Schlosse, peremptorie aber in Termino den 3. April 1827. in loco Wojanow, ferner die in dem, 1 Meile von Ratibor entfernten Dorfe Wolnowitz belegenen, Freibauer-Güter, und zwar, 1 sub



1 sub No. 2. bestehend aus circa 112 Pr. Scheffel Garten und Ackerland und 11 Scheffel Wiesewachs, am 14ten December c. gewürdigt auf 1307 Rthl. 10 Sgr. 4 pf. 2. sub No. 5. bestehend aus circa 112 Pr. Scheffeln Garten- und Ackerland und 11 Schfl. Wiesewachs, gewürdigt auf 1356 Rthl. 23 Sgr. 4 pf. 3. sub No. 13. bestehend aus circa 112 Scheffel Garten- Ackerland und 11 Scheffel Wiesewachs, am 15ten December c., gewürdigt auf 1392 Rthlr. 1 Sgr. 4 pf. 4. sub No. 17. bestehend aus circa 112 Schfl. Garten- und Ackerland und 11 Schfl. Wiesewachs, gewürdigt auf 1339 Rthl. 26 Sgr. 4 pf. 5. sub No. 18. bestehend aus circa 112 Scheffeln Garten- und Ackerland und 11 Scheffel Wiesewachs, gewürdigt auf 1315 Rthlr. 13 Sgr. 4 pf. 6. sub No. 23. bestehend aus circa 112 Scheffel Garten- und Ackerland und 11 Scheffel Wiesewachs, gewürdigt auf 1437 Rthlr. 9 Sgr. 4 pf. 7. sub No. 26. bestehend aus circa 112 Scheffel Garten- und Ackerland und 11 Scheffel Wiesewachs, am 16. December c. gewürdigt auf 1368 Rthlr. 27 Sgr. 4 pf. 8. sub No. 32. bestehend aus circa 112 Schfl. Garten- und Ackerland und 11 Scheffel Wiesewachs, gewürdigt auf 1259 Rthl. 8 Sgr. 4 pf. 9. sub No. 34. bestehend aus circa 112 Scheffel Garten- und Ackerland und 11 Scheffel Wiesewachs, gewürdigt auf 1295 Rthlr. 4 pf. und 10. sub No. 46. bestehend 120 Scheffel Garten und Ackerland und 12 Schfl. Wiesewachs, gewürdigt auf 1576 Rthlr. 25 Sgr. 4 pf. in Terminis den 3. Februar und 3ten März a. f. in unserer Kanzley auf hiesigem Schlosse, peremptorie aber die sub No. 2. 5. 13. 17. und 18. in Termino den 4ten April 1827. in loco Wornowitz und die sub No. 23. 26. 32. 34. und 46. in Termino den 5ten April 1827. ebendasselbst, unter denen in den peremptorischen Biethungs-Terminen mit den Extrahenten und den Kauflustigen festzusetzenden Bedingungen öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden demnach mit dem Befügen, daß diese Stellen durch den Verkauf aus dem bestehenden Real-Verband ausscheiden und mit dem Bemerken hierzu eingeladen, daß auf das Meist- und Besteheboth, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme erheischen, der Zuschlag sofort erfolgen soll. Die Taxen sind jederzeit in unserer Registratur einzusehen, auch denen bei dem Königl. Gericht der Stadt Ratibor und an unserer Gerichtsstätte zu Kornitz affigirten Patenten beigelegt.

Gerichtsamt der Allodial-Herrschaft Kornitz.

Reichthal den 2ten December 1826. Der im Freyburgischen Kreise Reinersdorf gelegene Kretscham nebst Zubehör auf 1101 Rthl. in materieller Hinsicht gewürdigt, soll auf den Antrag der Erben öffentlich verkauft werden und die Termine dazu stehen auf

den 2ten Februar )  
den 2ten März und ) 1827.  
den 5ten April )

Jedesmal Vormittags um 10 Uhr an, erstere beide zu Reichthal, der letztere aber, welcher peremptorisch ist, im Gerichtsorte Reinersdorf an, wir fordern Kauflustige auf, sich in den anstehenden Terminen, besonders in dem peremptorischen in Person oder durch zulässige, mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarion zu erscheinen und es hat der Meist- und Besteheboth bleibende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe des Kretscham selbst, kann zu jeder Zeit in der gerichtsamtslichen Registratur nachgesehen



sehen werden, auch können nur solche Kaufsüchtige zum Biethen zugelassen werden, welche im Stande sind, sofort eine Caution von 200 Rthl. niederzulegen.

**Das Patrimonial-Gerichtsamt Reinerbsdorf.**

Heinrichau, den 2ten Februar 1827. Von dem uneerzeichneten Gerichtsamente wird das sub No. 20. zu Zinkwitz gelegene, zum Vermögen des verst. Häuslers Johann Gottlieb Habel gehörige, und auf 77 Rth. 16 Sgr. 6 pf. gerichtlich geschätzte Haus im Wege der erbchaftlichen Auseinanderlegung nochmals subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige hierdurch eingeladen, in dem peremptorie auf den 3ten April c. a. Vormittag um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 19ten April 1826. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, mit Bewilligung der Erben und Creditoren sodann zu gewärtigen.

**Das Gerichtsamt der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinrichau und Schönjohnsdorf.**

Strehlen den 4. Februar 1827. Die zu Rankau, Nimptschen Kreises sub No. 41. gelegene, zum Nachlasse des daselbst gestorbenen Ruthshändlers Gottlob Wohl gehörige, auf 134 Rthl. gewürdigte Freistelle soll auf den Antrag der Erben subhastationis modo verkauft werden. Dazu haben wir einen Biethungsstermin peremptorisch auf den 3ten Mai a. c. B. M. 10 Uhr anberaumt. Kaufsüchtige Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, alsdann auf dem dasigen guthsherrlichen Schlosse vor uns in Person sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethend bleibenden dieser Fundus nach erfolgter Kaufgelder-Verichtigung adjudicirt werden wird.

**Das Justizamt Rankau.**

Frankenstein den 7ten Februar 1827. Die zu Eichau Münsterbergischen Kreises sub No. 1. belegene, dem Joseph Eckwerth gehörige Windmühle nebst Wohnhaus und dazu gehörigen 4 Scheffel Breslauer Maas Auesaat Acker, gerichtlich auf 1400 Rthl. gewürdiget, soll auf Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden und es ist hierzu der einzige und peremptorische Licitations-Termin auf den 2ten May c. anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige werden daher aufgefordert, an jenem Tage Vormittags 9 Uhr in der Standesherrlichen Gerichtskanzley hieselbst persönlich zur Abgabe ihrer Gebothe zu erscheinen und demnachst des Zuschlages an den Meist- und Bestbiethenden gewärtig zu seyn.

**Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.**

Löwenberg den 6ten Februar 1827. Das Fürstlich v. Hohenzollern Hechingensche Justizamt der Herrschaft Hohlstein resubhastirt die in Giersdorf, sub No. 39. belegene, auf 140 Rthl. gerichtlich gewürdigte, dem Casper Rossemann für 192 Rthl. adjudicirte Häuslerstelle des abwesenden Fuhrmann Gottlob Lange ad instantiam des Curatoris desselben und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino

den 2ten May d. J.

in der Hohlsteiner Canzley Vormittags um 10 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß gegen gleich baare Zahlung des Kaufgeldes, wenn gesetzliche Umstände nicht ein anderes nothwendig machen, der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.



Fauer den 29. Januar 1827. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß das unter No. 263. hiesiger Stadt gelegene, dem Tuchbereiter Samuel Gottlob Pübner gehörige, und nach der auf unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 1100 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Haus im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll, und hiezu ein peremptorischer Biethungs-Termin auf

den 30 April a. e. Vormittags 10 Uhr anberaumt worden ist, zu welchem zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Enttentag den 26sten December 1826. Auf den Antrag eines Reals Gläubigers, soll die dem Michael Dpiella zu Bzinitz zugehörige Kretschambsitzung sub No. 7. des Hypothekenbuches, welche auf 209 Rthl. 10 sgr. gerichtlich gewürdigt worden, im Wege der Execution an den Meistbiethenden öffentlich verkarft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige werden demnach vorgeladen, in dem hiezu auf den 9ten April 1827. angeetzten einzigen Biethungs-Termine des Nachmittags um 2 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstätte hieselbst zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und den Zuschlag an den Meistbiethenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen.

Das Gerichtsam der Herrschaft Gwosdziau.

## Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau, den 17. März 1827.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	a vista	—	—	Holland Rand-Ducaten	—	97
dito	dito	2 M.	144 $\frac{3}{4}$	Kaysersl. dito	—	—
Hamburg Banco	a Vista	152 $\frac{3}{4}$	—	Friedrichsd'or	14 $\frac{1}{2}$	—
dito	dito	4 W.	151 $\frac{1}{2}$	Pohln. Courant	—	3 $\frac{3}{4}$
dito	dito	2 M.	—	Banco Obligations	—	97 $\frac{1}{2}$
London	3 M.	6 29 $\frac{1}{2}$	—	Staats Schuld-Scheine	—	86 $\frac{1}{2}$
Paris	2 M.	—	82	Stadt Obligations	—	105 $\frac{1}{2}$
Leipzig in W. Z.	a Vista	103 $\frac{1}{2}$	—	Bank Gerechtigkeiten	—	98 $\frac{1}{2}$
ditto	Messe	—	102 $\frac{1}{2}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	94 $\frac{1}{4}$	—
Augsburg	2 M.	104 $\frac{1}{2}$	—	dito Einlös. Scheine	—	42 $\frac{1}{2}$
Wien in 20 Xr	a Vista	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	4 $\frac{1}{2}$	—
dito	2 M.	104 $\frac{1}{2}$	—	—	500	4 $\frac{1}{2}$
Berlin	a Vista	100 $\frac{1}{8}$	—	Grossh. Posn. Pfandbr.	93 $\frac{1}{2}$	—
dito	2 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	Disconto.	—	5

Von dem Preis des Getreides in Breslau  
nämlich von der besten Sorte. Vom 17. März 1827.  
In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Weizen			Roggen			Gerste			Haber		
	rtbl.	sgr.	pf.	rtbl.	sgr.	pf.	rtbl.	sgr.	pf.	rtbl.	sgr.	pf.
	1	22		1	18		1	4		1	1	

E r s t e



# Erste Beilage

zu Nro. XII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 19. März 1827.

## Zu verkaufen.

Guhlau den 13. Februar 1827. Die zum Nachlaß des Gottfried Werner gehörige Windmühlen-Nahrung Nro. 6. zu Logischen, Guhraner Krises, gerichtlich auf 496 Rthl. 15 Sgr. taxirt, soll Schulden- und Theilungshalber den 30. April d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schl. se daselbst öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu wir besiz- und zahlungsfähige Kauflustige einladen.

Das Rittmeister v. Haugwitz Logischer Gerichtskamt.

Wartenberg den 27. Januar 1827. Es soll ad instantiam creditoris die zu Kraschner Mieten, sub Nro. 15. belegene Johann Dreßler'sche Freistelle, welche ortsgerechtlich auf 426 Rthl. 17 Sgr. betaxirt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden und ist zu diesem Behufe ein peremptorischer Pletzungstermin auf den 9ten April c. auf dem herrschaftlichen Schl. se zu Kraschen anberaumt worden, zu welchem demnach besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtskamt Kraschen.

Markts.

Fürstensein den 9ten December 1826. Der auf 1150 Rth. ortsgerechtlich taxirte wailand Johann Carl Manchensche Hofgarten Nro. 4 zu Ober- Wernersdorf Bo k. n hanner Kreises, dessen Gebäude erst 1822. neu-erdaunt worden, und an welchem 36 Scheffel preuß. Maas Acker- und Wiesenland und 1½ Morgen Wagedurger 20jähriges Schwarzbolz gehören, soll Ertheilungshalber in dem auf den 9ten April 1827. Vormittags 10 Uhr im Gerichtskretscham zu Ober- Wernersdorf angesetzten einzigen und peremptorischen Pletzungs- Termine subhastä verkauft werden, wozu wir besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladen.

Rathsgräf. v. Hochberg'sches Gerichtskamt der Herrschaft Fürstensein und Dohnsdorf.

Schweidnitz den 20sten Januar 1827. Das sub Nro. 1. zu Ober- Wernersdorf belegene, früher zu dem Bauergute No. 25 daselbst jetzt aber zum Nachlaß des verstorb. Legat. Raths Grafen v. Dankelmann gehörige 1/2 Seidelsche Holz- erbe, welches in einem Flächenraum von 27 Morgen 175 Rk. besteht und seinem Ertragswerthe nach gerichtlich auf 290 Rth. 10 Sgr. abgetaxirt worden, soll gegenwärtig auf Antrag des 2c. Gräfl. v. Dankelmann'sche Concurs- Curatoris J. C. Luno zu Ratibor öffentlich an den Meistbiethenden im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hierzu haben wir einen einzigen und peremptorischen Termin auf den 9ten April Vormittags um 10 Uhr an unserer Gerichtsstelle vor dem zum Commissario ernannten Königl. Land- und Stadtrichter Alsf. for Herrn Berger anberaumt und laden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein,

sch



sich gedachten Tages hierorts einzufinden. Ihre Gebote abzugeben und demnach den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, sofern keine gesetzlichen Hindernisse entgegen stehen, zu gewärtigen. Die Taxe kann jederzeit an unserer Gerichtsstelle in Augenschein genommen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Carlsruhe den 29ten Januar 1827. Die von der Elisabeth Blasas nachgelassene Häuslerstelle zu Schwirz, taxirt auf 76 Rthl., wird den 18ten April c. freiwillig öffentlich verkauft, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Herzogl. Eugen Württembergisches Gerichtsam.

Schmiedeburg den 24. Januar 1827. Die sub No. 164. zu Hermisdorf, Landeshuter Kreises belegene, Johann Gottlieb Kiosesche Häuslerstelle, deren Werth nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 82 Rthl. 10 Sgr. Cour. ausgemittelt worden, soll, da der Käufer derselben die Kaufschilder nicht erlegen können, anderweit öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Hierzu steht Terminus peremptorius auf den 9. April c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht an, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 1sten Februar 1827. Die sub No. 11. zu Putschlau Obergauer Kreises gelegene, dem Freimann Christian Laacke gehörige, auf 472 Rthl. 16 Sgr. 10 Pf. Cour. taxirte Freihäuslerstelle, soll Schuldenhalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Der Versteigerungs-Termin ist auf den 7ten April 1827. Vormittags 10 Uhr in der Gerichtsstube zu Putschlau angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Bekanntmachung, daß die Taxe in der Gerichts-Registratur einzusehen ist, hiedurch eingeladen werden.

Das Gerichtsam von Putschlau und Wittkau.

Bunzlau den 1sten Januar 1827. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 48. in Thiergarten belegenen, auf 127 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. ortsgerechtlich taxirten Freihäuslerstelle steht ein einziger peremptorischer Versteigerungs Termin auf den 10ten April 1827. in der Gerichtsstube um 9 Uhr in Thiergarten, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit der Bekanntmachung, daß dem Bestbiethenden unter Genehmigung der Gläubiger das Grundstück zu verschließen und auf spätere Gebote nicht gerichtlich zu werden soll, vorgeladen werden.

Das Gerichtsam von Posen und Thiergarten.

Frankf.

Bunzlau den 15ten Januar 1827. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hiermit dem Publico bekannt gemacht, daß die dem Christoph Kretschmer zu Friedrichsthal zur Gemeinde Thiergarten belegene, zugehörige, ortsgerechtlich auf 256 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. detaxirte Häuslerstelle No. 18. im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 1ten April 1827. früh 9 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden in der Gerichtsstube zu Thiergarten verkauft werden soll, wozu demnach Kauflustige eingeladen werden. Der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag im Falle der Genehmigung der Real-Gläubiger zu erwarten. Auf ein nach dem Termine ergangenes Geboth, wird keine Rücksicht genommen.

Das Gerichtsam von Posen et Thiergarten.

Frankf., Justiz.

Ge:



**Gerichtskamt zu Mittel-Steinfeld** den 10<sup>ten</sup> Januar 1827. Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nachdem der Hofebaukler Gottfried Kriebisch verst. dessen Hofebaukler-Nachbarn No. 25. in Mittel-Steinfeld theilungshalber auf den Antrag der Erben subhastirt werden soll. Sie ist nach der gerichtlichen Taxe, die täglich bei dem Gerichte eingesehen werden kann, auf 299 Rthl. 6 Sgr. 1 Pf. Preuß. Cour. abgeschätzt worden und steht der peremptorische Subhastations-Termin auf den 10<sup>ten</sup> April d. J. des Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Mittel-Steinfeld an. Alle Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem anberaumten Subhastations-Termin entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben, wenchst der Zuschlag an den Meistbietenden nach vorheriger Genehmigung der Erben und wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, erfolgen soll.

**Löwen** den 6. Januar 1827. Daß in der Stadt Löwen auf der Zielstraße sub No. 95. gelegene Haus, wozu 33 Schoffel Acker gehört, und welches deductis deductis auf 398 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag eines Realcreditors subhastirt werden. Den einzigen Versteigerungstermin haben wir auf den 11<sup>ten</sup> April 1827. Vormittags um 8 Uhr an obige Gerichtsstätte anberaumt und laden hierzu Besitz- und Zahlungsfähige Kaufsüßige unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, weseitst auch die nähere Bedingungen zu erfragen sind.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Freiwelt.

**Neumarkt** den 24. Januar 1827. Die dem Johann Gottfried Dell zugehörige, zu Wälschau hiesigen Kreises sub No. 1. belegene Freistelle, welche dergerichtlich auf 793 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremptorischer Versteigerungstermin auf den 10. April d. J. Nachmittag um 2 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse zu Wälschau angesetzt, und werden alle und jede, welche die gedachte Freistelle zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbietende den Zuschlag mit Einwilligung der Realgläubiger und gegen Erliegung eines verhältnismäßigen Vorgeldes zu gewärtigen hat. Die Taxe kann in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtsamtes zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Das Gerichtskamt für Wälschau.

Fischer.

**Grünberg** den 26<sup>ten</sup> Januar 1827. Im Wege der freiwilligen Subhastation soll in Termine den 25<sup>ten</sup> April c. Vormittags um 11 Uhr im Gerichtszimmer zu Saabor die Johann Gottlieb Hennig'sche Windmühle, sub No. 62. zu Saabor, welche vom jetzigen Besitzer im Jahr 1821. für 850 Rthl. und ein jährliches Ausgedinge von 20 Rthl. erkaufte worden, unter den dann bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich an den Bestbietenden verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kaufsüßige mit dem Bemerken einladen, daß der Bestbietende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu erwarten hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Prinzlich v. Carolath'sches Gerichtskamt der Herrschaft Saabor.

Gul



**Montag den 16. December 1826.** Die dem Woldemar Bartocha nachgelassen, zu Gersdorf sub No. 3. des Hypotheken-Buches belegene Freikauernstelle bestehend aus den Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, Garten, Acker, Wiesen und viel kleinen Teichen soll im Wege der Execution öffentlich veräußert werden. Biet- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch vorgeladen, in dem zum öffentlichen Verkaufe gedachter Freistelle, welche bei der bereits im Jahre 1820. ausgedachten Subhastation auf 595 Rthl. Cour. geschätzt worden, auf den 10. April 1827. angesetzten einzigen Bietungs-Termine des Nachmittags um 2 Uhr vor uns hieselbst in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot zu thun, und der unter ihnen bleibende Höchstbietende nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, den Zuschlag zu erwärten.

**Das Gerichtsam der Herrschaft GutsMuths.**

**Pollwitz den 19ten Januar 1827.** Im Wege der Execution soll das dem Müller Carl Gottlieb Kober zu Nieder-Rudelsdorf gehörige, auf städtischen Territorio, sub No. 59. belegene Areal, welches auf 115 Rthl. 1 Lgr. 6 Pf. abgeschätzt worden ist, öffentlich verkauft werden. Hierzu ist ein einziger peremptorischer Termin auf den 11ten April d. J. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Königl. Stadtgerichtssale anberaumt worden, welches Biet- und zahlungsfähigen Kauflustigen, die dazu hienüt vorgeladen werden, bekannt gemacht wird, mit dem Erhöhen, daß der Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Realgläubiger, wenn nicht besondere gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, sofort erfolgt sein soll.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

**Hirschberg den 19 Januar 1827.** Die Häuslerstelle No. 63. zu Dursdorf, gerichtlich am 10ten Januar d. J. auf 100 Rthl. taxirt, wird im Wege der Execution in Termine peremptorio

**Den 9ten April 1827.**

in der Gerichtssam zu Buchwald an den Meist- und Beschreibenden öffentlich verkauft, wozu wir die Käufer hienüt zum Gebot einladen.

**Das Patrimonial-Gericht des Hochgräflich von Redenschen Rates Buchwald.**

**Beit.**

**Reichenstein den 22ten Januar 1827.** Auf den Antrag der Realgläubiger des hieselbst am Versteigerung unter No. 241. gelegenen, der verehlt. Wörlcher Hölub gehörigen und laut der an hiesiger Gerichtsstelle ausstehenden und zu jeder schriftlichen Zeit eingehenden gerichtlichen Taxe auf 504 Rthl. 25 Lgr. 10 Pf. abgeschätzten Hauses, soll dasselbe im Wege der notwendigen Subhastation in dem hienüt auf den 10ten April d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anstehenden einzigen und peremptorischen Versteigerungstermine verkauft werden. Biet- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hienüt eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Verurteilung an den Meist- und Beschreibenden erfolgen werde. Auf die nach Ablauf dieses Termins eingehenden Gebote wird keine weitere Rücksicht genommen werden, in sofern es gesetzlich zulässig ist, und soll nach geüblicher Gebräuche des Kaufschlusses die Verurteilung sammtlicher, sowohl der eingetragenen, als auch der sonst anstehenden Forderungen, verfügt werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

**Dunp.**



Bunzlau den 10ten Februar 1827. Das dem verstorbenen Gottlieb Hoffmann zugehörig gewesene Haus No. 86., soll im Wege der nothwendigen Subhastation im Termine peremptorio den 10ten Mai 1827. früh 10 Uhr in dem Gerichtsamtlichen Geschäftslocale in Nieder-Thomaswalddau an den Meistbietenden verkauft werden; wozu bittig und zahlungsfähige Käufer hierdurch vorgeladen werden. Die Taxe des Grundstücks, welche auf 301 Rthlr. 16 Sgr. 10 Pf. festgesetzt ist, kann im Gerichtsrathsam des Orts und in der Registratur des Justiz zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Nieder-Thomaswalddau. Franke.

Ratibor den 12. Februar 1827. Auf den Antrag eines Realgläubigers sollen nachstehende Gärtnerstellen in dem Dorfe Brzeschny Kreisbör Kreises einzeln öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden; 1) die Gärtnerstelle sub No. 4. welche die Simon Koniechny'schen Erben besitzen, wozu 10 Morgen 126 Q. Ruthen 80 Q. Fuß an Grundstücken gehören, und welche gerichtlich auf 100 Rthl. abgeschätzt worden; 2) die sub No. 5. wozu 5 Morgen 144 Q. Ruthen 80 Q. Fuß an Grundstücken gehören, welche die Carl Enderich'schen Erben besitzen, und gerichtlich auf 70 Rthl. geschätzt worden; 3) die sub No. 7., wozu 8 Morgen 41 Q. R. 38 Q. Fuß gehören, welche der Anton Musiolik besitzt und gerichtlich auf 90 Rthl. geschätzt worden ist; 4) die sub No. 8., wozu 7 Morgen 48 Q. Ruthen 80 Q. F. gehören, welche die Johann Himmelschen Erben besitzen, und gerichtlich auf 78 Rthl. geschätzt worden; 5) die sub No. 9., wozu 7 Morgen 42 Q. Ruthen 82. Q. Fuß an Grundstücken gehören, welche der Valentin Bulanda besitzt, und gerichtlich auf 55 Rthl. geschätzt worden ist; 6) die sub No. 10., wozu 9 Morgen 173 Q. R. 36 Q. Fuß an Grundstücken gehören, welche der Valentin Musiolik besitzt, und gerichtlich auf 115 Rthl. geschätzt worden ist; 7) die sub No. 11. wozu 7 Morgen an Grundstücken gehören, welche der Mathias Kalauba besitzt, und welche auf 105 Rthl. geschätzt worden; 8) die sub No. 13., wozu 5 Morgen 14 Q. Ruthen 96 Q. Fuß gehören, welche der Anton Kozur besitzt, und auf 55 Rthl. geschätzt worden; 9) die sub No. 14., wozu 7 Morgen 150 Q. Ruthen 80 Q. Fuß an Grundstücken gehören, welche der Simon Janatsch besitzt, und auf 115 Rthl. geschätzt worden; 10) die sub No. 17., wozu 5 Morgen 19 Q. R. 60 Q. Fuß an Grundstücken gehören, welche der Franz Koniechny besitzt, und auf 56 Rthl. gerichtlich geschätzt worden; 11) die sub No. 18. wozu 5 Morgen 22 Q. Ruth. an Grundstücken gehören, welche die Martin Janatsch'schen Erben besitzen, und auf 83 Rthl. gerichtlich geschätzt worden; 12) Die sub No. 19., wozu 4 Morgen 132 Q. Ruthen an Grundstücken gehören, welche der Jakob Anderesky besitzt, und auf 55 Rthl. gerichtlich geschätzt worden ist. Es werden daher Kaufsüchtige hierdurch aufgerufen, in den angelegten Terminen, und zwar: den 1. Mai c. in welchem der Verkauf der sub No. 4. 5. 7. und 8.; den 2. Mai in welchem der Verkauf der sub No. 9., 10. 11. 12., den 3ten Mai, in welchem der Verkauf der sub No. 14. 17. 18. 19. gelegenen Gärtnerstellen erfolgen wird, vor dem Gerichtsamte im Orte Brzeschny zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben, wonächst der Meistbietende und Bezugsnehmende den Zuschlag zu gemäßen haben wird.

Das v. Brochowske Brzeschny'sche Gerichtsamt.

Kanowick, Just. Subst.

Langenbickau den 29ten November 1826. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist im Wege der nothwendigen Subhastation zum Verkauf des Gottlieb



106 Ruchnerschen, in der Gemeinde Langenbielau Alten Antheils belegenden, auf 768 Rthlr. ortesgerichtlich gewürdigten Hauses der einzige Verdingungs-Termin auf den 9ten April d. J. in alldiesiger Amtskanzley festgesetzt, an welchem Tage Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ihre Gebote zu Protokoll geben und den Zuschlag an den Bestbiethenden nach vorhergegangener Einwilligung der Interessenten gewärtigen können.

Gräflich v. Sandreezshysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorsrats Güter. Thell.

Kloster Baubau, den 2ten Januar 1827. Im Wege der Execution, wird das zu Hennersdorf sub. No. 312. belegene, und auf 88 Rthl. 15 Sgr. ortesgerichtlich taxirte Anton Pachmannsche Häusler-Grundstück an hiesiger Gerichts-Amtsstelle auf den 2ten May a. c.

Nachmittags um 3 Uhr, in dem einzigen und peremptorischen Verdingungstermine von und nothwendig verkauft. Indem wir Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in diesem Termine zu erscheinen, hierdurch einladen, bemerken wir nur: daß Eininnerungen gegen die Taxe bis 4 Wochen vor dem Verdingungstermine zulässig seyn, und der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen solle, wenn nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen. Uebriens werden Nachgebote bis zur Publikation des Abjudications-Urtheils angenommen, und ist die Taxe und Kaufbedingungen zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einzusehen.

Das Stiffts-Gerichtsamt.

Nach den 30. November 1826. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht: daß die zu Nieder-Jäntschdorf sub. No. 6. gelegene, den Froschken Erben gehörige Freistelle nebst Brandweinbrennerei und Schankgerechtigkeit, auf den Antrag der Erben öffentlich an den Meistbiethenden und Bestzahlenden verkauft werden soll. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in den dazu auf den 20. März 1827., den 23. April ej., besonders aber in dem auf den 28. Mai 1827. anberaumten peremptorischen Termine früh um 9 Uhr vor dem Gerichtsamt auf dem herrschaftl. Hofe zu Nieder-Jäntschdorf zu erscheinen, ihre diesfälligen Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß diese Freistelle nebst Zubehör nach erfolgter Genehmigung der Erben dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen werden wird. Die dorfgerichtliche Taxe dieser Freistelle ist auf 817 Rthl. 20 Sgr. Cour. ausgefallen, und kann in dem Kreishaus zu Nieder-Jäntschdorf nachgesehen, auch die Naturung selbst in Augenschein genommen werden.

Das Gerichtsamt zu Nieder-Jäntschdorf. Fiede, Just.

Reisse den 1ten Januar 1827. Von dem Königl. Fürstenthumsgerichte zu Reisse wird auf den Antrag eines Realgläubigers das im Fürstenthum Grottkau und dessen Kreise gelegene rittermäßige Gut Seiffersdorf, welches landschaftl. auf 16,788 Rthl. 14 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt ist, subhastirt und öffentlich feil geboten. Es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Verdingungs-Terminen

den 21. Mal 1827.

und den 21. August 1827.,

besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine,

den 20. November 1827. Vormittags um 10 Uhr

vor



vor dem Deputirten, Herrn Justizrath v. Gilsenheims in dem Commissiond. Zimmer des Gerichts in Versen, oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionarien, wozu für den Fall etwaniger Unbekanntheit die Justiz-Commissionarien Kesch, Görlsch und Scholz in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, erfolgen wird. Nach Ablauf des peremptorischen Termins können etwa ein, oder mehrere Gebote nicht berücksichtigt werden, und soll nach gerichtlicher Erlebung des Kaufgeldes, die Löschung der eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern auch ohne Production der Instrumente erfolgen.

Königl. Preuss. Fürstenthumsgericht.

Rathschau den 23ten September 1826. Die zu Camitz Meißner Kreises sub No. 165. belegene zwengängige Mühle nebst einem Garten, auf 4778 Nthl. 25 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, soll in den auf den 16ten December d. J., 16. Februar und peremptorie den 18ten April k. J. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Stadtgericht anstehenden Terminen subhastirt werden, welches besiz- und zahlungsfähigen Kauflustiger hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Nimptsch den 28ten December 1826. Das Gerichtsamt Klein-Elguth subhastirt auf den Antrag eines Realgläubigers die dem Johann Gottlieb Bodel daselbst zugehörige Freistelle nebst dazu gehörigen Gebäulichkeiten und 9 Scheffel Breslauer Maas Aushaut, 10 besagte ortsgewöhnlicher Taxe auf 668 Nthl. 17 Sgr. 6 pf. gewürdigt worden und ladet Kauf-lustige, Besiz- und Zahlungsfähige hierdurch ein, sich in Termino den 29ten Januar, 1sten März und 30ten April auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Klein-Elguth einzufinden und gegen ein annehmbares Meistgebot mit Genehmigung des Realgläubigers den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe sowohl als auch die Kaufsbedingungen sind in der Registratur des unterzeichneten Gerichts zu jeder Zeit zu ersien.

Das Gerichtsamt Klein-Elguth.

Rathbor den 20. Juni 1826. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen einer Realgläubigerin das im Fürstenthum Ratibor und dessen Ratiborer Kreise belegene Alodial-Rittergut Krzischkowitz nebst Zugehör an den Meistbietenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll, und die Versteigerungstermine auf den sechzehnten October 1826., den siebenzehnten Januar 1827. und besonders den neunzehnten April 1827. jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsd. Rath Göring angesetzt worden; so wird solches und daß gedachter Alodial-Rittergut nach der davon durch die Doerschlössische Landeshauptmannschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichtes Registratur eingesehen werden kann, auf 23,327 Nthl. 15. Sgr. der Citra zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den besizfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Versteigerungstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen werden soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht und Doerschlössen. g.)

Rath



Landeshut, den 5 Februar 1827. Die den Härber Johann Gottlieb Menzelschen Erben und dem Bäckermeister Carl Benjamin Menzel kleinsten gemeinschaftlich gehörigen städtischen Ackerstücke, sub Nr. 339. 340. 347. 348. und 349., zusammen auf 411 Nthl. geschätzt, sollen Theilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf den 5ten April d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadgericht: Assessor Häber anberaumten einzigen peremptorischen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden, weshalb beßf. und zahlungsfähige Kauflustige zur Auktion eingeladen werden.

Königl. Land- und Stadgericht.

Rosenberg den 20. November 1826 Das Bürgerhaus nebst Zubehör des Joseph Glosset massig zwei Stock hoch erbaut, gerichtlich nach dem Materialen-Werth auf 2261 Nthl. 5 skr. abgeschätzt, nach der Gemäß der Anzeile des Besizers ermittelten Nutzung auf 2520 Nthl. 25 skr. Contr. nach Abzug der Instandsetzung bezeichner, wird in Antrag eines Real-Gläubigers in Termino den 1. Februar, 2. April und 20. Juni 1827. früh 9 Uhr im hiesigen Gericht: Locale zum öffentlichen nothwendigen Verkauf gestellt, wozu das Publicum eingeladen wird. Die Taxe kann sowohl an der Gerichtsstätte, so wie in der Registratur jeder Zeit des Nachmittags eingesehen, so wie die Besichtigung in Augenschein genommen werden.

Königl. Preuss. Stadgericht.

Schloß Neurode den 3ten December 1826. Es wird die dem Joseph Schmidt zu Buchau gehörige Mehlmühle nebst Zubehör, welche nach der gerichtl. Taxe einen Material-Werth von 1148 Nthl. und einen Ertragswerth von 1267 Nthl. hat, und zu welcher 2½ Morgen Grund und Boden, auf 126 Nthl. 20 skr. gerichtl. abgeschätzt, gehören, auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution subhasta gestellt. Demgemäß werden Besiz- und Zahlungsfähige zu denen hierzu anberaumten 3 Auktions-Terminen, nämlich den 3ten Februar und den 3ten März l. J., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 3ten April l. J. Vormittag um 10 Uhr in unser hiesigen Justizamt-Kanzlei zu erscheinen, hierdurch vorgeladen und ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein haltbarer Widerspruch obwaltet, der Zuschlag dem Meist- und Preisbiethenden ertheilt werden wird. Die Taxe ist zu jeder schließlichen Zeit in unserer Registratur einzusehen.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.

(gek.) Bsch.

## AVERTISSEMENTS.

Breslau, den 16ten Januar 1827. Von dem Königl. Gerichte hiesiger Residenz wird die, vermög des zwischen dem Herrn Rudolph Edmund Weirhold Teichert und dessen Ehegattin, Auguste Henriette Concordia geb. Böblmann am 9ten Januar 1827 gerichtlich geschlossenen Vertrages festgesetzte Ausschließung der auf den Fall der Vererbung unter ihnen gesetzlich stattfindenden ehelichen Gütergemeinschaft vom 19ten November 1826. als dem Tage der Schließung ihres ehelichen Bündnisses an gerechnet hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Das Königl. Stadgericht.

v. Blankensee.

\*) Breslau. Gute schnelle Gelegenheiten nach Berlin den 18ten und 19ten d. M. ist zu erfragen im goldnen Weinsäß auf der Büttnergasse.

## Z w e y t e B e y l a g e

### Nro. XII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 19. März 1827.

#### Citationes Edictales.

\*) Breslau den 6. Februar 1827. Von dem Königl. Stadigerichte hiesiger Residenz wird der im Jahre 1775. hier selbst geborne Kattunbrucker-Geselle, Christian Wilhelm Vater, welcher im April 1795. sich von hier aus auf die Wanderschaft begeben und von dem im Jahre 1798. aus Husum im Hollsteinschen die letzte Nachricht eingegangen ist, und dessen hier zurückgelassenes Vermögen in 296 Rthlr. 24 Sgr. 9 Pf. besteht, hierdurch öffentlich vorgeladen, vor oder spätestens in dem auf den 20. December d. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Forsthe angez. Termin zu erscheinen mit der Aufforderung, im Falle des Erschwerens die Vermögen der Person nachzuweisen, unter der Warnung, daß er bei seinem Ausbleiben für todt erklärt werden soll. Zugleich werden die unbekannten Erben und Erbenmutter des Verstorbenen hiedurch aufgefordert, in dem gedachten Termine zu erscheinen, sich als solche gehörig zu legitimiren und ihre Erbansprüche genau nachzuweisen, unter der Warnung, daß sie im Ausbleibungs-Falle mit ihren Ansprüchen an das Vermögen des Verstorbenen ausgeschlossen und dieselben den sich meldenden Erben nach erfolgter Legitimation oder bei deren Richterscheitnen der hiesigen Kammeret als herrenloses Gut übereignet werden wird. Dem wird eingezusetzt, daß die nach gleichener Präclation sich etwa erst meldenden näheren oder gleich nahen Verwandten alle Verfügungen der legitimirten Erben oder der Kammeret über den Nachlaß anerkennen und von dem Besizer weder Rechnungsführung noch Ersatz der erhobenen Ausgaben zu fordern berechtigt, sondern mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden ist, sich zu begnügen verbunden sind.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

\*) Breslau den 30. Januar 1827. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesi zu Breslau werden auf den Antrag des Königl. Preuss. Kammerherrn Wilhelm Dams Ernst von Czirisch alle diejenigen Präcedenten, welche an die auf dem ihm zugehörigen, im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Schweidnitzschen Kreise gelegenen ritterlichen Erbleihgüter Pölgen im Hypothekensbuche dieses Gutes Rubr. III. Nro. 1. eingetragen 1600 Rthl. oder 2000 Rthl. Schl., welche die Vormünder des ehemaligen Besitzers Carl Caspar Freiherrn v. Jedlitz von dem Bürger zu Schweidnitz Jakob Wohlfarth eiborgt, den 10. September 1711. ingroßirt, und den 15. Juli 1714. an den Schweidnitzschen Manns-Gerichts-Secretarium Gotthelb Nitzsch cedirt worden, ferner Nro. 2. ingroßirt 1600 Rthl. oder 2000 Rthl. Schl. s. b., welche der ehemalige Besitzer Heinrich Wolph v. Haugwitz von der Dorothea Elisabeth v. Jedlitz dahlehnweise aufgenommen, und den 5. Juli 1715. mit der darüber ausgestellten Obligation confirmirt worden, und die darüber lautenden Documente, als Eigenthümer oder deren Erben, Cessionarien, Pfands- oder sonstige Brleß-Inhaber Anspruch zu haben vermelden, namentlich



namentlich aber der ehemalige Schweidnitzsche Manngericht's-Secretarius Gottlieb Miltch, und die Dorothea Elisabeth v. Jedlitz deren Erben, deren Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hierdurch aufgefodert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angeordneten peremptorischen Termine, den 23. Juni 1827. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgericht's-Präsidenten Herrn v. Wedel auf hiesigem Ober-Landesgericht's-Hause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissions-Räthe Kletke, Morgenbesser und Masseli vorgeschlagen werden, ad Protokollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeordneten Termin einer der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein unumwandelbares Stillschweigen auferlegt die verloren gegangenen Instrumente für amotirt erklärt, und in dem Hypothekenbuche bei dem verhandelten Gute, auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

\*) Hirschberg den 12ten März 1827. Nachdem über die künftigen Kaufgelder des subhasta gestellten, dem Carl Ernst Wollstein gehörenden, sub No. 42. zu Nieder-Verdisdorf Schönauischen Kreises belegenen Bauerguts nebst Gerthsreithen durch die Vertügung vom heutigen Tage auf den Antrag mehrerer Gläubiger der Liquidationsproceß eröffnet worden, so fordern wir alle unbekannte Gläubiger hierdurch auf, sich in dem auf

den 16ten Juni dieses Jahres Vormittags 10 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Verdisdorf angeordneten Termine, entweder persönlich, oder durch Mandatar en aus der Zahl der Justizcommissarien, welche mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information zu versehen sind, einzufinden, ihre Ansprüche an das Grundstück oder dessen Kaufgelder gebührend anzumelden und deren Richtigkeit durch Vorbringung der über dieselben vorhandenen Urkunden und sonstigen Schriften, oder auf andere gesetzliche Art nachzuweisen, mit der Warnung, daß die Ausbleibenden nicht nur ihrer etwaigen Vorkaufsrechte verlustig gehen, sondern auch mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt werden sollen und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den künftigen Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, wird auferlegt werden.

Das Gerichtsamt von Verdisdorf Schönauischen Kreises.

Crusius.

\*) Bauerwitz den 4ten März 1827. Alle diejenigen, die als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefeinhaber an das auf der hiesigen Possession No. 77. jetzt der Elisabeth vererbliche Parisch gehörig, sub Matr. III. No. 7. ad e ohne ausdrückliche Beziehung auf ein Instrument oder Decret von dem ehemaligen Besitzer dieser Stelle Victor Starositzig von seiner Ehefrau Pauline Starositzig an zugebrachten Vermögen am 1sten Juni 1772. inabulirte Capital pr. 160 Rthl. und an das ursprüngliche Instrument das angeblich bei dem Brande im Jahr 1809. zu Zauchwitz verloren gegangen und selbst in einer Abschrift nicht herbeizuschaffen gewesen ist, Anspruch zu machen haben, werden auf

auf den Antrag der Erben der Pauline Starositzig zur Anzeige und Forderung dieses Anspruchs binnen 3 Monaten, spätestens aber den 19. Juni d. J. früh um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtsstube mit der Warnung aufgefodert, daß die Ausbleibenden mit ihren erwanigten Ansprüchen auf das an die Starositzischen Erben auszahlende und zu löschende Capital und das darüber lautende Instrument präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit der Amortisations-Erklärung des Instruments und Auszahlung des Capitals, so wie Lösung desselben im Hypothekenbuch verfahren werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bannrwig und Rasther.

Arnsdorf bei Görlitz den 17ten December 1826. Ueber das Vermögen des vermaligen hiesigen Bauers Johann Carl Gottlob Strauß ist Concurs eröffnet, und der Connotations-Termin zur Anmeldung der Ansprüche an diese Concursmasse

auf den 30sten April 1827.

Vormittags 10 Uhr in der hiesigen Gerichtsstube angesetzt, wozu wir sämtliche Gläubiger unter der Warnung verladen, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt werden sollen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das v. Röstigsche Gerichtsamt zu Arnsdorf und Hilbersdorf.

v. Müller.

Arnsdorf bei Görlitz den 17ten December 1826. Ueber den Nachlaß des verst. Häuflers Johann Georg Schlenker ist Concurs eröffnet und der Connotations-Termin zur Anmeldung der Ansprüche an diese Concursmasse

auf den 30sten April 1827.

Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsstube angesetzt, wozu wir sämtliche Gläubiger unter der Warnung verladen, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt werden sollen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das v. Röstigsche Gerichtsamt zu Arnsdorf und Hilbersdorf.

v. Müller.

Arnsdorf bei Görlitz den 17ten December 1826. Ueber das Vermögen des ehemaligen Müllers Johann Christoph Schwerdtner zu Thiemendorf, ist Concurs eröffnet und der Connotations-Termin zur Anmeldung der Ansprüche an diese Concursmasse

auf den 1sten May 1827.

Vormittags 10 Uhr in der Gerichtsstube zu Wiesa angesetzt, wozu wir sämtliche Gläubiger unter Warnung verladen, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt werden sollen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das v. Röstigsche Gerichtsamt zu Wiesa und Thiemendorf.

v. Müller.

Gröbzigberg, den 29sten Januar 1827. Das Schuld- und Hypothekeninstrument des Gottfried Röttig vom 24ten Juni 1788. über 120 Rthlr. für den Wärtner Gottlob Dörina sub primo loco auf der Häuflerstelle No. 23 zu Gröbzig insubstitut ist, verlohren gegangen, inwiewohl nach Versicherung der Döringischen Erben das Capital bezahlt ist. Alle die an dieses Instrument als Eigenthümer, Cessionairen,

Pfonde



Wandbesitzer oder sonstige Briefslnhaber aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, diese Ansprüche anzuzeigen und zu justifiziren und spätestens in dem hierzu ansestzten Termine, den 2ten May 1827. Vormittags 10 Uhr in unserer Kanzlei persönlich, oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen. Die Ausbleibenden werden mit ihren etwanigen Realansprüchen auf das verpfändete Grundstück präcludirt und ihnen ein ewiges Etilschweigen auferlegt, die Post aber demnächst im Hypothekenbuche gelocht werden.

Das Justizamt der W. E. Beneckeschen Herrschaft Gilditzberg.

Breslau den 22ten December 1826. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiet fisei der Cantonist Schubmachergefell Anton Wolff aus Sakrau, Münsterbergischen Kreises, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seit dem bei den Canton-Kollisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuss. Lande hierselbst durch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 25. Mai 1827. Vormittags um 10 Ubr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Bergius anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht zu nützlich schriftlich sich melden, so wird gegen ihn, als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen, als auch künftighin etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht vom Schlesien.

Falkenhäusen.

Creuzburg, den 31sten Januar 1827. Der aus Kosschanowitz Rosenthaler Kreises gebürtige, im Jahre 1811. zum 31sten Königl. Linien-Infanterie-Regiment ausgehobne Musketier Andreas Gromotka, welcher nach unbestätigten Nachrichten im Jahre 1813. bei der Belagerung vor Erfurt erkrankte und im Lazareth verstorben sein soll, wird auf den Antrag seines Vaters, Johann Gromotka nebst seiner etwa zurück gelassenen unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich innerhalb dreier Monate, spätestens aber in dem auf den 18ten May Vormittags 9 Ubr

hierorts anberaumten Termine persönlich, oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten unter der Warnung, daß er der Andreas Gromotka sonst für todt erklärt und sein Vermögen seinem Vater und seinen hieselbst hinterlassenen Geschwistern als einzigen bekannten Erben überwiesen werden soll.

Das Königl. Justizamt Dordland Neuhaus.

Birawa Gorker Kreises den 13ten December 1826. Der ehemalige Besitzer der Herrschaft Birawa Freiherr v. Reismwig, hat unterm 11. Januar 1755. einer gewissen Mariana Sawanda die sub No. 38. zu Liebichau gelegene Freihäuslerstelle für ihren Sohn Adam eigenthümlich überlassen. Dieser Adam Sawanda soll in seinem Knabenalter an den Folgen einer Verbrennung verstorben seyn. Da jedoch sein Tod auf überzeugende Weise nicht hat dargethan werden können, so wird auf Antrag seiner Schwester Catharina verehlt. Wdsgoll des gedachter. Adam Sawanda, so wie dessen etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in Termino den 3ten November 1827.

In der Gerichtskanzley zu Wirama entweder persönlich, oder schriftlich zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein Vermögen den sich meldenden und legitimirten Erben verabsolgt werden wird. Unbekannte Erben des Verstorbenen, die sich bis zum Termine nicht melden, werden mit ihren Erbansprüchen präcluidirt werden. Fürnlich Hohenlohesches Gerichtsammt der Herrschaft Wirama.

Larnowitz den 29sten December 1826. Ueber den Nachlaß des hierorts verstorben. Kupferschmidt Johann Köbel ist auf den Antrag dessen Beneficial-Erben Kraft des heutigen Decrets der erb-schaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden und werden demnach alle bekannte und unbekannte Gläubiger desselben, die aus irgend einem Titel Ansprüche an den Nachlaß zu haben glauben, hiermit aufgefodert, ihre vermeintlichen Forderungen entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu denselben bei etwanigen Mangel einer Bekanntschaft der Hr. Justizrath Bineck und Hr. Stadtrichter Reuß in Vorschlag gebracht wird, binnen längstens 3 Monaten, spätestens aber in dem am 20sten April 1827. In der hiesigen Stadtgerichtes-Kanzley anberaumten präcluidirten Termin gehörig anzumelden und zu justifiziren, widrigenfalls die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte an die Masse für verlußt erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird, werden verwiesen werden.

Das Gericht der Stadt Larnowitz.

Ulrich.

Breslau den 4ten Januar 1827. Auf den Antrag des Bauer Gottlieb Hochnig werden alle diejenigen, welche an das für die Hans Hochnig'schen Kinder auf dem sub No. 33. zu Groß-Needlitz gelegene Bauergut eingetragene Capital per 40 Rthl. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Inhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 19ten April d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsammt, Kupferschmiede-Straße in 7 Sternen, peremtorisch anstehenden Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche zu Protokoll zu geben. Im Ausbleibensfalle haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an gedachtes Capital werden präcluidirt und die Pforten Hypotheken-Buche gelöscht werden wird.

Das Gerichtsammt Groß-Needlitz.

Wanke.

Wetterswaldau den 24sten November 1826. Da von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamms über den in 9157 Rthl. 13 sgr. 8 pf. bestehenden Nachlaß des zu Robnau verst. Gerichtsscholzen und Erbscholtzen-Besitzer Christian Samuel Grun auf den Antrag der verehl. Wittb. geb. Grun und der Vormünder der minorrennen Kinder als Beneficial-Erben desselben heut Mittag der erb-schaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben verweisen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 27ten April a. f. Vormittags um 8 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in der Gerichtskanzlei zu Kreppelhof entweder persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft) der Herr Justiz-Commissarius Menzel in Landeshut in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlußt erklären und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich



sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

**Das Reichsgeldlich Stollberg'sche Gerichtsammt.**

Ertheilt den 12ten December 1826. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht ist über die künftigen Kaufgelder für das ad instantiam des General-Depositari des Fürstenthums = Gerichts zu Vels in via executionis subhastat gestellte Freigut Klein = Perschütz, Mittelschen Kreises, auf dessen Antrag am heutigen Tage der Liquidations = Proceß eröffnet, und zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger ein Termin auf den 5. April 1827. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land = und Stadtgerichts = Assessor Ressel im Land = und Stadtgericht's = Locale hieselbst angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hiermit aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der hiesige Justiz = Commissarius Robe vorgeschlagen wird, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel vorzubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück und dessen Kaufgelder werden präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt worden ist, auferlegt werden soll.

Königl. Gericht der ehemaligen Trier'schen Stiftsgüter.

Oppeln den 16. Novbr. 1826. Das gerichtliche Schuld = und Hypotheken = Instrument vom 30sten May und resp. 23ten Jani 1827. über die für die verstorbenen Ober = Post = Commissarius Ernst Ferdinand Schinde auf das so genannte gräflich v. Tenzinsche Landhaus des Post = Administrator Albrecht am Ringe zu Oppeln sub Rubr. 3. No. 3. eingetragen und durch den Tod des vorgenannten Ober = Post = Commissarius Schinde übergegangenen 1000 Rth. nebst 5 pro Cent Zinsen, ist nach der pflichtmäßigen Anzeige der Registratur aus dem Verwahr der alt repositoryen Acten verlobten gegangen. Alle diejenigen, welche auf das vorschrieb bezeichnete Hypotheken = Instrument als Eigenthümer, Cessionanten, Pfand oder sonstige Betheiligte Ansprüche zu machen haben, werden auf den Antrag des Officii Fidei hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem hierzu anberaumten prätorischen Termine:

den 18ten Januar, den 20ten Februar, den 27ten März 1827. vor dem ernannten Commissarius Hrn. Stadtgericht's Assessor Lange in dem Locale des unterzeichneten Stadtgericht's entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen der Justizcommissionsrath Schäfer und der Stadts Richter Lücke in Vorschlag gebracht werden, zu Protocoll anzumelden und zu juristificiren, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real = Ansprüchen an das aufgebohrte Schuld = und Hypotheken = Instrument werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. g )

Königl. Preuss. Stadtgericht zu Oppeln.

Luge.

AYER--

# AVERTISSEMENTS.

\*) Ratibor den 23. Februar 1827. Die im Rosenberger Kreise 1 Meile von der Kreisstadt, 1 Meile von Landsberg und 2 Meilen von Greusburg belegenen Güter: Buchdorf, Kostellig, Zarzisk, Wyttoka, Friedrichswille, Groß- und Klein-Boreck, Eszhammer, Brunnich, Gottliebenthal, Christianenthal, Alt-Karmunka, Wellentschin, Radlau, Kolpinz und Elguth, sollen im Wege der öffentlichen Licitation entweder im Complex, oder in nachstehenden drei Parzellen, namentlich: I. Buchdorf nebst den Dörfern Zarzisk, Groß- und Klein-Boreck, Brunnich etc. II. Kostellig, Wyttoka und Elguth. III. Alt-Karmunka, Wellentschin, Radlau und Kolpinz an den Meistbietenden principaliter verkauft, eventualiter aber auch von Johannis d. J. ab, auf 6 Jahre verpachtet werden. Kauf- und pachtlustige werden daher eingeladen, sich in dem auf den 31. Mai dieses Jahres hierzu anberaumten Versteigerungs-Termine vor dem ernannten landschaftlichen Commissarius, Landesältesten und Landrath Herrn v. Brochem in dem hiesigen Landbaurathshaus entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien einzufinden, ihre Gebote abzugeben und falls selbige für annehmbar befunden werden, sodann den Zuschlag, für den Verkauf oder die Verpachtung zu gewärtigen. Uebrigens steht es Jedem frei, sich in der Zwischenzeit von dem Zustande gedachter Güter an Ort und Stelle näher zu überzeugen.

Oberschlesische Fürstenthums-Landschaft.

v. Reiskwig.

\*) Breslau den 8ten März 1827. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers, die dem Major Gottlieb Litz gehörige zu Vohe Breslauer Kreises gelegene zweigängige unterthänigkeits Wassermühle cum attinentiis, welche nach der in unserer Realordnung zu 7 der Zeit einzuweisenden Taxe gerichtlich auf 3395 Rthl. 15 Sgr. geschätzt, und veräußert worden ist. Es werden daher alle Besitz- und Zehntenbesitzer aufgefordert, in den hierzu angeordneten Terminen: den 16ten May den 18ten Jun: und besonders in dem letzten peremptorischen Termine den 19ten Sept: d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnsaale zu Dittlitz in Person, oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß, wenn nicht etwa solche Hindernisse eintreten, die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf ein nach Verlauf des peremptorischen Termins etwa eingehendes Gebot wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 404. des Anhangs zur Allg. Gerichts-Ordnung statt findet, und soll nach erfolgter Erlangung des Kaufschillings die Vertheilung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instruktionen verfügt werden. Hierbei wird auch der Realcreditor Müllersche Franz Ulrich, dessen Aufenthaltsort gänzlich unbekannt ist, so wie die unbekannten Realcredenten mit vorgeladen, unter der Aufforderung, ihre Rechte und Ansprüche spätestens bis zum anstehenden peremptorischen Termine anzuzeigen oder zu gewärtigen, daß die Adjudication erfolgen und sie gegen den neuen Besitzer, insofern ihre Ansprüche den Fundum betreffen, nicht weiter verhandelt werden.

Das Gräflich v. Königsdorffsche Gerichtsamt von Dittlitz und Vohe.

\*) Lant



\*) Langenbielau den 26. Februar 1827. Des unterzeichnete Justizamts, als die den Nachlaß der am 8. August 1826. zu Kamperßdorf, Frankenstein Kreis, verstorbenen Susanne Marie verwit. Kleiner, gebornen Vöfel regulirende Behörde, macht die bevorstehende Theilung des gedachten Nachlasses unter die sich gesetzlich legitimirten Erben, denen unbekannten Gläubigern der Witwe Kleiner mit der Aufforderung bekannt, ihre etwaig an denselben habenden Ansprüche binnen einer Frist von drei Monaten, vom 19. März d. J. angerechnet, dem unterzeichneten Judicio anzulegen, widrigenfalls sie nach Ablauf dieser Frist in Gemäßheit des §. 137. und §. 142. Tit. 17. Thl. I. des Allgem. Landrechts sich nur an jeden der Erben nach Verhältnis des bezogenen Erbtheils halten können.

Das v. Thielau Kamperßdorffer Gerichtsamts.

Heege.

\*) Liebenthal den 8ten März 1827. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Liebenthal subhastirt die zu Krummölse Wittenberger Kreis sub No. 28. b. belegene, auf 236 Rthl. 20 Igr. ortsjerrichtlich gewürdigte Schmiede des Joseph Böhm ad instantiam eines Parsonal Gläubigers und fordert Dietungslustige auf, in Termino, dem

18ten März 1827. früh 9 Uhr

in der Gerichtslocale zu Liebenthal ihre G. bothe abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewähren. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorheben, aufgefordert, sich spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschreiben, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

\*) Ratibor den 23sten Februar 1827. Ueber den Nachlaß der beiden Eh. riner Rodorfbauern Gabriel Koczvara und Matej Waglami ist heute auf den Antrag der Erben der erbbschaftliche Liquidations-Process eröffnet und werden alle und jede unbekannten Gläubiger, welche an denselben aus irgend einem Grunde Anforderungen zu haben vermehren, hiermit vorgeladen, sich sofort oder spätestens in dem auf

den 21sten Mai Vormittags 9 Uhr zu Grabowka

in der dasigen Gerichtskanzley anberaumten Termine zu melden und ihre Ansprüche anzugeben und nachzuweisen. Die Anstehenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen sich nur an das werden halten können, was nach Befriedigung der sich anmeldenden Gläubiger noch übrig bleiben möchte. Zugleich sollen in dem obigen einzigen und peremptorischen Termine die zu den Nachlässen gehörenden beiden Rodorfbauernstellen sub No. 26. und 35., welche erstere auf 128 Rthl., letztere auf 124 Rthl. taxirt worden sind, öffentlich verkauft werden, weßhalb Besitz- und Zahlungsfähige dazu vorgeladen werden, mit dem Bemerken, daß dem Meist- und Bestbietenden, sofern nicht gegentheilige Umstände eine Ausnahme machen, der Zuschlag erteilt werden wird.

Jur. Pichnowetsches Majoratgericht.

Fritsch.

\*) Breslau. Zu verkaufen sind zwey sehr gute große Wachhunde, Doggen Art, ein Hund und eine Hündin mit Zungen, auch zwey große Fischhärte in der W. fergasse No. 18. Bürgerwerder.

U n g a n g

# Anhang zur zweiten Beilage

## Nro. XII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 19. März 1827.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Eine anständige Familie wünscht noch einige gebildete Mädchen gegen billiges Kostgeld (den Zeiten angemessen) anzunehmen, wobey ihnen zugleich Unterricht in allen seinen weiblichen Arbeiten, so wie im Schneidern nach dem Maass erteilt werden wird. Näheren Nachweiss erteilt die Handlung B. A. Hertel in 3 Kränzen Dylauer-Straße.

\*) Breslau. Endes Unterzeichneter giebt sich die Ehre ein hochgeehrtes Publikum zu benachrichtigen, daß er seine mechanischen und optischen Vorstellungen vom 17. März im Saale zum blauen Hirsch unentgeltlich bis Sonnabend den 24sten März fortsetzen wird, und bittet um geneigten Besuch. Anfang 7 Uhr.

Schumann, Professor.

\*) Breslau. Ein in der Nähe von Breslau auf der Haupt-Straße besonders vorthailhaft belegener Gasthof, ist wegen eingetretenen Umständen sehr billig und gegen geringe Einzahlung zu verkaufen durch W. Buchheiser, Albrechtsstraße No. 36.

\*) Breslau. Da ich in dem auf der Neuschützen-Straße sub No. 63. gelegenen, zum Schwarzwogel genannten Hause, eine Niederlage von allen Sorten selbstnen, so wie feinen Filzhüten errichtet habe, so beehre ich mich dies mit der ganz ergebensten Bittte, um geneigten Zuspruch, bekannt zu machen. Ich verspreche die nur möglichst billigen Preise, um dadurch das mir blüher geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen.

Carl Schmidt.

\*) Breslau. Eine große Stube vorn heraus, eine Stiege hoch ist mit auch ohne Möbel zu vermieten, und bald oder auch zu Öfen zu beziehen, Altbüßerg-Straße No. 12.

\*) Breslau. Ein alter halbgedeckter noch sehr gut und dauerhafter in 4 Federn hängender Wagen, so wie auch Einspänner und Verdeck-Druschke, und verschiedene Sorten Kufewagen stehn sehr preiswürdig zu verkaufen bey dem Stellmachermeister Gebhardt, wohnhaft Altbüßergasse No. 12. bey der Mar. Magd. Kirche.

\*) Breslau. Mit hoher Bewilligung künftigen Sonnabend den 24 März großes Vocal- und Instrumental-Concert, unter der gütigen Leitung des Herrn Musik-Director Berner, unterstützt durch die Theilnahme mehrerer anerkannten Künstler.



**Künstler und Dilettanten, im Musik-Saale der Universität, wozu Freunde der Musik ergebenst einladet:**

Der Concertgeber Ernst Köhler, Organist bey St. Elisabeth.  
Einlaßkarten zu 15 sgr. Cour. sind in den Musik-Handlungen der Hrn. Leu-  
kart und Förster, an der Kasse aber zu 20 sgr. Cour. in den Saal, und auf das  
Thor zu 10 sgr. Cour. zu lösen. Das Nähere enthalten die Anschlagzettel.

\*) Breslau den 16. März 1827. Von vielen meiner Freunde und Söhner  
aufgefordert, zum Schluß noch einen Masquen-Ball zu veranstalten, so gebe ich mir  
die Ehre ganz ergebenst anzuzeigen, daß, nachdem der nächstfolgende Sonntag bereits  
vergeben ist, der Montag darauf den 19ten März statt finden wird. Um geneigten  
Zuspruch bittet  
A. Pilmeyer.

\*) Breslau. Dienstag als den 20ten März werde ich vor dem Nicolai-  
Thor, Friedrich Wilhelm Straße No. 75. Veränderungshalber gutes Mobilien:nt,  
als S. pho, Schübe, Tische, Glasschränke u., einen guten Flügel, sehr gute  
Kupferstiche unter Glas und Rahmen und mehreren anderen Gegenständen gegen  
gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

S. Piere, concess. Auct. Commiss.

\*) Breslau. Robillard No. 1. bezeichnet: Manufacture ancienne de Paris  
empfinge ich so eben in Commission und verkaufe das Paket a 1 Rthl. 5 sgr. Wer  
11 Paket auf einmal nimmt, bezahlt nur Zehn.

S. S. Bouch, Alldüßer-Straße im rothen Stern.

\*) Breslau. Ein wohlgezogener Knabe von gebildeten Eltern wird als Lehrling  
in eine nicht unbedeutende Feinwandhandlung unter billigen Bedingungen ge-  
sucht. Der Buchhalter Herr Herger bey dem Banquier Hrn. Bloch am Salzringe  
wird die Güte haben, auf desfallsige Anfrage Auskunft zu erteilen.

\*) Breslau. Strachino Käse direct von der Quelle bezogen empfing

S. S. Bouch, Albrechtsstraße im roth'n Stern.

\*) Berlin (Oberon, Musik von C. M. v. Weber.) In unserm Ver-  
lage sind folgende Arrangements der Oper Oberon bereits erschienen, und in  
allen Musikhandlungen des In- und Auslandes, (im Breslau bey F. E. C. Leu-  
ckart) zu haben: Einzig rechtmäßige Ausgabe. Oberon, vollst. Clav. Ausz.  
v. Komponisten 6 Rthl. 15 sgr., derselbe mit Portrait d. Komponisten 7 Rthl.  
15 sgr. (alle Gesangstücke daraus sind einzeln zu haben) dieselbe Oper ein-  
gerichtet für das Pf. allein, mit Hinwegl. der Worte von Wustrow 4 Rthl. —  
Ouverture daraus 15 sgr., dieselbe Oper f. d. Pf. zu 4 Händen eingerichtet v.  
Wustrow 6 Rthl. 15 sgr. Ouvert. aus derselben Oper zu 4 Händ. arr. v. Schmidt  
27 sgr. 6 pf., dieselbe f. Orchester 2 Rthl. 15 sgr., dieselbe Oper f. vollst. türk.  
Musik arr. von Weller 11 Act. ohne Ouvert. 7 Rthl. Ouvert. für vollst. türk.  
Musik, von Weller 3 Rthl. 25 sgr., dieselbe Oper in Quart. f. 2 Viol., Alt u.

Bass arr. von Hennig 5 Rthl. Ouvert. daraus 25 sgr., dieselbe Oper f. Flöte, Viol. u. Bass arr. v. Gabrielski 5 Rthl. 10 sgr. Ouvert. daraus 25 sgr., dieselbe Oper f. 2 Viol. arr. von Henning 3 Rthl. Ouvert. daraus 15 sgr., dito p 3 Flute arr. p. Gabrielsky 22½ sgr., dieselbe Oper f. 2 Flöten arr. v. Gabrielsky 4 Rthl. 5 sgr. Ouvert. daraus 15 sgr., dieselbe Oper mit Begl. der Guir. v. Blum 1 Rthl. 7½ sgr. 6 pf. Tenorscene und Arie, für die Vorstellung dieser Oper in London comp. mit Begl. d. Pianpf. (dient als Anhang des vollst. Clav. Ausz.) 15 sgr. Weller, Cottillon nach den beliebtesten Melodien aus der Oper: Oberon f. Pianof. 12 sgr. 6 pf., derselbe neueste Berliner Lieblingstänze f. d. Orch. Heft 14 1 Rthl. 25 sgr. Wustrow, 1r Potp. sur des thèmes fav. de l'Oberon p. Pianof. 20 sgr. Gabrielsky, 1r. Potp. sur des thèmes fav. de l'Oberon p. Flute et Pianof. 1 Rthl. 5 sgr., derselbe 2e Potp. daraus 1 Rthl. 10 sgr. Fürstenau, gr. Variat. sur des thèmes de l'Oberon, p. la Flute ar. Acc. d'Orchestre 1 Rthl. 20 sgr., dieselben f. Quat. 25 sgr., dieselben f. Pianof. 20 sgr.

Schlesingersche Buch- und Musikhandlung.

\*) Breslau. Im Verlage von F. E. C. Lenckart ist erschienen: I. Schnabel, Sohn, Gesang für 3 Singt. Discant, Tenor und Bass, mit Clav. Begl. 10 sgr. Neue Musikalien bey F. E. C. Lenckart in Breslau Spohr, die letzten Dinge. Oratorium nach Worten der heiligen Schrift zusammengestellt von Rochlitz. Vollst. Klavier-Ausz. 4 Rthl. 5 sgr. Herz, Polon. br p. Pf. op. 25. 25 sgr. Reissiger, der Abschiedsabend, Sterne verschwiegene Wandler act m. Pf. 5 sgr., mit Guit. Begl. v. Köhler 5 sgr. Leipz. Fav. Tänze f. Pianof. No. 24. 25 sgr. a 3 sgr. 9 pf. — Herz, Variat. p. Pf. sur un Air tyrolien fav. op. 13. 20 sgr. — Giuliani, Racolta di Pozzi Muscali per Chitarra Oenv. m. Part. 1. 2. a 15 sgr. — nebst sehr vielen andern neuen Musikalien. Auch sind diese Musikalien durch den Bibliothekar Hrn. Schwarz in Brieg zu beziehen.

Stegan den 5. Februar 1827. Die sub Pro. 14. zu Trebitsch belegene dem Müller Christian Bürger, über dessen Vermögen Concurß ausgebrochen, gehörige sogenannte Ober-Wassermühle mit einem Epitzgange, einem Garten und 12 Scheffeln Ansaat Acker, soll im Wege der nothwendigen Subbstation in Termino den 4ten Mal dieses Jahres Vormittags um 8 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Trebitsch öffentlich verkauft werden. Das unterzeichnete Gerichtsammt ladet daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Geborthe gegen den mit Zustimmung der Creditoren im Meistgeboth zu erwartenden Zuschlag dieser Mühle zu diesem Termine hiermit ein. Ebenso citirt dasselbe alle noch unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners Christian Bürger und insbesondere den seinem gegenwärtigen Aufenthalte nach unbekannten Müller Christian Busch zur Liquidation und rechtlichen Nachweisung ihrer Forderungen an die Müller Bürger'sche Concurßmasse auf demselben Termine hierdurch edictaliter vor, mit der Warnung, daß sie im Fall des Nichterscheinens mit ihren Ansprüchen an die jetzige Masse werden präcludirt und ihnen deswegen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Der Zapwerth der Mühle beträgt 460 Rthl.



und kann die Lage zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichtskresscham zu Trebitsch und bey dem Gerichtsamte selbst eingesehen werden.

**Das Patrimonial-Gerichtsammt über Trebitsch.**

**Breslau** den 28ten Februar 1827. Die Erben des hieselbst verstorb. Königl. Hof- und Criminal-Raths Brassert, stehen in Begriff, sich in den Nachlaß des Letztern zu theilen; im Auftrage derselben fordre ich die etwa noch unbekannt gebliebenen Nachlaß-Gläubiger auf, ihre Ansprüche binnen drey Monaten bey mir anzumelden und zu rechtfertigen, nach Ablauf der gesetzlichen Frist traffe diejenigen, welche sich nicht melden, der Nachtheil, daß sie sich nur an jeden Erben nach Verhältnis seines Erbtheils halten können; und jeden derselben in seinem persönlichen Foro belangen müssen. Zugleich ersuche ich die resp. Mandanten des Erlasses, die Manual-Akten des Letztern, auf deren Verabfolgung sie Anspruch machen können, binnen 3 Monaten bei mir (Nicolaï-Straße No. 7.) in Empfang zu nehmen, die zurückbleibenden Akten werden cassirt werden.

**Witib, Königl. Justizrath als General-Mandatar der Hof- und Criminalrath Brassertschen Erben.**

**Hebenthal** den 18. Januar 1827. Das unterzeichnete Gericht subhastirt die zu Seppersdorf sub No. 43. bekogene, auf 336 Rthl. 13 gr. gerichtlich gewürdigte, den Benedict Stierisch im Erben gehörige Parzelle ab instanti am vertheilen, und fordert Vertheilungslustige auf, in Termino den 10. April d. c. früh 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gestatten. Zugleich werden alle diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu vertheilende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschreiben, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Guttwein.

**Schöna u.** den 24ten Januar 1827. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts, wird auf Antrag eines Real-Gläubigers das in hiesiger Stadt am Oberlinge sub No. 25. gekogene, mit 3½ Bieren berechtigte, zuthe der veralt. Knopfmacher Wiesner geb. Thierse zugehörige Wohnhaus sammt Gärtel, so nach dem Materialwerthe auf 710 Rthl. 10 gr., nach dem Ertrage aber auf 800 Rthl. 3 gr. 4 pf. gerichtlich gewürdigt worden, subhastirt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit aufgefodert, sich in dem auf den 10ten April d. J. anberaumten peremptorischen Licitationstermine in hiesigem Stadtgerichts-Zimmer des Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben unter Zustimmung, daß dem Meist- und Bestbietenden gedachtes Grundstück unter Zustimmung der Real-Gläubiger, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten sollten, adjudicirt werden wird. Die hierüber sprechende Kau- und Ertragssteuer kann zu jeder Zeit an der hiesigen Gerichtsstätte sowohl, als in unserer Registratur inspicirt werden. Bleiben werden alle etwaige unbekannten Real-Gläubiger von diesem Wohnhause aufgefordert, bis spätestens zu diesem peremptorischen Vertheilungstermine ihre Forderungen geltend zu machen, widrigenfalls sie mit allen ihren etwaigen Realansprüchen an dieses Grundstück präcludirt und deren Löschung im Hypothekenbuche verliert werden soll.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Dienstags den 20. März 1827

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XII.

**Zu verkaufen:**

\*) Breslau den 16. Februar 1827. Auf den Antrag der Real-Gläubiger soll das dem Fuchshändler Franz Joseph Reimstein gehörige, und wie die an der Verdictstelle anhängende Tax-Ausfertigung nachweist, im Jahre 1826. nach dem Materialien-Werthe auf 423 Rthl. 6 1/2 gr., nach dem Rungungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber, auf 417 Rthl. 15 1/2 gr. abgeschätzte Haus No. 713., neue No. 33. auf dem Elding anderweitig im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Verdict aufgefodert und eingeladen, in dem hierzu angehörend nachträglichen peremptorischen Termine, den 8. Mai 1827. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Vorwesh in unserm Partheienzimmer No. 1. zu erscheinen, die bevorstehenden Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, die Gebote zum Vorsteß zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, insofern kein stat datter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, nach eingeholter Genehmigung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meist- und Verschreibenden erteilt werden werde. Ubrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Erfüllung der sämtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Predation der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz.

D. Blankensee.

\*) Breslau den 21. Febr. 1827. Die zu Hu des Rfsh No. 4. belegene, dem Bilderg. Gottl. Wegert gehörige Kleinbäckerstube, aus einem Hause einem Wozgen Kirchenacker und 1 Wozgen Wiesen bestehend, welche auf 160 Rthl. gerichtet abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher zu dem peremptorischen Verdictungs-Termine

den 23sten May 1827. Vormittags 11 Uhr

an die Verdictstelle zu Hundsfeld hierdurch mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Verschreibenden erfolgen soll, wenn nicht gegläubte Gründe eine Ausnahme anstößig machen. Die Tage kann zu jeder solchen Zeit in unserer Realinstratur eingegeben werden.

Das Geheimrath Meinsche Patrimonialgericht zu Hundsfeld rc.

Gottwald.

\*) Breslau den 10ten Januar 1827. Von dem hiesigen Königl. Landgerichte ist auf den Antrag eines Gläubigers, die Subhastation der dem Caspar Kühn-gehö.



gehörig n. sub No. 6 zu Einzwinkel b legenem, auf 615 Rthl. gewürdigten Freisgacmisch He, bestehend aus Wobn- und Wirtschaftsgewäuden, einem Garten von 1/2 Seffel alt Breslauer Mandelnsaat und circa 8 Morgen Ackerland veräußert werden. Der peremptorische Licitations-Termin ist auf den 25ten May d. J. Vormittag um 10 Uhr bestimmt und werden Kauflustige daher hiermit aufgefordert, sich im gedachten Termine vor dem Herrn Landgerichte, Hff. Hof Ränisch einzufinden, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und insofern kein gegenseitiger Ausstand obwalten, den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Landgericht.

\*) Trebnitz den 23ten Februar 1827. Von dem unterzeichneten Kdalg. Land- und Stadgericht wird hiernach bekannt gemacht, daß die den Gottlieb Teupischen Erblenten zu Grawaldau gehörige Häuslerische sub No. 85. des Hypothekenbuchs, welche gerichtlich auf 333 Rthl. 15 Sgr. exausive des dabei befindlichen Königl. Logenraumes, auf 100 Rthl. angegebene Wiedhacker, abgetheilt worden, im Wege der Exccution seibstlos gelöst werden. Es werden demnach alle Leih- und zahlungsbräuhge Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem bi zu angeetzten ungenannten peremptorischen Termine auf den 17ten May d. a. Vormittag um 9 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadgericht, Hff. Hof Ränisch in unerm Parthei, immer zu erscheinen ihre Gebote unter 10 Jahren vorzuziehenden Bedingungen anzubieten und demnach zu genötigen, daß dem Meist- und Bestbieteren, wie u. sonst keine Hinderniß als Umstände eintreten, oder geblühete Gründe eine Ausnahme zulässig machen, der Zuschlag der Stelle einheit, auf Nachgeboter aber nicht geschäet werden soll. Hierzu ist, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges, die Festung der sämtlichen an der obgestellten Stelle angetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Behufe der Verkaufer des Immobilien selbst, requirit werden.

Königl. Land- und Stadgericht.

\*) Sagan den 18ten März 1827. Das Gericht Sagan zu Ober-Küpper macht hiermit bekannt, daß auf den Auftrag eines Blanketigs im Wege der Exccution, die dem dasigen Häusler Union Siller zugehörige, und dortig mäßig auf 89 Rthl. berechnete Häuslerwohnung, zum öffentlichen verthwendigen Verkauf ausgesetzt und ein Veräußerungstermin auf

den 16ten Med c. Vormittag 10 Uhr

anberaumt werden. Zahlungs- und zahlungsbräuhge Kaufleute werden daher vorgeladen, zu diesem Termine, in der Wohnung des unterzeichneten Justitiari zu erscheinen, ihre Gebote anzubieten und den Zuschlag der Sillerischen Häuslernahrung an den Willkürlichen zu gewärtigen.

Das Gericht Sagan zu Ober-Küpper.

\*) Posen den 25ten Februar 1827. Auf den Antrag der Vor- und Nachbarn, wird hiernach bekannt gemacht, daß die Wiesen Parzellirung den Platz des Sager auf den Erben zugehörige und auf 201 Rthl. 25 Sgr. gerichtlich abgetheilt worden, ist auf in dem peremptorischen Termine

den 25ten May d.

Vormittag um 9 Uhr in der hiesigen Stadtmagistrat-Kanzlei an den Meist- und Bestbieter zu veräußert werden und es werden hierzu zahlungsbräuhge Kaufleute einzuladen.

Königl. Preuß. Gericht der Städte Posen, Pommern und Posen

\*) War

Wartenberg den 22ten März 1827. Es soll Schuldenhaller das zu Bilsdorf sub No. 2. belagte Christian Wendische, vorgehend ch auf 984 Rthl. detaxirte Bauergut subhastirt werden, und sind daher hierzu Termine auf den 20ten April, 21sten May und peremptorisch auf den 18ten Juni a. c. zu Bilsdorf auf dem herrschaftlichen Schlosse daselbst anberaumt worden, zu welchem demnach befig- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsam Bilsdorf.

Markt.

Breslau am 10 Novbr. 1826. Auf den Antrag Der Obrist v. Bomsdorffschen Erben, soll das der vermitt. Destillateur Koch gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle anhängende Taxausfertigung nachweist, im Jahre 1826. nach dem Materialien- Werthe auf 12374 Rthl. 8 sgr. nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 13241 Rthl. 21 sgr. 8 pf. abgeschätzte Haus No. 1274. auf der Albrechts-Strasse, neue No. 17., im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle befig- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen: in den hiezu angelegten Terminen, nämlich den 13ten März 1827. und den 20ten April 1827., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 21sten Juni 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Kammer-Gerichts-Inspector Gräff in unserm Vortheilenzimmer No. 1. zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Lösung der sämtlichen eingetragenen, auch der leer ausstehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau am 28. August 1826. Es soll das zur Concurs-Masse des verstorbenen Kaufmann Stüge gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle anhängende Tax-Ausfertigung nachweist, im Jahre 1826. nach dem Materialien-Werthe auf 6032 Rthl. 23 sgr., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 3 pro Cent aber auf 8090 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte Haus No. 863. auf der Hammerlei (neue No. 45.) im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle befig- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angelegten Terminen, nämlich den 20. Decbr. 1826. und den 20 Februar 1827., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 20. April 1827. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Herrn Justizrathe Worowsky in unserm Vortheilenzimmer No. 1. zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß demnach, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Lösung der sämtlichen eingetragenen, auch der leer ausstehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Bresl.



By 1819 u. den 22ten December 1826. Auf den Antrag des Realpland-  
biers Agenten Pick, soll das der vermietheten Schanzsteinfeger Jo:anne Ca-  
relline Sachs geborne Kasse gehörige und wie die an der Gerichts-Stelle anhängen-  
gende Tax-Ausfertigung nachweist, im Jahre 1826. nach dem Materialien-  
werthe auf 5204 Rthl. 18 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber  
auf 5910 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzte Haus no. 30. nebst dem dazu gehörigen Garten und  
Hofstücke auf dem Schwerdtfeger Auaer im Wege der notwendigen Subhastation  
verkauft werden. Demnach werden alle Fessl- und Zahlungsfähige durch gegen-  
wärtiges Proclama aufgefodert und eingeladen: in den hiezu angesetzt Termi-  
nen, nämlich den 23ten April und den 23ten Juni, besonders aber in dem letz-  
ten und peremptorischen Termine

den 23ten August 1827. Vormittags 11 Uhr  
vor dem Herrn Justizrathe Hufeland in unserm Partheizimmer No. 1. zu erschei-  
nen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu  
vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem-  
nächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird,  
der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll,  
nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämtlichen ein-  
getragenen, auch der hier ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne  
daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau, den 19ten December 1826. Auf den Antrag des Kreiswirths  
Gottlieb Giesel als Realplandbiere, soll das dem Bürger und Brandweinbrenner  
Samuel Gottlieb Hennig gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle anhängende  
Taxausfertigung nachweist, im Jahre 1826 nach dem Materialien-  
Werthe auf 6547 Rthl. 21 Sgr. nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 6347 Rthl.  
abgeschätzte Grundstück No. 114. auf dem Stadttheile Cloyng nebst Zubehör, im  
Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Fessl-  
und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefodert und eingeladen,  
in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 23ten April 1827. und den 23ten  
Juni, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine

den 23ten August 1827. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Hufeland in unserm Partheizimmer No. 1. zu erschei-  
nen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu  
vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem-  
nächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zu-  
schlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll, nach ge-  
richtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämtlichen eingetragenen,  
auch der hier ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß  
es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau den 10ten Februar 1827. Die zu Hundsfeld sub No. 12.  
belegene, dem Klescher Johann Christian Fugeldt gehörige Kleinbürgerstelle,  
aus Haus und Garten und 3 Morgen Acker, welche normale zum Scholischen  
Großbärgergute gehörig gewesen, bestehend, welche auf 609 Rthl. 11 Sgr. 10 Pf.

gerichtlich abgeschrieben worden, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Besig- und Zahlungsfähige werden daher zu dem peremptorischen Versteigerungstermine den 2ten Nov 1827. Vormittag 11 Uhr an die Gerichtsstelle zu Hundsfeld hierdurch mit dem Bemerkten vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bistbleibenden erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme zulässig machen. Die Lage kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Obelme: Rath Meinesde Patrimonial-Gericht zu Hundsfeld.

Gerwald.

Breslau, den 28ten October 1826. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der vermitt. v. Schamier, Eleonore Wilhelmine Louise gea. Cassenburg, die Subhastation des im Fürstenthum Wohlau und dessen Binsigischen Kreis gelegenen Rittersgutes Trischroben nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1826. nach der dem, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proklama beigetragten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehen den Land-Kreisjustizrathlich auf 337 Rthl. 19 Sgr. 10½ Pf. abgeschätzt ist, befunden werden. Demnach werden alle Besig- und Zahlungs-fähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen: in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 21sten Februar 1827. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 3ten April k. J. und den 10ten Juli k. J. besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 21sten November k. J. 1827. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgericht: Rath Herrn Herrn Behrends im Partheizimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses, in Person, oder durch gehörig insor-mirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit der Justiz-com-miss. Rath Klebe, Cocho und Justizrath Wirth vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Mod-eritäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu ge-then und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bistbleibenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa ein-gehenden Gebote wird aber, in sofern nicht gesetzliche Anstände eintreten, keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Vollendung der sämmtlichen, sowohl der eingeworbenen, als auch der hier ausge-gebenen Forderungen, und zwar ohne obne Production der Instrumente verfährt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht v. Schlesien.

Falkenhansen.

Samstag den 28ten August 1826. Von dem unterzeichneten Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das For-dum: 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000. 1001. 1002. 1003. 1004. 1005. 1006. 1007. 1008. 1009. 1010. 1011. 1012. 1013. 1014. 1015. 1016. 1017. 1018. 1019. 1020. 1021. 1022. 1023. 1024. 1025. 1026. 1027. 1028. 1029. 1030. 1031. 1032. 1033. 1034. 1035. 1036. 1037. 1038. 1039. 1040. 1041. 1042. 1043. 1044. 1045. 1046. 1047. 1048. 1049. 1050. 1051. 1052. 1053. 1054. 1055. 1056. 1057. 1058. 1059. 1060. 1061. 1062. 1063. 1064. 1065. 1066. 1067. 1068. 1069. 1070. 1071. 1072. 1073. 1074. 1075. 1076. 1077. 1078. 1079. 1080. 1081. 1082. 1083. 1084. 1085. 1086. 1087. 1088. 1089. 1090. 1091. 1092. 1093. 1094. 1095. 1096. 1097. 1098. 1099. 1100. 1101. 1102. 1103. 1104. 1105. 1106. 1107. 1108. 1109. 1110. 1111. 1112. 1113. 1114. 1115. 1116. 1117. 1118. 1119. 1120. 1121. 1122. 1123. 1124. 1125. 1126. 1127. 1128. 1129. 1130. 1131. 1132. 1133. 1134. 1135. 1136. 1137. 1138. 1139. 1140. 1141. 1142. 1143. 1144. 1145. 1146. 1147. 1148. 1149. 1150. 1151. 1152. 1153. 1154. 1155. 1156. 1157. 1158. 1159. 1160. 1161. 1162. 1163. 1164. 1165. 1166. 1167. 1168. 1169. 1170. 1171. 1172. 1173. 1174. 1175. 1176. 1177. 1178. 1179. 1180. 1181. 1182. 1183. 1184. 1185. 1186. 1187. 1188. 1189. 1190. 1191. 1192. 1193. 1194. 1195. 1196. 1197. 1198. 1199. 1200. 1201. 1202. 1203. 1204. 1205. 1206. 1207. 1208. 1209. 1210. 1211. 1212. 1213. 1214. 1215. 1216. 1217. 1218. 1219. 1220. 1221. 1222. 1223. 1224. 1225. 1226. 1227. 1228. 1229. 1230. 1231. 1232. 1233. 1234. 1235. 1236. 1237. 1238. 1239. 1240. 1241. 1242. 1243. 1244. 1245. 1246. 1247. 1248. 1249. 1250. 1251. 1252. 1253. 1254. 1255. 1256. 1257. 1258. 1259. 1260. 1261. 1262. 1263. 1264. 1265. 1266. 1267. 1268. 1269. 1270. 1271. 1272. 1273. 1274. 1275. 1276. 1277. 1278. 1279. 1280. 1281. 1282. 1283. 1284. 1285. 1286. 1287. 1288. 1289. 1290. 1291. 1292. 1293. 1294. 1295. 1296. 1297. 1298. 1299. 1300. 1301. 1302. 1303. 1304. 1305. 1306. 1307. 1308. 1309. 1310. 1311. 1312. 1313. 1314. 1315. 1316. 1317. 1318. 1319. 1320. 1321. 1322. 1323. 1324. 1325. 1326. 1327. 1328. 1329. 1330. 1331. 1332. 1333. 1334. 1335. 1336. 1337. 1338. 1339. 1340. 1341. 1342. 1343. 1344. 1345. 1346. 1347. 1348. 1349. 1350. 1351. 1352. 1353. 1354. 1355. 1356. 1357. 1358. 1359. 1360. 1361. 1362. 1363. 1364. 1365. 1366. 1367. 1368. 1369. 1370. 1371. 1372. 1373. 1374. 1375. 1376. 1377. 1378. 1379. 1380. 1381. 1382. 1383. 1384. 1385. 1386. 1387. 1388. 1389. 1390. 1391. 1392. 1393. 1394. 1395. 1396. 1397. 1398. 1399. 1400. 1401. 1402. 1403. 1404. 1405. 1406. 1407. 1408. 1409. 1410. 1411. 1412. 1413. 1414. 1415. 1416. 1417. 1418. 1419. 1420. 1421. 1422. 1423. 1424. 1425. 1426. 1427. 1428. 1429. 1430. 1431. 1432. 1433. 1434. 1435. 1436. 1437. 1438. 1439. 1440. 1441. 1442. 1443. 1444. 1445. 1446. 1447. 1448. 1449. 1450. 1451. 1452. 1453. 1454. 1455. 1456. 1457. 1458. 1459. 1460. 1461. 1462. 1463. 1464. 1465. 1466. 1467. 1468. 1469. 1470. 1471. 1472. 1473. 1474. 1475. 1476. 1477. 1478. 1479. 1480. 1481. 1482. 1483. 1484. 1485. 1486. 1487. 1488. 1489. 1490. 1491. 1492. 1493. 1494. 1495. 1496. 1497. 1498. 1499. 1500. 1501. 1502. 1503. 1504. 1505. 1506. 1507. 1508. 1509. 1510. 1511. 1512. 1513. 1514. 1515. 1516. 1517. 1518. 1519. 1520. 1521. 1522. 1523. 1524. 1525. 1526. 1527. 1528. 1529. 1530. 1531. 1532. 1533. 1534. 1535. 1536. 1537. 1538. 1539. 1540. 1541. 1542. 1543. 1544. 1545. 1546. 1547. 1548. 1549. 1550. 1551. 1552. 1553. 1554. 1555. 1556. 1557. 1558. 1559. 1560. 1561. 1562. 1563. 1564. 1565. 1566. 1567. 1568. 1569. 1570. 1571. 1572. 1573. 1574. 1575. 1576. 1577. 1578. 1579. 1580. 1581. 1582. 1583. 1584. 1585. 1586. 1587. 1588. 1589. 1590. 1591. 1592. 1593. 1594. 1595. 1596. 1597. 1598. 1599. 1600. 1601. 1602. 1603. 1604. 1605. 1606. 1607. 1608. 1609. 1610. 1611. 1612. 1613. 1614. 1615. 1616. 1617. 1618. 1619. 1620. 1621. 1622. 1623. 1624. 1625. 1626. 1627. 1628. 1629. 1630. 1631. 1632. 1633. 1634. 1635. 1636. 1637. 1638. 1639. 1640. 1641. 1642. 1643. 1644. 1645. 1646. 1647. 1648. 1649. 1650. 1651. 1652. 1653. 1654. 1655. 1656. 1657. 1658. 1659. 1660. 1661. 1662. 1663. 1664. 1665. 1666. 1667. 1668. 1669. 1670. 1671. 1672. 1673. 1674. 1675. 1676. 1677. 1678. 1679. 1680. 1681. 1682. 1683. 1684. 1685. 1686. 1687. 1688. 1689. 1690. 1691. 1692. 1693. 1694. 1695. 1696. 1697. 1698. 1699. 1700. 1701. 1702. 1703. 1704. 1705. 1706. 1707. 1708. 1709. 1710. 1711. 1712. 1713. 1714. 1715. 1716. 1717. 1718. 1719. 1720. 1721. 1722. 1723. 1724. 1725. 1726. 1727. 1728. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802. 1803. 1804. 1805. 1806. 1807. 1808. 1809. 1810. 1811. 1812. 1813. 1814. 1815. 1816. 1817. 1818. 1819. 1820. 1821. 1822. 1823. 1824. 1825. 1826. 1827. 1828. 1829. 1830. 1831. 1832. 1833. 1834. 1835. 1836. 1837. 1838. 1839. 1840. 1841. 1842. 1843. 1844. 1845. 1846. 1847. 1848. 1849. 1850. 1851. 1852. 1853. 1854. 1855. 1856. 1857. 1858. 1859. 1860. 1861. 1862. 1863. 1864. 1865. 1866. 1867. 1868. 1869. 1870. 1871. 1872. 1873. 1874. 1875. 1876. 1877. 1878. 1879. 1880. 1881. 1882. 1883. 1884. 1885. 1886. 1887. 1888. 1889. 1890. 1891. 1892. 1893. 1894. 1895. 1896. 1897. 1898. 1899. 1900. 1901. 1902. 1903. 1904. 1905. 1906. 1907. 1908. 1909. 1910. 1911. 1912. 1913. 1914. 1915. 1916. 1917. 1918. 1919. 1920. 1921. 1922. 1923. 1924. 1925. 1926. 1927. 1928. 1929. 1930. 1931. 1932. 1933. 1934. 1935. 1936. 1937. 1938. 1939. 1940. 1941. 1942. 1943. 1944. 1945. 1946. 1947. 1948. 1949. 1950. 1951. 1952. 1953. 1954. 1955. 1956. 1957. 1958. 1959. 1960. 1961. 1962. 1963. 1964. 1965. 1966. 1967. 1968. 1969. 1970. 1971. 1972. 1973. 1974. 1975. 1976. 1977. 1978. 1979. 1980. 1981. 1982. 1983. 1984. 1985. 1986. 1987. 1988. 1989. 1990. 1991. 1992. 1993. 1994. 1995. 1996. 1997. 1998. 1999. 2000. 2001. 2002. 2003. 2004. 2005. 2006. 2007. 2008. 2009. 2010. 2011. 2012. 2013. 2014. 2015. 2016. 2017. 2018. 2019. 2020. 2021. 2022. 2023. 2024. 2025. 2026. 2027. 2028. 2029. 2030. 2031. 2032. 2033. 2034. 2035. 2036. 2037. 2038. 2039. 2040. 2041. 2042. 2043. 2044. 2045. 2046. 2047. 2048. 2049. 2050. 2051. 2052. 2053. 2054. 2055. 2056. 2057. 2058. 2059. 2060. 2061. 2062. 2063. 2064. 2065. 2066. 2067. 2068. 2069. 2070



Nach an den Meistbietenden verkauft werden soll, weshalb zahlungsfähige Kaufleute hierdurch aufgefordert werden, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten, welcher peremptorisch ist, Morgens um 9 Uhr allhier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden, mit Genehmigung des Extrahenten zu gewärtigen.

Das Gerichtsam von Groß- und Wenigrossen.

Wittich den 29sten December 1826. Auf den Antrag der Interessenten ist die Fortsetzung der Subhastation der sub No. 3. des Hyp. Buchs zu Wildbahn belegen Christian Nicolaisgischen, auf 885 Mthr. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzten Freystelle verfügt und ein einziger und peremptorischer Bietungs-Termin auf den 27sten April d. J. vor dem Hrn. Ober-Landesgerichte, Referendario Huetlich in unserer Kanzlei angelegt worden. Kaufsüchtige laden wir demnach mit der Maassgabe ein, daß dem Meist- und Bestbietenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten, der Zuschlag erteilt, auch nach gerichtlicher Erlösung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der Erstern, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird. Die Tage des gedachten Grundstücks, kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Reichsgräfl. v. Malpian Freyhandesherrl. Gericht.

Grünberg den 1ten Januar 1827. Das Bauerguth No. 42. zu Kottwitz taxirt 972 Mth. 11 Sgr. 8 Pf. wird in Termino den 17. k. M. und 17. März c. auf hiesigem Land- und Stadter. Colloquium und endlich am 19. April d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Mittel-Kottwitz subhastirt werden.

Nothesthes Gerichtsam der Kottwitzer Güter.

Naumburg den 27ten October 1826. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen der Anna verehlt. v. Larisch, das im Fürstenthum Anhalt und dessen Tostler Kreise belegene freie Allodial-Ritterguth Elupsko nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll, und die Bietungs-Termine auf den 24. April 1827., den 24. Jull und besonders den 30. October 1827. jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schalscha angesetzt worden, so wird solches, und das gedachte Gut nach der davon durch den Kreis-Justizrath Hetschke aufgenommene Lage, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 41,950 Mth. 22 Sgr. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den beßigfähigen Kaufsüchtigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß gleich nach dem letzten Bietungs-Termine, welcher peremptorisch ist, der Zuschlag erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlüssen.

Ruhn.

Hannau den 1ten Januar 1827. Die zu Proßkahn Goldberg Hannauischen Kreises sub No. 97. belegene Wassermühle (genannt Mittel-Mühle) bestehend aus einem Mahl- und einem Splitzgange, welche auf 1575 Mthl. 5 Sgr. taxirt worden, wird hiermit ad instantiam eines Real-Creditoris öffentlich feilgeboten.

Bum

Zum Verkauf derselben sind folgende Termine, auf den 16ten Februar, den 16ten März und peremptorie den 20ten April 1827. Nachmittags um 3 Uhr in der Gerichtskammer zu Probsthahn anberaumt worden. Es werden daher hiedurch alle zahlungs- und beschuldigte Personen die diese Mühlen-Nahrung zu kaufen Willens sind, unter der Verkündmachung vorgeladen, daß dem Meist- und Bestbieter, ibenden dieselbe mit Zustimmung der Interessenten zugeschlagen werden wird. Zugleich werden aber auch alle diejenigen, welche an das zu verkaufende Grundstück einen Anspruch zu haben vermeynen, deren Realrecht jedoch aus dem Hypothekens-Buche nicht conquiret aufgefodert, ihre etwaigen Forderungen spätestens in terminis peremptorio zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie bei ihrem Ausbleiben sowohl an das Grundstück, als auch an den Käufer damit präcludirt werden würden. Die Taxe von dieser Mühle kann in dem Gerichtskreisscham zu Probsthahn und bey dem unterzeichneten Gericht sammt eingegeben werden.

Das Gerichtsammt von Probsthahn.

Hirschberg den 26sten Decbr. 1826. Da sich in dem letzten Pacht- und Pachtterminen des Bäder Wenzelschen Grundstücks No. 19. in Nieder-Hohenlebensthal kein Käufer gemeldet, so wird auf Antrag der Hypotheken-Gläubiger ein nochmaliger präklusivischer Termin zum Verkauf des Wenzelschen Grundstücks, welches auf 1025 Rthl. taxirt ist, auf den 20sten April 1827. auf dem Schlosse zu Hohenlebensthal angesetzt, wozu die Kaufgenossen, so wie die Hypotheken-Gläubiger vorgeladen werden.

Das Gerichtsammt von Hohenlebensthal.

Ezer nowan; den 6ten Decbr. 1826. Zu dem öffentlichen Meistbiethenden Verkauf der in dem, zu dem kriegl. Königl. Domainen- und dem Domainen-Verwaltungsbureau gehörigen Orte Frunz sub No. 11. gelegenen, in drei Gemarkungen, einem Garten und einer Ackerflache von 3 Faden bestehenden Freibauerstelle, welche auf 91 Rthl. 15 gr. 3 pr. geschätzt worden ist, haben wir im Wege der vorläufigen Subhastation einen peremptorischen Biethungs-Termin auf den 11ten April 1827.

des Vormittags um 9 Uhr hiesl. selbst anberaumt, und wir haben demnach fest- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Befügen hiezu ein, daß die Kaufgeldergebotthe sowohl auf das ganze Bauerguth, als auch auf mehrere Acker- und Wiesenstücke, von denen zu diesem subhastirten Bauergute gehörigen Ländereien gerichtet und angenommen werden können, und haben die Meistbiethenden, Geliebten den Zuschlag mit Verbot aller gesetzlicher Ausnahme, alsdann zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Justizamt.

Storch.

Ratibor den 22. August 1826. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen eines Real-Gläubigers, daß im Fürstenthum Ratibor und dem Kreis des hiesigen Domainen-Verwaltungsbureau freie Allodiale Rittergüter Ezer nowan; öffentlich Schutthalber verkauft werden soll, und die Biethungs-Termine auf den 19. December 1826., den 20. März 1827. und besonders den 20. Juni 1827. jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Districts-Gericht vor dem einmüthigen Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Göring angesetzt worden, so wird solches und daß gedachtes Gut nach den davon, durch die dortselbstige Landtschaft angenommenen Taxen, welche



welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingelesen werden kann, auf 29,041 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf., und mit Hinzutritt einer leeren Forstfläche von 17 Morgen, auf 29,092 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf., des Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den befähigten Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß in Termino traditionis 5080 Rth. Pfandbriefe abgelöst werden müssen und im letzten Bierungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Zugleich wird der unbekannte Inhaber der auf Exeruz sub Rubr. III. Pro. 12. für den Landrath v. Sack auf Zawada eingetragenen Poff von 2000 Rthl. öffentlich vorgeladen, sich in obgedachten Terminen, besonders aber in dem letzten persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten einzufinden und seine Ansprüche geltend zu machen, im Ausbleibungsalle aber zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschilling, die Löschung der sämtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichte v. Oberschlesien.

### A V E R T I S S E M E N T S.

\*) Breslau, den 16ten März 1827. Zur Verdingung an den Mindestforbernden von 29½ Schachtelthe Echauffee-Reparatur-Steine auf die Echauffee-Stecke von Breslau bis Hundsfeld, 68 Schachtelthe dergleichen auf die Echauffee-Stecke von Breslau bis Klettendorf und 22 Schachtelthe dergleichen in das Dorf Klettendorf, steht den 1ten April Vormittags um 9 Uhr im Echauffee-Gehäule bei der alten Oberbrücke an der Hundsfelder Echauffee ein Termin an. Hierauf Messenwende werden ersucht, sich im Termin einzufinden und ihre Gebote abzugeben, und hat der Mindestforbernde nach erfolgter Genehmigung der Königl. Regierung den Zuschlag zu gewärtigen. (g.)

E. Wenz, Königl. Wegebau-Inspector.

Reichthal den 18ten Februar 1827. Daß zwischen der Jungfrau Josepha Marek und dem hiesigen Kaufmann Johann Franke, zu Folge eines bei ihnen bevorstehenden Verheirathung gestern vor uns errichteten Abkommens, die hier zwischen Eheleuten vormaltende Gütergemeinschaft sowohl in Hinsicht des eingetragenen, als in stehender Ehe erworbenen Grundgens, ausgeschlossen worden ist.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Trespe.

Schmiedeberg den 24. Januar 1827. Da sich in dem am 20. Novbr. a. h. zum öffentlichen Verkaufe des sub Pro. 110. hieselbst belegenen Gottlieb Polzischen Wohnhauses, dessen Werth nach der ausgenommenen gerichtlichen Taxe auf 78 Rthl. Cour. ausgemittelt worden angestanden Termine kein Käufer gemeldet, und daher ein neuer Licitations Termin auf den 10. April c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgerichte angelegt worden. so wird dieß dem Kauflustigen hiermit bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Carlsruh den 13ten Februar 1827. Der Schuhmacher Carl Mufe und seine Ehefrau Rosina geb. Ertel haben die unter Eheleuten hioris geltende Gütergemeinschaft unter sich aufgehoben, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Herzogl. Eugen-Württembergischs Oelkammer.

— ( 144 ) —  
**B e y l a g e**

**Nro. XII. des Breslauer Intelligenz-Blattes**

vom 20. März 1827.

---

**Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.**

Neustadt den 23ten März 1826. Dato ist dem Häusler-  
sohne Hans Jmer das Haus no. 45. zu Schnellenwalde, für 114 rthl.  
8 gr. 7 pf. zugeschrieben worden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nieder-Pölsch den 23ten Januar 1827. Dem Herr-  
mann Wastinger wurde dato die aus der Gerl. Dattischen Verlassens-  
schaft selbstaussancene Diefhärnerstelle no. 13., pro 190 rthl. Court.  
versteig.

Das Gerichtsam.

Jauer den 12ten Februar 1827. Verzeichniß der im zwei-  
ten halben Jahre 1826. bei nachstehenden Gerichtsamern vorgekom-  
menen Käufe.

**I. Jarobedorf Jauerschen Kreises.**

1. Johann Carl Urban, um die Hilfsche Freistelle no. 27., für  
500 rthl.

2. Johann Gottlieb Joppich, um die Parkesche Freistelle no. 24.,  
für 315 rthl.

**II. Alonitz Jauerschen Kreises.**

3. Christian Gottlieb Alt, um das Auenhaus no. 15., für  
75 rthl.

**III. Häselitz Sriegauschen Kreises.**

4. Joh. Benjamin Knoch, um die Freistelle no. 2., für 825 rthl.

**IV. Pogramshahn Sriegauschen Kreises.**

5. Johann Gottfried Kummer, um die Freistelle no. 22., für  
1250 rthl.

**V. Dambritsch Neumarktschen Kreises.**

6. Johann Gottfried Wende, um die Koloniestelle no. 37., für  
180 rthl.

7. Joh.



7. Joh. Carl Gottfried Thon, um ein Fleckchen Acker von 2  $\frac{1}{2}$  Myr. von no. 1., für 15 rthl.

8. Joseph Ansförge, um die Koloniestelle no. 36., für 170 rthl.  
VI Riemberg Goldbergischen Kreises.

9. Joseph Kachner, um die Häuslerstelle no. 18., für 200 rthl.  
VII. Blumenau Bollenhayschen Kreises.

10. Ignaz Tillman, um die Dreschgärtnerstelle no. 25., für 150 rthl.

VIII. Martischütz Liegnitzschen Kreises.

11. Carl Gottfried Grosser, um eine Wiese von  $\frac{1}{2}$  Morgen sub no. 82. vom Bauergute no. 7., für 40 rthl.

12. Gottlieb Nietig, um die Freistelle no. 61., für 160 rthl.

13. Johann Friedrich Schneider, um die Freistelle no. 33., für 215 rthl.

14. Gottlieb Fuhrmann, um die Dreschgärtnerstelle no. 18., für 200 rthl.

15. Christian Wilhelm Karge, um einen Gartenstück von  $\frac{1}{2}$  Morgen von der Kleinscholtzen no. 2., für 100 rthl.

16. Johann Friedrich Mehwald, um die Dreschgärtnerstelle no. 59., für 200 rthl.

17. Johann Friedrich Hindemuth, um das Auszugshaus no. 83. für 145 rthl.

18. Carl Gottlob Werner, um ein Stückchen Unland von  $\frac{1}{2}$  Morgen von dem Kretscham und Bauergute no. 3., für 14 rthl.

19. Gottlieb Göbel, um das subhasta gestellte Bauergut no. 6. für 1200 rthl.

20. Carl Friedrich Kindler, um ein Ackerstück von 5  $\frac{1}{2}$  Meßen von no. 59., für 33 rthl. 10 sgr.

21. derselben, um ein Ackerstück von 12 Meßen von no. 53. für 40 rthl.

22. Gottlieb Richter, um das Hofehaus no. 50., für 75 rthl.

IX. Großwandsitz Liegnitzschen Kreises.

23. Gottlieb Anders, um die Halbhäuslerstelle no. 54., für 100 rthl.

24. Johann Gottlob Mielich, um die Freigärtnerstelle no. 20., für 700 rthl.

X. Würzburgs Piegntischen Kreises.

25. Gottlieb Wiebus, um die Dreschgärtnerstelle no. 5., für 140 rthl.

XI. Seichau Jauerschen Kreises.

26. Gottfried Willenberg, um die Gärtnerstelle no. 114., für 400 rthl.

27. Franz Carl Ruffert, um die Kaëpar Ruffertsche Häuslerstelle für 60 rthl. Rehmann.

Sagan den 14ten Februar 1827. Bey dem hiesigen Königl. Domainen-Justizamte sind seit dem 1sten Januar 1826. folgende Besitz eränderungen verlauthart worden:

I. bey Alt-Kieppen. 1. Kauf des Joseph Scholz, um die Häuslernaßung no. 30., für 50 rthl.

2. des Anton Weiner, um die Häusler-Nahrung no. 30., für 187 rthl.

3. des Anton Leutloff, um die Rutschaer-Nahrung no. 27., für 370 rthl.

4. des August Leutloff, um die Gärtner-Nahrung no. 12., für 550 rthl.

5. des Anton Hansel, um die Bauernnahrung no. 7., für 1700 rthl.

6. des Gottlieb Wende, um die Häusler-Nahrung no. 53., für 215 rthl.

II. Deutschmachen. 7. des Wilhelm Bohrisch, um die Scholtisen no. 1., für 2300 rthl.

III. Diebau. 8. des Christian Endemann, um die Gärtnernahrung no. 4., für 820 rthl.

IV. Dittersbach. 9. des Heinrich Körner, um die Bauernnahrung no 5., für 1000 rthl.

V. Kalkreuth. 10. des Franz Dietrich, um die Häuslernahrung no. 31., für 65 rthl.

11. des Franz Dühringer, um die Häuslerstelle no. 24., für 200 rthl.



12. des Joseph Harmuth, um die Häuslernahrung no. 23, für 570 rthl.

VI. Neuwaldbau. 13. des Joseph Erdmann, um die Häuslernahrung no. 80., für 70 rthl.

14. des Joseph Harmuth, um die Häuslernahrung no. 74., für 180 rthl.

15. des Adam Stahn, um einen Auenfleck zur Nahrung no. 45. für 140 rthl.

VII. Reichenbach. 16. des Jgnaz Krause, um die Häuslernahrung no. 36, für 250 rthl.

17. des Carl Harmuth, um die Gärtner-Nahrung no. 31, für 395 rthl.

18. des Gottlieb Menzel, um die Häuslernahrung no. 32., für 230 rthl.

19. des Carl Hirschfelder, um die Bauer-Nahrung no. 16., für 3550 rthl.

20. des Joseph Reckisch, um ein Ackerstück von der Bauernahrung no. 12., für 480 rthl.

21. des George Friedemann, um die Häusler-Nahrung no. 64. für 71 rthl.

VIII. Rengersdorf. 22. des Gottfried Peiffert, um die Mählnahrung no. 39., für 650 rthl.

IX. Schönbrunn. 23. des Joseph Scholz, um die Häuslernahrung no. 68., für 60 rthl.

24. des Anton Scholz, um die Häuslernahrung no. 58., für 40 rthl.

25. des Carl Krause, um die Gärtner-Nahrung no. 57., für 148 rthl.

26. des Ferdinand Busch, um die Bauernahrung no. 23., für 1200 rthl.

X. Jedelsdorf. 27. des Joseph Kumpel, um die Gärtnerahrung no. 8., für 320 rthl.

28. des Carl Scholz, um die Bauer-Nahrung no. 4., für 400 rthl.

XI. Klein Rothau. 29. des Christoph Schulz, um die Gärtnernaherung no. 8., für 365 rthl.

Erdbniz bey Leobschütz den 30sten December 1826. Bey dem Königl. hiesigen Gerichtsamte sind vom 1sten July bis Ende December 1826. nachstehende Kauf- und sonstige Erwerbsverträge gerichtlich vollzogen und das Eigenthums-Recht für die Acquirenten im Hypothekenbuch eingetragen worden.

1. der Franz und Maria Josepha Mochschen Eheleute über das Bauergut no. 9. zu Wernersdorf, um 989 rthl. 15 sgr. 9 pf.

2. der Anton und Josepha Urbachischen Eheleute, über das Bauergut no. 7. zu Schönbrunn, um 1550 rthl.

3. des Anton Schwarzer, über das Bauergut no. 114. zu Leisniz, um 800 rthl.

4. des Joseph Purschke in Gröbnig, über das Bauergut no. 54. daselbst, um 2370 rthl.

5. der Clara verehlt. Künzel, über 1 Scheffel Acker no. 304. zu Gröbnig, um 21 rthl.

6. der Antonia geb. Dirlig verehlt. Purschke, über die Rodächgärtnerstelle no. 41. zu Jernau, um 118 rthl.

7. des Franz Breitkopf, über die Häuslerstelle no. 96. zu Dittmerau, um 38 rthl.

8. des Joh. Urbach, über die Häuslerstelle und 1 Schfl. Acker no. 91 zu Schönbrunn, um 113 rthl.

9. der Andreas Klehlfaschen Eheleute, über die Gärtnerstelle no. 41. zu Jernau, um 80 rthl.

10. des Johann Breitkopf, über die Häuslerstelle no. 1. zu Dittmerau, um 52 rthl.

11. des Anton und Rosa Bareeda, über 10 Mje. Acker no. 233. zu Leisniz, um 95 rthl.

12. der Eleonora Behr, über 1½ Schfl. Acker no. 532. daselbst um 136 rthl.

13. der Maria Francisca verehlt. Behr, über 10 Mje. Acker no. 533. daselbst, um 26 rthl.

14. der Ignaz Mörserschen Eheleute, über die Häuslerstelle no. 89. zu Gröbnig, um 46 rthl.



15. der Gemeinde Schönbrunn, über 9 Mje. Acker no. 229, daselbst, um 67 rthl.

16. des Joseph Bogt, über einen Garten no. 230. zu Schönbrunn, um 96 rthl.

17. des Carl Lorenz über 2 Schfl. 10 Mje. Acker no. 209. daselbst um 105 rthl.

18. des Joh. Joseph Bernard, über 10 Mje. Acker no. 534. zu Leisnig, um 36 rthl.

19. des Johann Koch, über 8 Mje. Acker no. 174. zu Schönbrunn, um 30 rthl.

20. des Johann Schner, über  $1\frac{1}{2}$  Schfl. Acker no. 231. daselbst, um 91 rthl.

21. des Anton Nester, über 1 Schfl.  $10\frac{1}{2}$  Mje. Acker no. 232. daselbst, um 95 rthl.

22. des Gottfried Reisch, über 4 Schfl. Acker no. 176. daselbst um 228 rthl.

23. der Theresia verehlt. Breitkopf über 1 Schfl. 6 Mje. Acker no. 144. daselbst, um 51 rthl.

24. des Joseph Bernard über die Freigärtnerstelle no. 50. zu Gröbnig, um 133 rthl.

25. des Johann Masny, über die Häuslerstelle no. 8. zu Jernau um 93 rthl.

26. des Leopold Köaner, über die Häuslerstelle no. 68. zu Schönbrunn, um 125 rthl.

27. des Franz Schink, über die Gärtnerstelle no. 56. zu Watitz, um 120 rthl.

28. des Joseph Breitkopf, über 1 Schfl. Acker no. 523. zu Leisnig, um 47 rthl.

29. der Jochem Puschkeschen Eheleute, über die Häuslerstelle no. 384. daselbst, um 12 rthl.

30. des Erbrichter Pischagel, über 1 Schfl. Acker no. 144. zu Wernersdorf, um 30 rthl.

31. desselben über die Häuslerstelle no. 22. daselbst.

Königl. Gerichtsamt allhier.

Meisse

Reiße den 19ten Februar 1827. Dem ersten July bis ult. December 1826. sind nachstehende Käufe ausgefertigt worden:

1. des Franz Görlich, um die Häuslerstelle no. 42. in Tscheschdorf Reisser Kreises, für 36 rthl.

2. Franz Müller, um das Kappsche Ackerstück Lit. A. in Schwammelmühl Reisser Kreises, für 120 rthl.

3. der Rosalia Stephan, um die Robothgärtnerstelle no. 15. in Schwandorf dito, für 50 rthl.

4. des Joseph Krieser, um die Robothgärtnerstelle no. 33. in Reisdorf dito, für 60 rthl.

5. des Gottlieb Scholz, um die Freistelle no. 17. in Würben, Grottkauer Kreises, für 260 rthl.

6. Amand Schwarzer, um die Schmiede no. 7. in Eylau Reisser Kreises, für 200 rthl.

7. Franz Hübsch, um die Freistelle no. 16. in Oppersdorf dito, für 90 rthl.

8. der Theresia Ester, um die Häuslerstelle no. 41. in Tscheschdorf, Grottkauer Kreises, für 125 rthl.

9. des Anton Kiesler, um die Häuslerstelle no. 34. daselbst, für 95 rthl.

10. des George Melchior, um die Klosssche Robothgärtnerstelle no. 2. in Eckwerthende Grottkauer Kreises, für 110 rthl.

11. des Andreas Fuhrmann, um die Robothgärtnerstelle no. 11. in Oppersdorf, Reisser Kreises, für 30 rthl.

12. des Joseph Müller, um die Freistelle no. 10. in Carlsdorf dito, für 660 rthl.

13. des Franz Jape, um die Freistelle no. 7. in Pillwesche Grottkauer Kreises, für 165 rthl.

14. der Anna Maria Eckert, um die Häuslerstelle no. 25. in Ober. Ruchsmalz dito, für 60 rthl.

15. des Johann Jalsch, um die Stelle no. 5. in Nieder. Ruchsmalz dito, für 457 rthl.

16. des Franz Jütnner, um ein Ackerstück no. 31. daselbst, für 22 rthl.



17. Joseph Groß, um die Robothgärtnerställe no. 3. in Eckwerghende Grottkauer Kreises, für 153 rthl.

18. des Joseph Becker, um das Hirtenhaus no. 19. in Ober-Kupichmalz dito, für 18 rthl.

19. des Franz Olbrich, um die Beckersche Häuslerställe no. 19. daselbst, für 85 rthl.

20. Königl. Fiscus, um die Freyhäuslerställe no. 22. in Carlshoff Meißner Kreises, für 230 rthl.

21. desgleichen, um die Stelle no. 18. daselbst, für 100 rthl.

22. desgl. um die Stelle no. 17. daselbst, für 100 rthl.

23. Anton Groß, um die Joseph Groß'sche Freyställe no. 7. in Eckwerghende Grottkauer Kreises, für 400 rthl.

24. des Anton Schmidt, um die Stelle no. 11. in Kamnig, dito, für 140 rthl.

25. Franz Schimpl, um die Stelle no. 13. in Meinen Meißner Kreises, für 400 rthl.

26. David Spielmann, um die Freyställe no. 30. in Tscheschkers Grottkauer Kreises, für 350 rthl.

27. Franz Karger, um die Schmiere no. 20. in Winnsdorf Meißner Kreises, für 450 rthl.

28. Johann Ernst, um die Stelle no. 6. in Kuschdorf, dito, für 40 rthl.

Charler, Justiz.

Raudten den 17ten Februar 1827. Kauf des Lange, um das Ackerstück no. 82. hierelbst, für 125 rthl.

Königl. Stadtgericht.

Neustadt den 7ten März 1826. Daro ist dem Webermeister Franz Kretschmer das Haus no. 109. hierelbst, für 400 rthl. zugeschrieben worden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Witzig den 2ten April 1826. Kauf des Quersch, um den Dreschgarten no. 9. zu Dähme, pro 70 rthl.

Das Gerichtsamte Dähme.

Lüben den 20sten Januar 1827. Dr. Tischlermeister Forberg hat von der ermit. Hutmacher Kaprumsch das Haus sub no. 25. für 700 rthl. gekauft.

# Anhang zur Beilage

## Nro. XII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 20. März 1827.

### Citationes Edictales.

\*) Ratibor den 2. Februar 1827. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien ist über den auf einen Betrag von 1308 Rthl. 9 Sgr. manifestirten und mit einer Schuldensumme von 1106 Rthl. 7 Sgr. belasteten Nachlaß des am 28. März 1826. zu Kofeschütz verstorbenen Rittmeisters Friedrich Erdmann v. Zawadzki der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 20. Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichte-Affesser Wollnhaupt angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Kommissarien Erdel II. und Liebig vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was noch Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien. Ruha.

\*) Glogau den 16ten März 1827. Ueber den, in den Allodial-Gütern Baisch, Deutsch-Tarnau, Anthell Suckau, Kuttiau, Neukranz und Schammer Vorwerk, so wie in Mobilien-Vermögen bestehenden Nachlaß des am 1sten Febr. 1817. verstorb. Herrn Fürsten Carl Heinrich Erdmann zu Carolath-Beuthen, ist auf den Antrag seines Sohnes und alleinigen Beneficialerben, den jetzt regierenden Herrn Fürsten Heinrich Carl Wilhelm zu Carolath-Beuthen per Decretum vom 11ten April 1826. der erbschaftliche Liquidations-Proceß mit der Wirkung S. 61. Tit. 51. Thl. I. Allgemeine Gerichtsordnung eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Festsetzung sämtlicher Forderungen an die Nachlassmasse vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Etala auf

den 22sten Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr

anberaumt worden. Alle unbekannten Gläubiger des verstorb. Herrn Fürsten zu Carolath und insbesondere die bloß ihrem Aufenthalte nach unbekannten, als: 1) der ehemalige Fürstlich Carolathische Landrichter Kallner, oder dessen Erben und Cessionarien; 2) der Jäger Steinert oder dessen Erben und Cessionarien; 3) der Hauptmann von Endow oder dessen Erben und Cessionarien; 4) der ehemalige Fürstlich Carolathische Hofcavalier v. Haugwitz oder dessen Erben und Cessionarien; 5) die Erben des Johann Georg Rückert und der Christiane Eleonore vermittelte Helze.



Heinze geb. Muckert, oder dessen Cessionarien, und 6) der ehemals zu Bentzen a. d. D. weohnhafte Odermüller Seiffert, oder dessen Erben und Cessionarien werden daher hierdurch vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde auf dem hiesigen Schloß persönlich, oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu bei etwaniger Unbekannthschaft die Justizcommissarien Mehle und Wunsch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu bezeichnen, auch die in Händen habende Schulverschreibung, oder sonstige Verweisungsurkunden mit zur Stelle zu bringen. Diejenigen, welche in dem Termin weder persönlich, noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden Pursue §. 85. Lit. 51. Thl. I. Allg. Ger. Ordn. und zwar in Gemäßheit der Allachdassien Kabinetts Ordre vom 16ten May 1825. bald nach abgehaltendem Liquidations-Termin durch das abzufassende Präclusions-Urtheil aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz  
v. Böge.

### Zu verauctioniren.

\*) Breslau den 17ten März 1827. Es sollen am 29sten März e. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctiionsgelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause No. 19. auf der Junkern-Straße verschiedene Effecten, bestehend in Betten, Möbeln, Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Execution-Inspection.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Leobschütz den 16ten März 1827. Die Berliner Hagel-Assecuranz-Gesellschaft hat mir Unterzeichneten die Agentur-Geschäfte in hiesiger Gegend übertragen, indem ich dies einem landwirthschaftlichen Publikum ergebenst bekannt mache und mich zu Versicherungen empfehle, zeige ich zugleich an, daß Bekanntmachungen der Gesellschaft gratis und Formulare zur Anmeldung für 2 sgr. zu haben sind.  
J. A. Haase.

\*) Breslau. Ein mit allen Bequemlichkeiten in besten Bauzustande sich befindendes Haus, nebst einer vorthellhaft langjährig geführten eingerichteten Pondsung, in einer der nahrhaften Städte Niederschlesiens in der Nähe von Breslau ist für einen außerst soliden Preis unter billigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermiethen. Der Anschlag davon liegt stets zur gefälligen Ansicht, wo auch die nähern Bedingungen zu ersehen sind im Commissions-Comptoir bey

E. Preusch, Messergasse No. 4.

\*) Breslau. Das auf der Neuschengasse im Schwarzlegel belegene gewesene Meubles-Magazin ist im Platerhause No. 9. Ich empfehle meine in eigner Werkstatt gearbeiteten Meubles zu den billigsten Preisen.

C. W. C. Plhardt jun., Tischlermeister.

\*) Breslau.

\*) Breslau. Es ist ein meublirtes Zimmer zu vermietthen und bald zu beziehen. Das Nähere auf dem Paraplag No. 17. bey Etiegen.

\*) Breslau. Dünge- und Heide bleist zum Kauf an der Seifensieder Gölting, Schellinger-Strasse No. 31.

\*) Breslau. Veränderungs halber zu vermietthen an der Oberamtsrücken- und Neßmarkt's. Ecke No. 14. in der 3ten Etage, vorn heraus, eine Wohnung von 4 Stuben, 1 Kuche, Küche, Boden und Kellergelaß. Das Nähere das selbst im Eckgewölbe.

\*) Breslau. Ein junger verheuratheter Mann, der Schulkennntnisse besitzt, eine gute und correcte Hand schreibt, seiner Militair- Dienstplicht genügt hat, und sich demalen im hiesigen Königl. Kreis- Steueramte im Cassen- und Rechnungswesen übt, sucht ein Unterkommen als Schreiber, Actuarius, Rentmeister, Buchhalter etc., und wird seines Fleißes, Treuen und anspruchlosen Betragens wegen bestens empfohlen von dem Kreis- Steuer- Einnehmer Hörtlin.

\*) Breslau. Einem hohen Adel und einem verehrungswürdigen Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeig, daß ich mich mit Anfertigung von Militair- und Civil- Uniformen von allen Gattungen nach dem neuesten Geschmack und zwar nach Vorschrift, beschäftige. Da ich mehrere Jahre in Berlin bey dem ersten Schneider dieser Art gearbeitet, so kann ich nur versichern, daß meine Arbeit in Betreff von Eleganz und Sauberkeit, der dort verfertigten gewiß nicht nachstehen und eher vorzuziehen sein wird, da ich es an nichts fehlen lasse, um das Vertrauen meiner hochgeehrten Gönner zu verdienen. Auch bin ich in den Stand gesetzt, auf Verlangen für den Bedarf von Tuch etc. selbst zu sorgen, wobei ich jederzeit auf reelle und preiswürdige den heutigen Zeitverhältnissen angemessene Waare sehen werde. Ich empfehle mich demnach zu gütigen Aufträgen, die jederzeit prompt ausgeführt werden sollen. Dracke, Kleiderverfertiger, wohnhaft im Meerschiff Schw. St.

\*) Breslau. Eine unverheurathete Dame, in mittlern Jahren, welche mehrere Jahre großen ländlichen Haus- und Viehwirthschaften zur höchsten Zufriedenheit vorgestanden hat, und in allen öconomischen Zweigen der weiblichen Wirthschaft erfahren und wohl bewandert, auch in allen weiblichen Handarbeiten erfahren ist, sucht zu Ostern oder zu Johanni dieses Jahres ein anderweitiges Unterkommen. Postfrey Erkundigung siehet hierüber entgegen der Agent Müller in der neuen Herrenstraße No. 17., bey welchem vordennante Dame zu erfragen ist.

\*) Breslau. Zwey 4jährige Pferde, Grauschimmel, durchaus Fehlerfrey, Wallachischer Raze, mit oder ohne Stuhlwagen sind billig zu verkaufen und erfährt man Nicolaigasse No. 13. im Gewölbe nähere Auskunft darüber.

\*) Witten. Der Ausbau zweyer neuer Schulhäuser von Blindwerk zu Wilsch- witz und Steindorf Oplauer Kreises soll an den Mindestfordernden verdingen werden. Hierzu ist ein Licitationstermin auf den 1sten April c. in loco Witten auf dem



dem herrschaftlichen Schlosse früh um 9 Uhr anberaumt, wozu approbirte mit den gehörigen Zeugnissen versehene Zimmermeister eingeladen werden. Zeichnungen und die nähern Bedingungen sind zu jeder schicklichen Zeit auf dem dasigen Wirthschafts-Amt zu ersehen.

\*) Breslau. Durch sehr vortheilhafte Einkäufe der verschiedenen Arten façonirter Bänder sind wir in den Stand gesetzt, dieselben 40 pro Cent billiger, als früher zu verkaufen. In Bezug hierauf bemerken wir, daß wir gestreifte Gaze-Bänder No. 7. a  $1\frac{1}{2}$  und 2 sgr., No. 16. a 4 sgr. und No. 22. a 5 und 6 sgr., dergl. gebänderte No. 7. a 3 sgr., No. 6. a 4 sgr., No. 16. a  $7\frac{1}{2}$  sgr. und No. 22. a 6 u. 9 sgr. die Elle zu geben vermögen. Gaze ecossais und schwere Bänder, als: Simalines, gros de tours ombres, lithographes, ecossais et cli nés in allen Nummern, glatte Atlas- und Tafelbänder mit und ohne Zacken von No. 1. bis 60. im Verhältniß eben so billig.

Kiepert et Leichfischer, zu den sieben Kurfürsten.

\*) Breslau. Die beyden jungen Leute B. und L., welche in Breslau bey einer anständigen und rechtlichen Familie in Pension gewesen, und aus dieser am 14ten März 1827. sich entfernt haben, werden unter gänzlicher Verzeihung ihres Fehlens hierdurch aufgefordert, zu ihren betrühten Eltern zurück zukehren, oder ihren jetzigen Aufenthaltsort anzugeben, damit ihnen das nöthige Reisegeid über- schickt werden kann.

\*) Breslau den 16ten März 1827. Der hier früher bey dem Königl. Ober-Postamt angestellte gewesene Secretair Mann, Sohn des Post-Director Mann zu Frankfurt wird von dem Unterzeichneten aufgefordert, binnen 4 Wochen seinen jetzigen Aufenthaltsort anzugeben.  
Friedrich Schmurbeck.

\*) Breslau. Auf der Karls-Gasse im Hause No. 26. ist die erste Etage vorn- heraus, bestehend in 4 Stuben, 1 Cabinet, Küche, Boden- und Keller, so wie eine kleinere Wohnung im Hofe und ein offenes Gewölbe auf Ostern dieses Jahres zu vermlethen, und das Nähere bey'm Haushälter in der 4ten Etage zu erfahren.

\*) Breslau. (Pferdegeschirr.) Von allen Sorten, so wie auch alle andre Riehmzeugwaaren von vorzüglich guten Leder, empfiehlt zu den billigsten Preisen S. Purser, Schmiedestr. No. 54., im 2ten Riemer-Gewölbe vom Ringe.

Carls-Hof bei Zarnowitz den 20ten Januar 1827. Zum Verkauf der zu Georgenberg Deuthner Reiches in Oberschlesien belegenen, dem Bürger Jacob Bromich gehörigen Pession sub No. 110. nebst Pertinentien, deren gerichtliche Taxe unterm 26ten November v. J. auf 100 Rthl. Cour. ausgefallen ist, steht ein einziger peremptorischer Termin auf den 11ten April a. c. zu Georgenberg in dem dasigen Stadthause an, wozu wir Kauflustige so wie alle unbekannte Reals-Prätendenten beufß Wahrnehmung ihrer Gerechtsame und endlich auch alle son- stige unbekannte Gläubiger des Debitors letztere beide sub pöna präclusi hiermit einzuladen.

Inszugamt der Gräflich Henckelschen Deuthner Herrschaften.

Mittwoch den 21. März 1827.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XII.

### Zu verkaufen.

\*) Gubiau den 2ten März 1827. Die Schmidt'sche Wind- und Wassermühle in Mährung zu Klein-Kloden Gubauer Kreises, 519 Kthl. taxirt, soll d. d. 23. März d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem herrschaftl. d. n. Schlosse daselbst öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige einladet

Das Gerichtsam Klein-Kloden.

Selbst.

\*) Greiffenstein den 14ten März 1827. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß zum Beuf der erbkauflichen Auswanderung die freiwillige Subhastation des dem verstorb. Gottlieb Wast zu M. unterzeitlich zugeworben gewesene, sub No. 57. daselbst belegenen, was in der gerichtlichen Taxe vom 10ten März 1827. auf 1787 Kthl. 27 Sgr. 3 pf. Cour. gewürdigten Bauerguts, verfügt worden ist. Es werden daher beschuldigte und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf d. n.

30sten Juni curr

anstehenden letzten und peremptorischen Auctions-Termine Mittwags um 10 Uhr in der Gerichtsamts-Canzlei des unterzeichneten Gerichts, entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten, das in Rede stehende Bauergut dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Beschreibenden adjudicirt, und auf später als an dem bezeugten letzten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Rechtsgräflich Schaffgotsches Gerichtsam der Herrschaft Greiffenstein.

\*) Gubiau den 19ten Januar 1827. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation des sub No. 1. zu Zottwitz belegenen Bauerguts nebst Zubehör, welche im Jahre 1827. auf 4594 Kthl. 17 Sgr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzt ist, von und verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angezeigten Versteigerungs-Terminen am 8. Mal c., am 9. Juli c., besonders aber in dem letzten Termine am 22. September e. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Land- und Stadtgericht's-Offizier Herrn Eimander im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll



feß zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Besitztenden, wenn keine gesetzliche Umstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Jauer den 10. März 1827. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Jauer werden die zu dem Nachlaß des verstorbenen Freibauerantbesitzer Christian Gottlieb Wite gehörigen, zu Oder-Pollschwitz belegenen Grundstücke, als: 1) das Bauergut No. 129. von 4 Ruthen Acker, und 2) das Ackerstück No. 308. von 4 Ruthen, welche zusammen nach dem Nutzung Ertrage a. 5 pro Cent auf 2317 Rthl. 20 Sgr., dem wahren Werthe nach aber auf 2800 Rthl. ordentlichlich abgeschätzt worden, subhastirt, und drei Biethungs-Termine, von denen der letzte peremptorisch,

den 21. Mai

den 20. Juli

und den 21. September a. r.

Vormittags 10 Uhr vor dem Land- und Stadtgericht: s. Assessor Rupprecht anberaumt, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Neuguth den 20. Februar 1827. Von dem Gerichtsamt der Herrschaft Heinenburg wird bekannt gemacht, daß die dem Gottfried Meertor gehörige Häuserstelle No. 26. zu Herbersdorf, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 136 Rthl. Cour. gewürdigt worden ist, auf den 25. Mai 1827. öffentlich verkauft werden soll, und der 25. Mai 1827. zum peremptorischen Biethungs-Termine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Forderung zu kaufen g. f. können und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in gedacht. m. Termine Vormittags um 11 Uhr im Gerichtsamt. Geschäfts-Local zu Neuguth entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte vor dem unterzeichneten Justitiaro einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Besitztenden der Zuschlag erfolgen wird. Daß Gerichtsamt für die Herrschaft Heinenburg,

Breslau den 6ten December 1826. Von dem unterzeichneten Königl. Landgericht, wird hiermit bekannt gemacht, daß der den Sebastianischen Chelenten zugehörige, zu Peiskerwitz sub No. 14. belegene, aus Wohn- und Wirtschaft's Gebäude, ingleichen einen Garten von 3 Scheffel und 8 Sch. 1/2 Eib- und 5 Sch. 1/2 Erbpachts-Acker bestehende Kretscham mit der Gerichtsbarkeit zu schlachten, backen, dem Bier- und Brandweinschank, auch Brennerei, Kücherei und Kohn- Ueberfuhr über die Oder, welches Grundstück auf 1006 Rthl. 20 Sgr. gewürdigt worden, auf den Antrag der Grundherrschaft im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Hierzu steht der peremptorische Termin auf den 2ten May c. Vormittags um 10 Uhr an, und werden Kauflustige demnach aufgefordert, in diesem Termine vor dem Deputato Herrn Landgerichts- Assessor Danisch zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Besitztenden der Zuschlag, in sofern nicht etwa gesetzliche Umstände vorhanden seyn sollten, erteilt werden wird. Akundlich unter dem Königl. Landgerichts Inseigel und der gewöhnlichen Unterschrift.

Königl. Preuß. Landgericht.

Ratibor den 18. Januar 1827. In Wege der Execution ist der öffentliche Verkauf der zu Gieß-Petrowitz, Ratiborer Kreises sub No. 99. des Hypotheken-

th:kenbuchs gelegenen Gerichtsschreiber Sonntagschen Händlersstelle, nebst dem dazu gehörigen Obst- und Gemüse-Garten, am 30. December 1826. laut der in unserer Registratur eingesehenen, und den Subhastations-Patenten beigehefteten Taxe auf 260 Rthl. gerichtlich gewürdigt, verfügt, und ein einziger mithin peremptorischer Diebungs-Termin auf den 11. April 1827. Vormittags um 9 Uhr im Orte Groß Petrowitz angesetzt worden, wozu alle diejenigen, welche nach der Qualität des Grundstücks dergleichen zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß auf die nach Verlauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht weiter gerücksichtigt werden wird, vielmehr der Bestdiebende, falls nicht gesetzliche Hindernisse obwalten, den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Gerichtskamt Groß-Petrowitz.

Kratzschmer, Just.

Dreslau den 9. Januar 1827. Da sich in dem am 4. Januar d. J. in Subhastations-Sachen des auf der Albrechtsstraße gelegenen Hauses No. 1397 angekauften letzten Diebungs-Termine kein annehmli. Käufer eingefunden, so ist auf den Antrag des Extrahenten, Freiherrn v. Zedlitz ein nochmaliger peremptorischer Diebungs-Termin auf den 3. Mai 1827. Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden. Lemnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama. aufgefodert und eingeladen, in dem gedachten Termine vor dem Herrn Justizrathe Beer in unserm Partheien-Zimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokolle zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Reichthal den 18. Februar 1827. Es soll das hieselbst sub No. 14. belesene, der Mariana verehlt. Ewigel, gebor. Wientel eigenthümlich gehörige, nach dem Augment-Errtrag auf 180, so wie nach seinem Normalen-Werthe auf 228 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Wohnhaus, im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Wir haben hiezu einen Termin auf

den 2. Mal c. a.

an der hiesigen Gerichtsstätte anberaunt, und laden daher alle Besitz- und zahlungsfähigen Käufer hierdurch vor, im gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr persönlich oder durch gebührl. legitimirte, mit Information und Vollmacht versehene Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, wenn anders keine gesetzliche Hindernisse dabei obwalten. Die Taxe des Hauses kann übrigens zu jeder beliebigen Stunde der täglichen Geschäftszeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Reichthal den 4ten Februar 1827. Im Wege der Execution wird das hieselbst in der polnischen Vorstadt sub No. 111. gelegene Haus in materieller Hinsicht auf 100 Rthl., in Betreff des Augment-errtrages aber auf 60 Rthl. gewürd.



gewürdigt, ingleichen der sub No. 38. Litt. a. gelegene halbe Dyllack gewürdigt auf 86 Rthlr. 20 sgr. subhastirt, und der peremptorische Termin steht auf

den 9ten May d. J.

Vormittags um 10 Uhr an, Kauflustige, welche im Stande sind, sofort eine Caution von 50 Rthlr. niederzulegen, werden zum Erscheinen aufgefordert, in Person auf dem Stadtgerichtszimmer zu erscheinen, und in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, auch kann die Taxe des Hauses jederzeit in der Stadtgerichtlichen Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Trespe.

Eschrenau den 19ten Februar 1827. Die zum Johann George Eschert'schen Nachlasse gehörige, im Dorfe Groß-Kloben Subrauschen Kreises belegene, auf 250 Rthl. von den Dorfsgerichten taxirte Freigärtnerstelle, soll auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation in Termino den 2ten May c. Vormittags um 9 Uhr in Groß-Kloben öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu daher Kauflustige, Best- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen werden, und hat der Meistbiethende, wenn nicht rechtliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt für Groß-Kloben.

Fürstensein, den 15ten Januar 1827. Das auf 160 Rthl. ortsgerecht, sich taxirte Johann Gottlieb Bergmann'sche Freihaus Kro. 1. zu Alt-Friedland Waldenburger Kreises, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 10ten April c. Vormittags 10 Uhr im Gerichts-Kreischam daselbst anberaumten einzigen und peremptorischen Biethungs-Termine verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladen.

Reichsgräflich v. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstensein und Rohnstock.

Reichendach, den 19ten October 1826. Das Johann Gottfried Fink'sche in Markersdorf flüßert. Antheils bei Görlitz sub Kro. 11. gelegene, nach Abzug der Abgaben auf 6911 Rthl. 2 sgr. 6 pf. abgeschätzte Bauerguth, soll Erbschließungshalber mithin freiwillig in den drei Terminen,

den Neun und zwanzigsten März,

den Neun und zwanzigsten May und

den Dreißigsten July 1827.,

von welchen der letzte peremptorisch ist, an Justizamt'stelle zu Meuselwitz verkauft werden. Wir laden best- und zahlungsfähige Kauflustige hierzu ein, unter der Deklaration, daß die Taxe des Gutes in der Aktenregistratur alhier einzusehen ist.

Kloster Marienthal'sches Justizamt zu Meuselwitz.

Wernitzgraben.

Krapplitz den 7. Februar 1827. Ad instantiam eines Realgläubigers sollen im Wege der nothwendigen Subhastation, die in dem eine Meile von Pias, bor entfernten Dorfe Woiernitz belegenen Freibauernstellen, und zwar: 1) sub Kro. 9 bestehend aus circa 112. Preuß. Schf. Garten- und Ackerland, und 11 Schf. Wiesewach, gewürdigt auf 309 Rthl. 8 sgr. 4 pf.; 2) sub No. 21. bestehend aus 112 Preuß. Schf. Garten und Ackerland und 11 Scheffel Wiesewach, gewürdigt auf 1275 Rthl. 12 sgr. 4 pf. 3) sub Kro. 25. bestehend

hend aus circa 112 Preuß. Schf. Garten- und Ackerland, und 11 Schf. Wiesenwachs, gewürdigt auf 1238 Rthl. 20 Sgr. 4 Pf.; 4) sub No. 38. bestehend aus circa 112. Preuß. Schf. Garten- und Ackerland, und 11 Schf. Wiesenwachs gewürdigt auf 1363 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf.; 5) sub No. 39. bestehend aus circa 112 Pr. Schf. Garten- und Ackerland, und 11 Schf. Wiesenwachs, gewürdigt auf 1325 Rthl. 6 Sgr. 4 Pf., und 6) der Krerscham sub No. 31. bestehend aus circa 112 Pr. Schf. Garten- und Ackerland, und 11 Schf. Wiesenwachs, gewürdigt auf 1816 Rthl. 8 Sgr. 4 Pf., in Terminis den 19. März und 23. April c. a. in unserer Kanzley in diesem Schlosse. peremptorie aber in Tremino den 23. May a. c. in loco Wornowitz, unter denen in dem peremptorischen Termine mit den Extrahenten und den Kauflustigen festzusetzenden Bedingungen öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden demnach mit dem Beifügen, daß diese Stellen durch den Verkauf aus dem bestehenden Korreal-Verband ausschelden, und mit dem Bemerkten hiezu eingeladen, daß auf das Meist- und Bestegebot, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme erheischen, der Zuschlag sofort erfolgen soll. Die Taxen sind jederzeit in unserer Registratur einzusehen, auch denen bei dem Königl. Gericht der Stadt Ratibor und an unserer Gerichtsstätte zu Kornitz assigirten Patenten beifügt.

#### Gerichtsamt der Herrschaft Kornitz.

Glaß, den 1ten Februar 1827. Die zum Ignaz Harbigischen Nachlass gehörige Bauerstelle, sub No. 1. zu Altgersdorf, soll Behufs der Erbtheilung öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu haben wir drei Versteigerungstermine, nämlich auf

den 20ten März,

— 24ten April und

— 23ten May dieses Jahres,

wovon der letztere peremptorisch ist, auf dem Schlosse in Seitenberg anberaumt und laden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, in den anberaumten Terminen, jedesmal Donnerstags um 10 Uhr vor uns in Person, oder durch einen gehörig legitimirten Stellvertreter zu erscheinen und den Zuschlag an den Meistbietenden unter Einwilligung der Extrahenten zu gewärtigen.

#### Gerichtsamt der Herrschaft Seitenberg.

(gez.) Lux.

Nimptsch, den 15ten Februar 1827. Das Gerichtsamt Töppliwoda Münsterbergischen Kreises subscirirt auf den Antrag der Erben Behufs der Erbtheilung das zu dem Nachlasse des zu Töppliwoda verstorben. Bauergrundbesizers Carl Gottlieb Bleich gehörige, sub No. 28. daselbst belegene Bauergrund nebst 12 Ruten robothsamen und 3 R. Eitelacker, so ortsgerechtlich zusammen auf auf 2698 Rthl. 21 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt worden, und ladet Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, sich in Termino den 28ten Februar, 12ten März und 6ten April in der Gerichts-Kanzley zu Töppliwoda einzufinden und gegen ein annehmbares Meistgebot mit Einwilligung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann bei obgedachtem Gerichtsamte jederzeit zur Ansicht vorgelegt werden.

#### Das Gerichtsamt Töppliwoda.

#### Zu verauctioniren.

\*) Breslau. Freitag den 23ten März früh um 9 Uhr und Mittag um 2 Uhr, werde ich auf der Albrechtsstraße No. 26. in dem Locale des Herrn Generals



ner's Lieutenant v. Rahnert Excellenz verschiedenes Meublement, worunter 2 Korb-  
Wagen mit verdeckten Stuhl, gegen gleich baare Zahlung versteigern.

\*) Oekonomisch den 6ten März 1827. Das unterzeichnete Königl. Stadtge-  
richt macht hiermit bekannt, wie es das Waarenlager des in Coours verfallenen  
Kaufmann Wendel Aufrecht bestehend in Schnitt- und Specerey- und Farbewaa-  
ren; in Termino den

7ten Mai e. a. Vormittags 9 Uhr  
und die folgenden Tage öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern wird,  
und wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

### Citationes Edictales.

Breslau den 2ten Februar 1827. Von Seiten des unterzeichneten Ge-  
richts werden alle diejenigen, welche an die auf der Häuserstelle No. 23. zu Sa-  
dewitz eingetragenen Schulposten von 14 Rthl. Schles. für die Ratterschen Erben  
von 8 Rthl. Schles. für die Schmidt Hülsschen Erben, und von 10 Rthl. Schles. für die  
4 Weißschen Geschwister als zugehend einem G. und Nechtens als Eigenthümer, Cessio-  
narien, oder Erben Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in Ter-  
mino den 17. Mai Vormittags 8 Uhr in der Kanzley des unterzeichneten Justitia-  
rii, Kupferschmiedegasse in 7 Sternen zu erscheinen, und ihre Ansprüche anzumel-  
den und zu justifyiren, widrigenfalls sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren Ansprüchen  
präcludirt, ihnen damit ein ewiges Enkistzweigen auferlegt und die Posten im Hy-  
potheten-Buche gelocht werden sollen.

Das groß. v. Stetisch Sadowitzer Gerichtsam.

Wanke.

Breslau den 16ten Januar 1827. Von dem hiesigen Königl. Stadt-  
gericht, werden die unbekannten Erben, der am 27ten December 1823. hieselbst  
verstorb. Maria Rosina Lode auch Lohse genannt, welche angeblich an den Kaiserlich  
Österreichischen Straßenbau-Ausscher Carl Heinrich Schmidt verheirathet gewesen,  
und namentlich dieser Carl Heinrich Schmidt, welcher seinen Wohnsitz in Gallizien  
und insbesondere in Larnopol gehabt haben soll, und die aus dieser Ehe erzeugten  
Kinder, deren Leben und Aufenthalt nicht bekannt geworden, und von welchen letz-  
tern nur angezeigt worden, daß eins dieser Kinder Carl Heinrich Schmidt geheis-  
sen und sich zu Larnopol an der Russischen Grenze als Sprachlehrer aufhalten  
haben soll, hierdurch öffentlich vorgeladen, vor oder spätestens in dem auf den  
21sten Mai 1827. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Hufeland  
angesezten Termine zu erscheinen, sich als solche gehörig zu legitimiren, den Grad  
ihrer Verwandtschaft anzuzeigen und ihre nähern oder gleich nahen Erbschaftsprüche  
auf den Nachlaß der Maria Rosina geb. Lode, angeblich verhehl. Schmidt, wozu  
sich eine Schwester der Verstorbenen, die verhehl. Goldarbeiterin Caroline Dorothea  
Schwabe geb. Lode und die Vormundschaft der 4 minorennen Kinder des verstorb.  
Bruders Kaufmann Lode, als Erben gemeldet haben, genau nachzuweisen, bei  
ihrem Ausbleiben haben sie zu gewärtigen, daß die Extrahenten für die rechtmä-  
ßigen Erben werden angenommen, ihnen der Nachlaß zur freien Disposition wird  
verabsolut werden, und die nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende nähern  
oder gleich nahe Erben, alle Handlungen und Dispositionen derselben anzuerkennen  
und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der ex-  
hobe-

hohenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was von der Erbschaft alsdann noch vorhanden wäre, zu begnügen verbunden sein sollen.  
Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blaensee.

Breslau den 20sten October 1826. Ueber den in 2671 Rthlr. 6 Sgr. 11 pf. Activis und Mobilien dagegen in 8261 Rthlr. 16 Sgr. 7 pf. Passivis bestehenden Nachlaß des am 6ten August 1826. in Preschlitze verstorbenen Gutspächters, Oberamtmann und Polizei-Districts-Commissarius, Friedrich August Cäsar ist am heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Gebel auf den 31sten März k. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremptorischen Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre Forderungen oder sonstige Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren sich auch über die Wahl eines Curatoris massä zu erklären. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 16ten Mai 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclutions-Erkenntniß, aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien fehlt, werden die Justizcommissions-Räthe Cogo, Klette und Laßli vorgeschlagen, wovon sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Brieg den 10. August 1826. In dem Judicial-Deposito des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Brieg befinden sich nachstehende Massen: 1) Des am 15ten November 1822. hieselbst verstorbenen Gens'd'arme-Wachmeister Friedrich Langmatus im Betrage von 29 Rthlr. 13 Sgr. 4 pf., dessen Verwandte in Sachen der Erbschaft entlagt haben, andere Erben nicht zu ermitteln gewesen. 2) Des obngefahr im Jahr 1758. hieselbst verstorbenen Arbeitshaus-Artenkewärter Joseph Juranek per 1 Rthlr. 15 Sgr. 8 pf. Ein von demselben hinterlassener Sohn soll vor obngefahr 46 Jahren in Prenzlau als Knecht in Diensten und nachher beim Militär eingestellt gewesen sein, ist aber nicht zu erforschen gewesen. 3) Des am 1. März 1809. hieselbst gestorbenen Maurergesellen Franz Brand per 36 Rthlr. 23 Sgr. 9 pf., derselbe soll zwei Töchter, die eine an einen Kaufmann Brumann und die zweyte an einen Glasfabrikanten in Wien verheuratet, und einen Sohn Gottlieb hinterlassen haben, die aber nicht zu ermitteln gewesen sind. 4) Der am 9ten Februar 1814. hieselbst verstorbenen vermit. Einnehmers Anna Maria Panzke geb. Fischer per 2 Rthlr. 9 Sgr. 6 pf., die Masse gehört deren Sohne, Handschuhmachergesellen Johann Gottlieb Panzke, der im Jahr 1811. auf die Wanderschaft gegangen sein soll, dessen dormaliger Aufenthaltsort aber unbekannt ist. 5) Des am 7ten May 1816. hier in der Oder todt gefundenen Schneidergesellen, Christian Nieder aus Hanover gebürtig per 25 Rthlr. 28 Sgr. 2 pf., dessen



dessen Mutter Charlotte Vieder oder Pier nebst Geschwistern desselben, in Hanover nicht zu ermitteln gewesen sind. 6) Des am 23 ten August 1818. hieselbst gestorbenen pensionirten Rammerey-Cassen-Controllleur Pfennig per 25 Rthlr. 3 pf. über dessen Verwandte alle Nachrichten fehlen. 7) Der am 6ten April 1810. hieselbst gestorbenen in verheir. Inwohnerin Maria Duabs per 8 Rthlr. 5 pf., diese Masse gehört deren zwei Söhnen, deren Namen noch Anfechtungsort nicht zu ersehen gewesen sind. 8) Des verstorbenen Weinschenken Johann George Deth hieselbst per 1243 Rthlr., welche seit dem Jahr 1784. verwaltet wird, und über deren Entstehung, so wie in Rücksicht d. sein Erben alle Nachrichten fehlen, in Rücksicht deren alle diejenigen, welche Ansprüche an dieselben machen zu können glauben, aufgefodert werden, sich binnen neun Monaten, spätestens aber in dem auf den 20ten Juni 1827. Vormittags 10 Uhr in den Geschäftszimmern des Land- und Stadtgerichts hieselbst vor unserm Commissario, Herrn Justiz-Professor Müller zu melden und resp. ihre Legitimation oder Forderung zu bezeugen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die vorgenannten Vermögens-Verhältnisse ausgeschlossen, und diese entweder den sich bis dahin meldenden und ausweisenden Erben, oder als herrnloses Gut der hiesigen Stadt-Commune an die Stelle des Königl. Fiscus zugesprochen, demnach aber die sich später meldenden, sich alle bis dahin getroffenen Dispositionen gefallen lassen, und mit dem sich begnügen, was dann bey ihrer verspäteten Meldung noch vorhanden sein möchte. Demjenigen Interessenten, welche dieser Auflage nicht persönlich nachkommen könnten oder wollen, wird der hiesige Justizcommissarius Herr Herrmann als Sachwalter vorgeschlagen, der dann mit Vollmacht und Information zu den etwaigen Anträgen versehen werden muß.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Ratibor, den 10ten Februar 1827. Auf den Antrag des Hies. Curators der Haupt-Steu. Rendanten Verlassenschaft: Masse und Mitvormund des des Albin-Berg Herrn J. C. Eidekel 2. ist per Decretum vom 10ten Februar 1827 über das Hinterlassene, in Woklien und 2 sub No. 167. und No. 176. in hiesiger Stadt belegenen Häusern bestehende, laut Inventarium nach Abzug der bekannten Schulden, noch in 1176 Rthlr. 5 sgr. 3 pf. betragende gesammte Vermögen des am 2 Septmber 1825. zu Ratibor verst. Königl. Haupt-Steuers-Rendanten August Fess der Erblichliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Indem wir dies dem Publico hierdurch bekannt machen, fordern wir zugleich die unbekannnten Gläubiger des genannten Verlassenschafts hierdurch auf, ihre Forderungen bei uns, und spätestens in dem vor dem Herrn Stadtgerichts-Professor Kreschmer auf den 21sten Mai 1827. Vormittags um 9 Uhr in unserm Sittings-Zimmer anstehenden Liquidations-Termine gehödig anzumelden und die diesfallsigen Beweismittel anzugeben, widrigenfalls die anstehenden Creditoren zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben möchte, vermißten werden sollen. Uebrigens werden demjenigen Gläubigern, denen es am Orte an Bekanntschaft fehlt, der Herr J. C. Eidekel 1., Klapper und J. Commiss Rath Laube vorgeschlagen, an deren einen sie sich wenden und vertreten lassen können.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Kreschmer.

# B e r i c h t

Nro. XII. des Breslauer Intelligenz-Blattes  
vom 21. März 1827.

---

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Breslau den 6ten März 1827. Bei dem Justizamte der Güter Protisch und Wynde, ist folgender Kauf confirmirt worden:

Zu Protisch, Gottfried Kusowsky, um Gottfried Kusowsky's Stelle, für 300 rthl.

\*) Grottkau den 9ten März 1827. Bei nachstehenden Gerichtsherrn sind vom 1sten Januar 1826. bis ult. Decbr. ej. a. nachfolgende Käufe bestätigt worden.

### I. Gerichtsamte der Güter Ossig.

1. Franz Franke, um die Gärtnerstelle no. 30. zu Leipe, 150 rthl.

2. Anton Desreich, um die Häuslerstelle no. 41. zu Seiffersdorf, für 150 rthl.

3. Joseph Pohl, um das Bauerguth no. 25. zu Seiffersdorf, für 550 rthl.

4. Anton Schöneich, um das Bauerguth no. 15. daselbst, für 300 rthl.

5. Heinrich Bernert, um die Gärtnerstelle no. 16. zu Ossig, für 150 rthl.

6. Anton Gornig, um die Gärtnerstelle no. 18. zu Ossig, für 120 rthl.

### II. Gerichtsamte der Güter Falkenau.

7. Franz Preipner, um die Freistelle zu Neuhammer no. 63, für 125 rthl.

8. Joseph Dethmann, um das Bauerguth zu Kroschen no. 15., für 85 rthl.

9. Anton Kirschner, um das Bauerguth zu Kroschen no. 16., für 1200 rthl.

10. Joseph Abel, um die Heidemühle zu Falkenau no. 56., für 1511 rthl.

11. Johann Runze, um die Freistelle zu Hammer no. 64., für 189 rthl.



12. George Hentschel, um die Heidemühle zu Falkenau no. 56., für 2000 rthl.
  13. Franz Bruner, um die Gärtnerstelle zu Falkenau no. 40., für 300 rthl.
  14. Joseph Tassch, um die Freistelle zu Falkenau no. 26., für 352 rthl.
  15. Johann Wistuba, um die Freistelle zu Kroschen, no. 27., für 50 rthl.
- III. Gerichtsamt des Buthes Herzogswalde.
16. Joseph Seiffert, um die Freistelle no. 43. zu Herzogswalde, für 100 rthl.
  17. Florian Breiler, um die Häuslerstelle no. 55. zu Herzogswalde, für 120 rthl.
  18. Peter Dirschke, um die Häuslerstelle no. 79. zu Herzogswalde für 95 rthl.
  19. Franz Bodsch, um das Bauerguth no. 12. zu Herzogswalde, für 950 rthl.
  20. Johann Hanke, um die Gärtnerstelle no. 56. zu Herzogswalde, für 130 rthl.
  21. Joseph Ulbrich, um die Gärtnerstelle no. 29. zu Herzogswalde, für 121 rthl.
- IV. Gerichtsamt der Güter Roppitz.
22. Gottlieb Michler, um die Freistelle zu Roppitz no. 26., für 800 rthl.
  23. Ignaz Bernhard, um die Häuslerstelle zu Groß-Guhlau no. 32. für 47 rthl.
  24. Heinrich Bulig, um die Häuslerstelle zu Tiefensee no. 32., für 204 rthl.
  25. Michael Kunert, um die Häuslerstelle no. 48. zu Roppitz, für 100 rthl.
  26. Anton Breuer, um das Bauergut zu Nieder-Märzdorf no. 7. für 900 rthl.
  27. Anton Hänsel, um das Bauergut zu Groß-Guhlau no. 21. für 1700 rthl.
- V. Gerichtsamt Alt Grottkau und Endersdorf.
28. Hedwige Dubeß, um die Freistelle zu Alt-Grottkau no. 15., für 143½ rthl.
  29. Heinrich Solia, um den Kretscham zu Droitsdorf no. 10., für 2000 rthl.
  30. Anton Streit, um die Schmiede zu Endersdorf no. 43., für 700 rthl.

31. Franz Galke, um die Häuslerstelle no. 50. zu Endersdorf, für 70 rthl.

32. Franz Heße, um die Gärtnerstelle no. 33. zu Endersdorf, für 100 rthl.

33. Theresia und Joseph Gröschchen Eheleute um den Kretscham zu Endersdorf no. 14., für 1000 rthl.

VI. Gerichtsamt Hönigsdorf.

34. Joseph Kreuzer, um das Bauergut no. 8. daselbst, für 970 rthl.

VII. Gerichtsamt Striegendorf.

35. Franz Dießmann, um die Gärtnerstelle no. 7. daselbst, für 200 rthl.

VIII. Gerichtsamt Sonnenberg.

36. Anton Habicht, um den Kretscham no. 1. zu Sonnenberg, für 1200 rthl.

37. Carl Kether, um die Freistelle und Schmiede no. 6. zu Sonnenberg, für 700 rthl.

38. Rosine Zucke, um die Häuslerstelle no. 42. zu Sonnenberg, für 70 rthl.

39. Franz Seidel, um die Häuslerstelle no 50 zu Sonnenberg, für 15 rthl.

40. Franz Dikner, um die Freistelle no 14 zu Sonnenberg, für 700 rthl.

IX. Gerichtsamt Giehrau.

41. Gottlieb Hentschel, um die Schmiede no. 22. daselbst, für 400 rthl.

42. Joseph Müller, um die Freistelle no. 28. daselbst, für 247 rthl.

X. Gerichtsamt Lorenzberg.

43. Gottlieb Grifke, um die dasige Freistelle no. 8., für 370 rthl.

XI. Gerichtsamt Polnischjäger.

44. Gottlieb Drauer, um die Koboldsdäntnerstelle no. 12., für 220 rthl.

XII. Gerichtsamt Mittel-Schreibendorf.

45. Gottlieb Rusche, um die Freistelle no. 3., für 100 rthl.

46. Gottlieb Rusche, um den Kretscham no. 13., für 2500 rthl.

Goldberg den 17ten Februar 1827. Verzeichniß der bei dem Königl. Land- und Stadigericht zu Goldberg im Jahre 1826. geschlossenen Käufe:

1. der Korbmacher Müller, erkaufte das Haus no. 5. in Welsdorf von Grauer, für 800 rthl.

2. Hentschel erkaufte das Bauergut no. 5. in Peisewitz von seinem Vater, für 4000 rthl.

3. die Marie Rosine Bunzel, überkam das väterliche Vorwerk no. 8. hieselbst, für 6000 rthl.



4. Hahn, erkaufte von König das Haus no. 33. in Rothbrunnig, für 250 rthl.
5. Jungnitzsch erkaufte dasselbe von Hahn, für 260 rthl.
6. Hoffmann erkaufte die Sagassersche Gärtnerstelle no. 72. in Wolfsdorf, für 663 rthl.
7. Senator Eichler erkaufte von Göller das Ackerstück no. 381 A., für 560 rthl.
8. Schaarsenberg erkaufte von Dorn das Haus sub no. 127. zu Ober-Harperödorf, für 350 rthl.
9. Joseph Seiffert übernahm von den väterlichen Miterben das Gut no. 28. in Rothbrunnig, für 2650 rthl.
10. der Deconom Warmuth erkaufte von seinem Vater das Vorwerk no. 12. hieselbst, für 10000 rthl.
11. Rindler kaufte das Bauergut no. 21. zu Ober-Harperödorf von den väterlichen Miterben, für 3900 rthl.
12. Quander kaufte den Kretscham no. 5. zu Seiffenau, für 5050 rth. von der verehl. Hoffmann.
13. Michaelis kaufte von der Wittwe Modis das Haus no. 279. für 1300 rthl.
14. die Wittwe Donath kaufte von den Bergmannschen Erben das Haus no. 181., für 600 rthl.
15. Weist kaufte das Haus no. 4. in Koparsch von Speer, für 500 rthl.
16. Glauer kaufte das Haus no. 13. in Neudorf von Nimser, für 150 rthl.
17. Schiebler kaufte dasselbe vom Glauer, für 155 rthl.
18. Krühsfeld kaufte vom Schmidt Hutian das Haus no. 98., für 2216 rthl.
19. Pfeiffer kaufte von Kowolick das Vorwerk no. 3., für 9450 rth.
20. Rüffer die Gärtnerstelle no. 140. in Ober-Harperödorf von Worrnann, für 1400 rthl.
21. Brücher das Haus no. 615. von Ruprecht, für 1200 rthl.
22. derselbe no. 694. von demselben, für 400 rthl.
23. Baumert kaufte das Haus no. 109. zu Ober-Harperödorf, von Groh, für 350 rthl.
24. Dolan den Bodtschen Kretscham no. 36. zu Neudorf, erstanden für 5150 rthl.
25. Graf v. Rostiz, das Müllersche Haus no. 5. zu Hahnwalb, für 450 rthl.

26. Müller dasselbe von Ambrosius, für 300 rthl.
27. Döring kaufte von Vogt das Bauergut no. 2. in Ober-Harpersdorf, für 4900 rthl.
28. Schöpf übernahm von den väterlichen Miterben das Haus no. 13. zu Ober-Harpersdorf, für 130 rthl.
29. Bäcker Thamm kaufte von seiner Mutter der verehl. Delsner das Haus no. 71., für 300 rthl.
30. die Judengemeinde ein Stück Acker von Schübe, für 200 rthl.
31. Neudeck die Zuchtkammer no. 7. von Bergmann, für 22 rthl.
32. Bormann kaufte die Stelle no. 140. zu Ober-Harpersdorf, von den väterlichen Miterben, für 1250 rthl.
33. Kindlersche Erben übernahmen das Bauergut no. 21. zu Ober-Harpersdorf, für 1200 rthl.
34. verehl. Herzog überkam die väterliche Stelle no. 507., für 240 rthl.
35. dieselbe, desgleichen no. 508., für 360 rthl.
36. Lautenschläger, das väterliche Haus no. 188. für 1000 rthl.
37. Stillersche Erben, die Gärtnerstelle no. 34. zu Rothbrunnig vom Vater, für 1000 rth.
38. Rahner erstand diese Stelle no. 34., für 1415 rthl.
39. Wittwe Solcher ererbte das Haus no. 374. vom Manne Steinmeyer Solcher, für 470 rthl.
40. Hinte erkaufte das Nixdorffsche Haus no. 581., für 280 rth.

Königl. Preuß Land- und Stadtgerichte.

\*) N i m p t s c h den 30sten September 1826 Designation derjenigen Käufe, welche in dem Zeitraume vom 12ten Juli bis ult. Decbr 1826. bei nachstehenden Gerichtskämtern confirmirt worden.

A. Bei dem Gerichtsamte von Töppliwoda und Sadlerau

1. Kauf der Pietsch'schen Erben, um das sub no. 104. zu Töppliwoda belegene Gottfried Pietsche Auenhaus, pro 192 rthl.
2. Kauf des Carl Friedrich Müller, um das sub no. 104. zu Töppliwoda belegene Gottfried Pietsch'sche Auenhaus, pro 350 rthl.
3. des Gottlieb Bernhardt, um die zu Töppliwoda belegene sub no. 94. Ernst Gottlieb Kühn'sche Freistelle, pro 1250 rthl.
4. Kauf des Carl Ludwig, um das sub no. 76. zu Töppliwoda belegene Benjamin Gottlieb Hinkelmann'sche Auenhaus, pro 100 rthl.
5. des Gottlieb Prasse, um den sub no. 116. zu Töppliwoda belegenen Prasse'schen Acker, pro 160 rthl.



B. Bei dem Gerichtsamte zu Klein-Elguth.

6. Kauf des Carl Gottlieb Rasch, um die sub no. 9. zu Klein-Elguth belegene Melchior Rasch'sche Freistelle, pro 400 rthl.

7. des Johann Gottlieb Dittrich, um die sub no. 11. zu Klein-Elguth belegene Christoph Klein'sche Freistelle, pro 500 rthl.

C. Bei dem Gerichtsamte zu Neudorf.

8. des Johann Gottlieb Zessel, um die sub no. 7. zu Neudorf belegene Carl Gottlieb Opitz'sche Dreschgärtnerstelle, pro 500 rthl.

D. Bei dem Gerichtsamte zu Gaumnitz.

9. des Gottlob Thum, um den sub no. 10. zu Gaumnitz belegenen Daniel Kretschmerschen Acker, pro 3400 rthl.

E. Bei dem Gerichtsamte zu Kummelwitz.

10. des Johann Gottfried Seelig, um die sub no. 5. zu Kummelwitz belegene Gottfried Seelias'sche Dreschgärtnerstelle, pro 160 rthl.

F. Bei dem Gerichtsamte zu Kurtnitz.

11. des Gottlieb Polte, um die sub no. 12. zu Kurtnitz belegene Joseph Kochel'sche Freistelle, pro 240 rthl.

12. des Gottlieb Litz, um die sub no. 23. zu Kurtnitz belegene Samuel Walters'sche Dreschgärtnerstelle, pro 50 rthl.

13. des Gottlieb Heilig, um die sub no. 23. zu Kurtnitz belegene Gottlieb Litz'sche Dreschgärtnerstelle, pro 200 rthl.

14. des Gottlob Döring, um die sub no. 16. zu Kurtnitz belegene Gottlieb Bloch'sche Dreschgärtnerstelle, pro 200 rthl.

\*) Bunzlau den 21sten Februar 1827 Das Gerichtsamte zu Groß-Krauschen, Looswitz und Gnadenberg macht hierdurch bekannt, daß:

1. dem Johann Gottfried Rönisch das Haus no. 25. zu Groß-Krauschen für 180 rthl.

2. dem Häusler Gottlob Lorenz ein Stück Acker von 20 Beten von dem Bauer Gute no. 50. zu Looswitz, für 200 rthl.

3. dem Johann Gottlieb Hühner die Gärtnernahrung no. 5. zu Groß-Krauschen, für 1200 rthl. gerichtlich zugeschrieben worden ist.

Das Gerichtsamte zu Groß-Krauschen, Looswitz und Gnadenberg.

Dr. Mens, Justit.

\*) Bunzlau den 21. Februar 1827 Das Gerichtsamte zu Kaiserwaldau macht hierdurch bekannt, daß dem Carl Gottlieb Striegel das Haus no. 4. zu Ober-Kaiserwaldau, für 198 rthl. gerichtlich zugeschrieben worden ist.

Das Gerichtsamte zu Kaiserwaldau.

Dr. Menz, Justit.

\*) Bunzlau

\*) Bunzlau den 21sten Februar 1827. Das Gerichtsamt zu Kreibitz macht hierdurch bekannt, daß dem Johann Gottlob Fiebig, das Haus no. 41., für 550 rthl. gerichtlich zugeschrieben worden.

Das Gerichtsamt zu Kreibitz.

Dr. Menz, Justit.

\*) Lüben den 20sten December 1826. Die Johann Christoph Johnsen Erben haben das Haus sub no. 70. in der Steinauer Vorstadt geerbt im Werthe von 28 rthl.

\*) Lüben den 20sten Januar 1827. Die verwit. Kaprumsen hat von ihrem verstorbenen Ehemanne das Haus sub no. 25. hieselbst im Werthe von 233 rthl. ererbt.

\*) Lüben den 24sten Februar 1827. Der Schmidt Carl Friedrich Fohl, hat die drei Wiedemuths-Löser sub no. 1.: für 300 rthl. gekauft.

\*) Lüben den 10ten Februar 1827. Die Witwe und Kinder des Gottfried Gounisch haben dessen Vorwerk sub no. 3. in Altstadt im Werthe von 2600 rthl. ererbt.

\*) Lüben den 8ten Febr. 1827. Der Christian Schröder hat von David Riedel die Dreschgärtnerstelle sub no. 23. zu Altstadt, für 48 rthl. gekauft.

\*) Lüben den 31 Januar 1827. Das Haus sub no. 1 a. zu Samitz, haben die Michelschen Erben im Werthe von 25 rthl. vererbt und zugeschrieben erhalten.

\*) Raudten den 10ten Februar 1827. Kauf des Reiche über das Haus no. 47. hieselbst, für 43 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgerichte.

\*) Raudten den 28sten Februar 1827. Der Dreschgärtner Johann Friedrich Kimpel hat einen Ackerfeld von 6 Mehen Ausaat zu Aniegnitz von dem Freigärtner Georg Friedrich Krinte, um 30 rthl. erkaufte, besage Kaufbrief vom 2ten Januar 1827.

Das Gerichtsamt von Aniegnitz.

\*) Raudten den 28sten Februar 1827. Der Dreschgärtner Joseph Jander zu Aniegnitz hat die Dreschgärtnerstelle no. 14. daselbst von dem Gottlieb Biesel, um 131 rthl. 12 sgr. erlaust, besage Kaufbrief vom 9ten Januar 1827.

Das Gerichtsamt von Aniegnitz.

\*) Raudten den 28sten Februar 1827. Der Freigärtner Carl Eichert hat ein Ackerstück von 2 Scheffel Ausaat von dem Bauer Johann



Hann Carl Rothe zu Kniegnitz um 235. rthl. Cour. erkaufte, besage Kaufbrief vom 9ten Januar 1827.

Das Gerichteamt von Kniegnitz.

\*) Wohlau den 1sten December 1826. Kauf der verehlt. Grimg, über die Mühlbesitzung no. 50. zu Prenzendorf, für 200 rthl.

Königl. Land-Gericht.

\*) Wohlau den 3ten November 1826. Kauf des Vogt, über das Schäferhaus nebst Garten no. 13. zu Tomnig, für 84 rthl.

Königl. Landgericht.

\*) Wohlau den 12ten Januar 1827. Kauf des Kabsahl über den Freigarten no. 5. zu Klein-Nußger, für 260 rthl.

Königl. Preuss. Land-Gericht.

\*) Briesg den 8ten Februar 1827. Von Seiten des Königl. Land- und Stadtgerichts hieselbst wird bekannt gemacht, daß der Gottfried Heilmann zu Hermisdorf seine daselbst sub no. 28 belegene Häuslerstelle laut des ortsgerichtlich unterm 27. December 1826. errichteten und am 21sten Januar 1827. gerichtlich agnoscirten Kauf-Contractes an den Georg Kaiser für 200 rthl. verkauft hat.

\*) Briesg den 8. Februar 1827. Von Seiten des Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichts hieselbst wird bekannt gemacht, daß der Friedrich Karmisch seine zu Schreibendorf sub no. 19. belegene Freigärtnerstelle, laut des am 14. November 1826. gerichtlich abgeschlossenen Kauf-Contractes, an den Gottfried Kupprecht, für 375 rthl. verkauft hat.

\*) Briesg den 1sten Februar 1827. Von Seiten des Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichts hieselbst wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Robothgärtner Johann Michael Langner zu Canterdorf, seine daselbst sub no. 28 gelegene Robothgärtnerstelle laut des am 29sten Januar 1826. abgeschlossenen und den 10. Juni 1826 gerichtlich anerkannten Kaufcontractes, seinem Sohne Christian Langner, für 33 rthl. 7 sgr. 6 pf. verkauft hat.

\*) Briesg den 18ten Januar 1827. Von Seiten des Königl. Land- und Stadtgerichts wird bekannt gemacht, daß der bürgerliche Fleischermeister Gottlieb Hein und dessen Ehefrau Anna Maria geb. Uge das hieselbst sub no. 23. belegene Haus nach dem Tode des Verbesizers ihres Sohnes Carl Hejn als dessen Intestaterben, für 3550 rthl. erkaufte übernommen haben.

— ( 1469 ) —  
**Anhang zur Beylage**  
**Nro. XII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes**

vom 21. März 1827.

**Citationes Edictales.**

**Rosenberg** in Schlesien den 31sten Juli 1826. **Balzar Mienet** ehemaliger Militär im Königl. Preuß. 10ten Landwehr-Regiment, aus Mellna gebürtig, und im Jahre 1813, angeblich krank in einem Lazareth in Prag. Marzin Strem in der schlesischen Landwehr eingestellt, und seit der Belagerung von Glogau angeblich der Armee damals zugetheilt aus Cziasnau gebürtig. **Karl Rest** aus Charlottenthal gebürtig, in der schlesischen Landwehr aufgenommen, und von Glogau ab zur selben Zeit der Armee nachgesandt; deren unbekannte Erben und Erbnehmer werden vorgeladen binnen 9 Monaten, spätestens in dem für den 2. Mai 1827. hier aus anberaumten Termine schriftlich oder mündlich zu melden, die weitere Anweisung zu erwarten, im Ausbleibungs-Falle aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten Erben veräußert werden wird.

Das Gerichtsammt der Güter Cziasnau.

**Ratibor** den 19ten Januar 1827. Von dem Gerichtsammt Krzanowitz Coseler Kreises werden alle noch unbekannte Gläubiger des Windmüller **Janas Pohl** zu Klein-Nimmedorf, welche an sein in den Kaufgeldern seiner sub Nro. 30. zu Klein-Nimmedorf belegenen Windmühlen-Besitzung bestehendes Vermögen, worüber ad instantiam eines Gläubigers der Kaufgelder-Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, Ansprache zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem am 3. Mai d. J. anstehenden Liquidations-Termine Vormittags um 10 Uhr auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Krzanowitz vor uns in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Ausbleibungs-Falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück excludirt und sie damit nicht weiter gehört, vielmehr ihnen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das Gerichtsammt Krzanowitz.

Geisler, Just.

**Schmiedeberg** den 10ten Januar 1827. Auf die von der Friederike Eleonore verchl. Wäcker-Gesell Grunau geb. Schäler bei uns gegen deren Ehemann den Wäckergeßellen **Johann Benjamin Grunau** auf Grund der böstlichen Verlassung am 5ten Januar a. c. zu Kretsch gegebne Ehescheidungs-klage ist ein Beantwortungs- und Instructions-Termin auf den 19ten April a. c. Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte anberaumt worden. Hierzu laden wir den Beklagten mit dem Bedenken vor, daß bei seinem Ausbleiben und wenn Kläger den in §. 61. Lit. 30. der Proceß-Ordnung vorgeschriebenen Eid ableisten sollte, die Ehe zwischen ihm und der erstern getrennt und der Klägerin die anderweitige Verheirathung freigegeben werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Offener.



## Offener Arrest.

Glogau den 23. Februar 1827. Da über den Nachlaß des am 21. August 1826. auf Borkau verstorbenen Amtsraths Lucas, dato der Concurs eröffnet worden ist, so wird allen denen, welche von dem Erbdarbo Gelder, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, angedeutet, hiervon an Niemand etwas zu verabsorgen, vielmehr dem unterzeichneten Ober-Landesgericht davon sofort treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das hiesige gerichtliche Depositum abzuliefern, wobei dieselben gewarnt werden, daß wenn dennoch an Jemand etwas gezahlt oder beantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Concursmasse anderweit begetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder und Sachen diese sogar verschweigen oder zurückhalten sollte, derselbe noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechtes für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

## AVER TISSEMENTS.

\*) Jauer den 14. Februar 1827. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß wegen des nach §. 633. Lit. 50. Zhl. 1. der Allg. Gerichtsordnung am 7. Februar d. J. Mittags um 12 Uhr, von Amtswegen eröffneten Concurses über das Vermögen des am 22. November v. J. zu Prausnitz verstorbenen Freihäuslers und Krämers Gottfried Schütz, die zu dessen Nachlaß gehörige, in Prausnitz Jauerschen Kreises sub Neo 107. belegene Freihäusler-alle und Krängerechtigkeits, welche nach der im Gerichts-Kreischam zu Prausnitz ausgehängten, ortsgerichtlichen Taxe auf 877 Rthl. 10 gr. gewürdigt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden soll, wozu ein einziger peremptorischer Versteigerungs-Termin auf den 25. Mai d. J. in der Gerichtsamts-Kanzlei auf dem herrschaftlichen Hofe zu Prausnitz anberaumt worden ist. Alle Besitz- und Zahlungsfähige werden demnach hierdurch vorgeladen, in gedachtem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen, zu gewärtigen, in dem auf die nach diesem Termine eingehende Gebote weiter keine Rücksicht genommen werden wird. Zu eben diesem Termine werden auch sämtliche Gläubiger des Gemeinschuldners hierdurch öffentlich vorgeladen, um bis dahin oder spätestens in demselben ihre Ansprüche anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, und zwar unter der Warnung, daß alle die, welche vor oder in diesem Termine sich nicht melden, mit ihren etwaigen Ansprüchen an die Masse werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger wird auferlegt werden. Endlich wird noch allen denen, die von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, hierdurch aufgegeben, nicht das Mindeste davon an irgend Jemanden zu verabsorgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichtsamte darüber getreue Anzeige zu machen, und die Sachen oder Gelder mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtl. Depositum abzuliefern, mit dem Bedeuten, daß im Fall sie dieser Auflage zuwider handeln sollten, angenommen werden wird, als sey die von ihnen geleistete Zahlung oder Ausbändigung gar nicht geschehen, sie aber auch außerdem ihres an die

sen Sachen ihnen zustehenden Unterpfands oder andern sonstigen Rechts für verlustig erklärt werden sollen.

**Das Kammerherr freiherrl. v. Hochberg'sche Gerichtsamt der Herrschaft Prausnitz.**

\*) Breslau. Angenehme und freundliche Wohnungen von 2 und 3 Stuben nebst Küche und Zubehör und einem großen schönem Garten, sind zum Sommer, Herbst oder aufs ganze Jahr zu vermieten. Das Nähere Schweidnitzranger, Garten=Strasse neben dem Weißschen Coffeehause No. 15., beim Goldsicker Krause.

\*) Breslau. Mit vorzüglich guten englischen Satteln, alle Sorten moderne Wagen empfiehlt sich dem Publico der Sattler und Wagenbauer Gottfried Ossig, auf der No. 47. wohnhaft.

\*) Breslau. Der erste Stock aus 4 Stuben und 2 Alkoven besitzend, nebst Pferde stall und Wagenplatz, ist auf Osirn d. J. zu vermieten. Dreesstrasse No. 14. zu erfragen.

\*) Breslau. Eine schwarze Hünerblinden mit weißem Bruststück, welche auf den Namen Diana hört, ist weggegangen. Wer sie Oblander=Strasse No. 42. abliefert, erhält 1 Rthlr. Belohnung.

\*) Breslau. Posamentier=Waaren eigner Fabrick, bestehend in den modernsten u. Pugarbeiten für Herren und Damen, als: seidne und wollne Kleiderbesätze, Beuten, Fransen, Schnüre, Knöpfe, so wie eine große Auswahl Neger Bänder in den schönsten Dessains, Spitzen u. s. w. empfiehlt zu den billigsten Preisen  
Fr. Jul. Katsch, Posamentier, Riemerzeile und Paradeplatz= Ecke No. 7.

\*) Breslau. Verschiedene Sorten, moderne, neue und gebrauchte Wagen, stehen zum billigen Verkauf auf der Neuen=Strasse No. 26. bey Hirschberg, Sattlermeister und Wagenbauer.

\*) Breslau. Ein Mahagoni=Flügel fester Stimmung, ist billig zu verkaufen, auf der neuen Weltgasse No. 36. bei Ph. Wistrich.

\*) Sehr billige Sommer= und Winterwohnungen mit Garten und allen Bequemlichkeiten, sind bald zu beziehen und zu erfragen: Albrechtsstrasse No. 9. im Glasladen.

\*) Breslau. Von dem feurigen Cypre= und lieblichen Camos=Wein, ferner: von acht Italienschen kandirten Früchten und neuen Mantuaner Reis, auffallend grobkörnig und sehr ergiebig im Kochen, empfing ich wieder eine Sendung. Zugleich empfehle: weißen Perl=Sago, neuen Bömischen Schwaden, f. holl. Perlgraupe der Stein a 50 Sgr., f. Wienergries, neues Kartoffelmehl, Centimehl, feinste Vanillen=Chocolade das Pfd. 20 Sgr., alten ächten Jamaica Rum von seltener Güte, ächt anat. Porter, ächtes Stettiner Bier in Flaschen a 6 und 8 Sgr., Düsseldorf'scher Mostich in Gläsern a 8, 15, 30 Sgr., Pfeffergurken das neue Quart 10 Sgr., neue fette holl. engl. und marinierte Heeringe, das St. von 9 pf. bis 2 Sgr. in Gebinden billiger, neue Drab. Sardellen, ächt holl. Süßmilch=Maikäse in Broden, von 18 bis 38 Pfd. und ächten sehr milden direkt bezogenen Strachimo=Käse.

C. G. Bauch, Altbüßerstrasse im rothen Stern.

\*) Breslau den 20sten März 1827. Es wird hiermit Jedermann höflich ersucht, Niemanden auf meinen Namen, ohne besiegelten Ausweis etwas zu bor-

gen;

gen; eben so, wenn es bis jetzt geschehen seyn sollte, unter 14 Tagen um gefällige Anzeige, indem ich sonst nichts bezahle. G. E. Gebhard.

\*) **Brieg** den 18ten März 1827. Hierdurch zeige ich dem geehrten landwirthschaftlichen Publikum ergebenst an, daß ich die Agentur der Berliner Hagel-  
Assicuranz-Gesellschaft auch dieses Jahr besorge, die neuern Bestimmungen hinsichtlich dieses Geschäftes sind täglich bey mir einzusehen und gewähren insbesondere den Vortheil, daß die Police drey Tage nach Abgang zur Post von hier, schon in Kraft tritt. Zu geneigten Aufträgen empfiehlt sich bestens David Schwitzer.

\*) **Breslau**. In meine Collee traf zur 3ten Classe 55ster Lotterie 500 Rthl. auf No. 38890. 40 Rthl. auf No. 48708 68266. 25 Rthl. auf No. 9620 18792 19752 38886 39220 45810 45977 68251 81953 und 89431. Loose zur Klassen- und kleinen Lotterie offerirt und bittet um gütige Abnahme der Lotterie-Unter-Einnahmer Gerstenberg an der Ecke der Schmiedebrücke und des Ringes No. 42.

\*) **Breslau**. Bey Ziehung der 3ten Classe 55ster Lotterie traf in meine Einnahme der zweyte Hauptgewinn von 3000 Rthl. auf No. 50810. 75 Rthl. auf No. 81658. 50 Rthl. auf No. 70600. 40 Rthl. auf No. 11538 37308 74 50867. 25 Rthl. auf No. 1864 78 3174 11524 19257 19300 37513 23 46 56 76 41017 22 89 98 50888 89 55811 28 67 82 73029 61 62 87 81656 87086 96. Kaufloose zur 4ten Classe 55ster Lotterie und Loose zur 86sten kleinen Lotterie sind für Auswärtige und Einheimische zu haben.

H. Holschau der Ält., Meusche-Strasse im großen Potsdam

\*) **Breslau**. Bey Ziehung der 3ten Classe 55ster Lotterie trafen folgende Gewinne in mein Comptoir: 100 Rthl. auf No. 14880 und 28760. 75 Rthl. auf No. 22048. 50 auf No. 26970 90 und 86638. 40 Rthl. auf No. 14883 18761 85 98 21791 26986 36422 36433 35 39172 45834 45900 45910 49705 52544 48 69312 70802 6 15 83946 und 86933. 25 Rthl. auf No. 4315 9620 91 12203 70 14816 18 27 43 18766 92 21451 21772 86 21847 22045 23592 26955 57 32131 51 52 53 64 72 32790 35458 68 70 36466 67 39202 39210 20 73 42807 45810 15 19 3854 45905 37 77 81 49727 3042 62 67 84 52514 58982 94 60973 75 69311 70824 70853 79527 45 74 80725 42 83925 47 49 56 86627 49 73 86814 86830 38 86904 24 und 86990. Mit Kaufloosen zur 4ten Classe 55ster Lotterie und Loosen zur 86sten kleinen Lotterie empfiehlt sich ergebenst

Jos. Holschau jun., Salzring nahe am großen Ringe.

**Breslau** den 3ten März 1827. Daß die Dorothea Elisabeth Eitz und und der Deconom Herr Louis Eduard Arend zu Weylau Neumarkischen Kreises bei Einreichung der Ehe die sonst in Weylau bey Vererbung stat findende Gütergemeinschaft unter Eheleuten ausgeschlossen haben, wird hiermit auf ihren Antrag zu Jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht.

Das Gräflich v. Königsdorffsche Gerichtsamt der Großtünzer Güter.  
Wanke.



Donnerstags den 22. März 1827.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen re. r.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XII.

### Zu verkaufen.

\*) Breslau den 16. März 1827. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts-  
amts wird hierdurch bekannt gemacht, daß die d. m. verstorbenen Gottlieb Winter  
gehörig gewesene, zu Hünern, Trebnitzchen Kreises belegene Sub No. 4., im  
Hypotheken-Buche verzeichnete Dressgartenstelle, auf den Antrag der hinterblie-  
benen Wittve und der Vormundschaft, welche nach der in unserer Registratur zu  
jeder Zeit zu inspicirenden Taxe ortsgerechtlich auf 404 Rthl. Cour. abgeschätzt ist,  
subhastirt worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegen-  
wärtiges Proclama öffentlich vorgeladen, in dem zum Verkauf angeführten perem-  
torischen Licitations-Termine, den 23. Mai d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem  
herrschaftl. Wohnhause zu Hünern, in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte  
zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre  
Gebote zu Protokoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist-  
biethenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremtorischen Termins etwa ein-  
gehenden Gebote wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach § 404.  
des Anhangs zur Allg. Gerichts-Ordnung statt findet, und soll nach erfolgter Erle-  
gung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl eingetragenen, als  
auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere, ohne Production der  
Instrumente verfügt werden.

### Das Gerichtsam von Hünern.

Dittsch.

\*) Ober-Gersbachheim den 2ten März 1827. Die No. 138. hieselbst  
Faubanschen Kreises belegene, dem Schumacher Seidt gehörige Häuserstelle, ge-  
richtlich auf 152 Rthl. geschätzt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in  
dem auf den 22. Mai 1827. Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle ansteh-  
enden peremtorischen Licitations-Termine öffentlich an den Meistbiethenden ver-  
kauft werden, und laden wir hierdurch alle Kaufsüchtige dazu ein.

Gräfl. v. Löbenschers Gerichtsam.

Schmidt, Just.

\*) Friede den 1ten März 1827. Die zu Kauer, Ohlauschen Kreises unter  
No. 37. am Ohlau Fluß gelegene zweigängige zinspflichtige Wassermühle mit  
48 Schfl. Preuß. Maas Ausfaat im Felde und einem größern und zwei kleinern  
Gärten, welche nach Abzug aller Lasten und Ausgaben auf 1325 Rth. 16 Sgr. Cou-  
g. richtlich abgeschätzt worden, soll auf Antrag der Realgläubiger öffentlich an den  
Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, und es sind dazu die Termine, den  
10. April, 12. Mai und den 23. Juni 1827. von denen letzter peremtorisch ist, in  
Weigwitz an der Gerichtsstelle anberaumt worden, und werden demnach Best- und

und Zahlungs- und Cautionsfähige hierdurch eingeladen, sich in dem Termine einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbleibenden unter Zustimmung des Dominii und der Realgläubiger der Zuschlag erfolgen solle.

Graf York v. Wartenburg Kautersches Gerichtsamt.

Große.

\*) Creußburg den 6ten März 1827. Zur Subhastation des sub No. 12. in Ober-Elguth belegenen Johann Krutichen Bauerguths, taxirt auf 1218 Rthl. und der bei der Stadt belegenen Wiese sub Lit. D. o. o. taxirt auf 190 Rthl., haben wir einen anderweitigen premtorischen Licitationstermin auf den 25. Mai a. c.

Vormittags um 10 Uhr auf unserer Gerichtsstube hieselbst anberaumt. Kaufsüchtige, Bietungs- und Zahlungsfähige werden hierdurch eingeladen, gedachten Tages zur bestimmten Zeit in Person vor uns zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, demnachst den Zuschlag zu gewärtigen, und wird hierbei bemerkt, daß, wer zum Bleiben zugelassen werden will, zusehends 100 Rthl. Cour. baar als Cautions erlegen muß.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Zeichert.

\*) Köthen am 10ten März 1827. Da in dem zum Verkauf der auf 1071 Rthl 8 sgr. 4 pf. abgeschätzten, Georgs Friedrich Peuckertschen Windmühlen zu Hummeln Lübenischen Kreises am 15ten Februar angeordneten premtorischen Termine keine annehmblichen Käufer erschienen sind, so ist auf Antrag der Gläubiger ein anderweiter Subhastations-Termin auf den 2ten May d. J. Vormittags 8 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Glaserdors anberaumt worden. Meist- und zahlungsfähige Kaufsüchtige werden hierdurch zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerken eingeladen, daß dem Meist- und Bestbleibenden die Mühlen-Nahrung nach erfolgter Genehmigung der Gläubiger adjudicirt werden wird. Sollte sich auch in diesem Termine kein annehmlicher Käufer melden, so sollen die Peuckertschen Windmühlen nebst Zubehör nach dem Beschluß der Creditoren plus-licitando verpachtet werden, welches cautionsfähige Pachtzähligen hiermit zugleich bekannt gemacht wird.

Das Nieder-Glaserdors Gerichtsamte.

Albinus.

\*) Neuguth den 20. Febr. 1827. Von dem Gerichtsamte der Herrschaft Heizenburg, wird bekannt gemacht, daß die dem Christian Gahler gebörige Klein-Erdernahrung No. 23. zu Heizenburg, welche nach der gerichtl. Taxe auf 516 Rthl. 2 sgr. gewürdigt worden ist, auf den 25. Mai 1827. öffentlich verkauft werden soll und der 25. Mai 1827. zum premtorischen Termine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Nahrung zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in gedachten Termine Vormittags um 11 Uhr im gerichtlichen Geschäftslocale zu Neuguth entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte vor dem unterzeichneten Justitiario einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbleibenden der Zuschlag erfolgen wird.

Das Gerichtsamte für die Herrschaft Heizenburg.

\*) Weuthen a. d. O. den 9ten März 1827. Auf den 26sten May c. Vormittags um 10 Uhr und folgende Stunden soll das Adolph Schlegelsche Wohnhaus No. 45. hieselbst am Markt nebst dazu gehöriger Seltensfederel, taxirt 971 Rthl 10 sgr.

zu sgr., öffentlich verkauft werden, wozu wir befig- und zahlungsfähige Kaufmännige hiemit vorgeladen, und ist das Nähere aus dem hier in curia affigirten Proclama nebst Tage zu ersehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Oslau den 13ten December 1826. Auf den Antrag der Erben und Gläubiger des zu Pultau verstorb. Stephan, ist die Subhastation der zu Pultau Doltauer Kreis sub No. 1. belegenen Stephanschen Erb- und Lehnscholtse nebst Zubehör, welche im Jahre 1824. auf 20,475 Rthl. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kaufmännige hierdurch aufgefodert, in den angezeigten Bietungsterminen: am 8ten May, am 12ten Juli, besonders aber in dem letzten Termine am 24sten September 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Land- und Stadtgericht, Assessor Herrn Cramer im Terminzimmer des Gerichts in Person oder durch einen gehörig intermirten und mit gerichtlicher Speciauvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Preisoff zu geben und zu gewärtigen, daß die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine gesetzliche Anstänze eintrifft, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 24 December 1826. Auf den Antrag der Frau Johanna Caroline verw. Endl, geb. Weiß soll das dem Brandwulmbrenner Kleban gehörige, und wie die an der Werthbestelle anhängende Taraufsertigung nachweisert, im Jahre 1826. nach dem Materialien-Werthe auf 11267 Rthl. 22 sgr. 3 pf. nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 10,070 Rthl. 8 sgr. 4 pf. abgeschätzte Grundstück No. 41. 42. 43. auf dem Vincenz-Erbing im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Befig- und Zahlungsfähige durch gegenwärtige Bekanntmachung aufgefodert und eingeladen, in den hierzu angezeigten Terminen, nämlich den 20. April c. und den 21. Juni c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 23. August c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justiz-Rathe Boromsky in unserm Partheizimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation darselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erhört wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschilling, die Föschung der sämtlichen eingetragenen, auch der fort ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

D. Blankensee.

Lüben den 2ten Januar 1827. Das am Markte hieselbst sub No. 49. gelegene braueredite Wohnhaus, welches gerichtlich nach dem Materialwerth auf 1785 Rthl. nach dem Ertrage aber auf Höhe von 1202 Rthl. taxirt worden ist, wird auf den Antrag des 1sten Real-Gläubigers Herrn Kömmerer Jüngling in Breslau hiermit subhastat gestellt. Es sind daher zum öffentlichen Verkauf dieses Hauses 3 Termine und zwar auf den 12ten Februar, 12ten März, und peremptorisch auf den 11ten April dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr angezeigt worden und werden daher befig- und zahlungsfähige Kaufmännige hierdurch aufgefodert, in den anberaumten Terminen, besonders aber in termino peremptorio in unserm gewöhnlichen Geschäftszimmer auf dem Nachhause hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote



Gebote abzugeben und falls sie Meistbleibende bleiben, den Zuschlag nach eingehofter Genehmigung der Real-Erreditoren zu gewärtigen. Die diesfälligen Kaufbedingungen können in unser Registratur zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden, und wird nur bemerkt, daß auf später eingehende Gebote von Gerichtswegen falls die Gläubiger nicht etwa ausdrücklich darauf bestehen sollten, keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens werden alle erwanige unbekannte Real- und Personal-Gläubiger des sich für zahlungsunfähig erklärten Kaufmann Krause hierdurch aufgefordert, sich in Termino den 11ten April dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr mit ihren Ansprüchen in unserm gewöhnlichen Geschäfts-Zimmer zu melden, dieselben gehörig zu liquidiren und zu justificiren, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die vorhandene Masse präcludirt, ihnen gegen die zur Hebung gelangenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, und somit ihren Liquidationen nur an dasjenige, verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse annoch übrig verbleiben möchte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gebote.

Fürsteneck den 15ten Januar 1827. Im Wege der Execution, soll das auf 119 Rthl. taxirte Friedrich Paulsche Freihaus No. 29. zu Alt-Friedland Waldenburger Kreises in dem auf den 10ten April c. Nachmittag 2 Uhr im Gerichts-Kreisam daselbst anberaumten einzigen und peremptorischen Vicitations-Termine an den Meistbleibenden verkauft werden, wozu wir Kauflustige hiermit einladen.

Reichsgräfl. v. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürsteneck und Rohnstock.

Eschenberg den 14ten Februar 1827. Zur Vicitation der in Gierstorf sub No. 122. belegenen, auf 1007 Rthl. 10 gr. gerichtlich gewürdigten, auf den Antrag eines Gläubigers subhastirten Gottlob Wönsch'schen Freihäusertheile werden Kauflustige vorgeladen, sich in dem dazu auf

den 3. Mai d. J.

angesehten Termin Vormittags um 10 Uhr in der Hohlsteiner Causley einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung des Errathenten, wenn sonst Umstände ein andres nicht nothwendig machen, der Zuschlag an den Meistbleibenden geschehen wird.

Fürstl. v. Hohenzollern Hechingensches Justizamt der Herrschaft Hohlstein.

Frankenstein den 12. Februar 1827. Auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht das hieselbst auf der Niedergasse belegene, mit No. 333. bezeichnete, dem Zinnblecher Pächler aber zugehörige und gerichtlich auf 825 Rthl. gewürdigte Haus, und hat einen peremptorischen Vicitations-Termin auf den 3. Mai c. des Nachmittags um 2 Uhr in unserm Geschäfts-Local angeseht. Wir laden zahlungstaugige Kauflustige daher vor, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, wo alsdann der Meistbleibende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn keine gegründeten Einwendungen dagegen gemacht werden. Die Taxe von diesem Hause hängt an unserer Gerichtsstätte aus, auch kann solche während den Amtsstunden in unsrer Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hermisdorf unterm Kynast den 15ten Februar 1827. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsammes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege des

erbs

erbschaftlichen Liquidations-Process die notwendige Subhastation des dem verstorb. Häuflers und Webers Gottlieb Wagle zu Seyndorf seither zugehörig gewesen, sub No. 14. allert. belegenden, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 20sten November 1826. auf 57 Rthl. 20 sgr. Cour. gewürdigten Hauses verfügt worden ist. Es werden daher deßh. und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefodert, in dem zur Ausnahme von Geboten

auf den 7ten May c. a.

anstehenden einzigen und peremptorischen Vocations-Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsh. Amts-Canzley zu Giersdorf, entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben, und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten, das in Miete stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten anstehenden Termine eingewende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräflich Schaffgotsches Erbverwalt. der Herrschaft Giersdorf.

Matthor den 13ten October 1826. Bei dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschles. soll auf den Antrag der von Stroschischen Erben das im Lubliner Grafe belagene Allodial-Nittergut Groß-Lagiewnick nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Es ist dasselbe nach der davon. im Jahre 1826. aufgenommenen landchaftlichen Taxe, welche in der Ober-Landesgerichts-Registratur täglich eingesehen werden kann, auf 34072 Rthl. 20 sgr. 1 pf. abgeschätzt und die Bietungstermine sind auf den 9ten Februar 1827., den 10ten May 1827. und zuletzt den 23sten August 1827. jedesmal Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Ober-Landesgerichte vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Crelinger angesetzt worden. Dies wird den Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Zusicherung: daß im letzten Bietungstermine das Gut dem Meistbietenden, falls keine rechtlichen Hindernisse eintreten, zugeschlagen werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ruhn.

Frankenstern den 12. Februar 1827. Das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht resubhastirt das auf der Breslauer-Gasse hieselbst belegene, dem Eisenhändler Wemmel ehemals, jetzt aber dem Eisenhändler Carl Bartsch junior zugehörige, mit No. 116. bezeichnete Haus, welches gerichtlich auf 1449 Rthlr. gewürdigt worden ist, und hat einen peremptorischen Vocations-Termin auf den 30. April c. des Nachmittags um 2 Uhr in unserm Geschäfts-Local angelegt. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und es hat der Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen, falls keine statthaften Widersprüche gemacht werden. Die Taxe von diesem Grundstück hängt an der Gerichtsstätte aus, auch kann solche in unserer Registratur während den Amtsstunden inspiciert werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 7ten Januar 1827. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 211. hieselbst gelegenen, den Züchner Joseph Böhmischen Erben gehörigen Hauses, welches auf 381 Rthl. 12 sgr. 103 pf. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Bietungs-Termin auf den 12. April d. J. Vormittags um

um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober- Landesgericht, Auscultator Hasse anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnach den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote, die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten, und es steht jedem Kauflustigen frei, die Tage des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspectiren.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Nöes bei Rothenburg in der Obre-Kaußig am 28. Januar 1827. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird hiermit bekannt gemacht, daß auf Antrag einiger Realgläubiger die sub Pro. 55. zu Nieder-Jodel im Vorhieser Kreise belegene, und dem Bauer Johann Michael Wolf gehörige Bauernabruz, welche nach der aufgenommenen gerichtlichen Lage auf 2814 Rthl. 7 Sgr. in Preuss. Silbercour. gewürdigt worden, im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf ausgestellt wird, und hierzu ein Biethungs-Termin auf den 23. August c. Vormittags 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsamt-Stelle zu Nieder-Jodel anberaumt worden ist. Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, sich gedachten Tages daselbst entweder in Person oder durch einen gesetzlich legitimierten und gehörig informierten Bevollmächtigten einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß die Adjudication an den Meistbiethenden erfolge. Uebrigens kann die aufgenommene Lage während den gewöhnlichen Amtsstunden in der Justiz-Amts-Kanzellei zu Nöes bei Rothenburg und im Gerichts-Kreischam zu Nieder-Jodel näher eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Nieder-Jodel. Brauer.

Ratibor, den 4ten Januar 1827. Auf den Antrag eines Realgläubigers, soll der dem Simon Koniegn gehörige, sub No. 71. zu Brzesznitz Ratibor-Creises gelegene und gerichtlich auf 600 Rthl. abgeschätzte Kreischam nebst den dazu gehörigen Realitäten, öffentlich im Wege der Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben dazu drei Biethungs-Termine, und zwar auf den 23ten März, 23ten April und 23ten May c. im Orte Brzesznitz angesetzt und laden dazu Kauflustige mit der Aufforderung vor, in dem gedachten Termine, besonders aber in dem letzten, welcher verrentorisch ist, zu erscheinen, und ihre Gebote anzubringen, wonächst der Meistbiethende und Bezahrende den Zuschlag zu gewärtigen haben wird.

Das Gerichtsamt Brzesznitz.

Kandischel, Justiz.

Landeshut den 8ten Februar 1827. Bei dem unterzeichneten Gericht soll das auf 170 Rth. 28 Sgr. abgeschätzte Freithaus und Garten No. 28. zu Nieder-Jieder des Christoph Schäl in dem auf

den 1sten May d. J.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Köber anberaumten einzigen Biethungs-Termine an den Meist- und Bestbiethenden verfahren werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Herrn



Hermisdorf unterm Rynast den 26ten Januar 1827. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die notwendige Subhastation des der Anne Rosine Leopold zu Seisdorf selber zugehörig gewesenen, sub No. 100. alldort belegenden, und in der ortsgewöhnlichen Taxe vom 24. October 1826. auf 95 Rthl. Courant gewürdigten Hauses verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hienmit aufgefordert, in dem zur Ausnahme von Geboten auf den 23. April c. ansehend, n. einzigen und peremptorischen Vicitations-Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzley zu Giersdorf entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarlus zu erscheinen, ihre Gebote zum Protok. zu geben, und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten, das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Besibietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten anstehenden Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Rücksgraß. Schaffgotsches Gerichtsamt der Herrschaft Giersdorf.

Frankenstein den 12. Februar 1827. Im Wege der Execution subhastirt das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht das hieselbst auf der sogenannten Bildergasse belegene, mit No. 215. bezeichnete, dem Ruchsenmacher Meyer aber gehörige und gerichtlich auf 669 Rthl. gewürdigte Haus, und hat einen peremptorischen Vicitations-Termin auf den 1. Mai c. angelegt. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorzueladen, sich in diesem Termine Nachmit. um 2 Uhr in unserm Gerichts-Local vor dem Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Dirigenten Greuer einzufinden und ihre Gebote adzugeben, wo alsdann der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn keine statthaften Widersprüche gemacht werden. Die Taxe von diesem Funde hängt an der Gerichtsstätte aus, auch kann solche während den Amtsstunden in unserer Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

#### AVERTISSEMENTS.

\*) Deutsch Wartenberg den 17ten März 1827. Der Actionnachlaß des zu Altkußer-Mühle bei Neusalz de. st. Müllers Johann Friedrich Helzig ist geordnet, Erbschaftsgläubiger haben sich nicht gemeldet, und es soll derselbe unter dessen Intestatverben, welche die Erbschaft nur sub Beneficio legis et inventarii angetreten haben, vertheilt und ausgeleiert werden. Dieses wird auf Antrag der Helzigh'schen Erben hierdurch den unbekannten Erbschaftsgläubigern bekannt gemacht, solche auch aufgetordert, binnen 3 Monaten sich mit ihren Ansprüchen an den quä. Nachlaß bei unterzeichneten Gerichte hieselbst zu melden, und sich über solche auszuweisen, wenn sie nicht wollen, nach Ablauf dieser Zeit sich bloß an jeden Erben für seinen Antheil halten zu können.

Herzogl. v. Dinow'sches Justizamt der Herrschaft N. Wartenberg.

\*) Breslau den 9. März 1827. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts, wird hiermit zu Jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht, daß die Kaufmann Christian Gottlieb Schnabelschen Belehute bei Verlegung ihres Wohnorts von Breslau nach Böbelswitz, die sonst an letzterem Orte statt findende Gemeinschaft der Bürger und des Erwerbes unter Belehuten ausgeschlossen haben.

Das Schmidtsche Gerichtsamt des Rittergutes Böbelswitz.

Wanke.

Bresl.

Breslau den 16. Februar 1827. Von dem Königl. Stadt-Waisenamte zu Breslau wird die, zu Folge des zwischen dem Bürger und Fleischermeister Wismann und dessen Ehegattin Auguste Friedricke Wilhelmine geborne Kuhlbrods, am 21. Juli 1826. gerichtlich geschlossenen Vertrages, unter den genannten Eheleuten festgesetzte Ausschließung der Güter-Gemeinschaft hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Königl. Stadt-Waisenamt.

\*) Gletwiß. Die Moses Guttmansche Vormundschaft beabsichtigt, daß den Erben des Verstorbenen hinterlassene und zugehörige Brau- und Brennbar welches in einer massiven Brau- und Brennerey und dazu gehörigen Mastfall, nebst sämmtlichen in guten Stande befindlichen Inventario, mit Inbegriff von zwei großen Blasen versehen, auf drei oder sechs hintereinander folgenden Jahre, von Johanni 1827. ab, zu verpachten. Das Wohnhaus, Brau- und Brennerey liegen in der Deuthner Vorstadt in Gletwiß nahe am Thore, auf der Straße nach der Eisengießerei, Tarnowitz, Deuthen, Königshütte und den meisten vornehmsten Zinkhütten, ist mit einem bedeutenden Ausschank und Ausschrott in die benachbarten Gegenden verbunden, so daß die eigene Fabrication nicht zureichend ist und jährlich an Brandwejn gekauft werden muß. Der Weg zur Verpachtung steht bis zum 15ten Mäe. offen und können sich Nachbussige und Rücksicht darauf nehmende mit ihren Anträgen und der dabel obwaltenden Bedingungen, in portofreien Briefen an Herrn David Blumreich, oder Herrn Mendel Guttmann hieselbst wenden, die auf dieserhalb gethane Ansrage, gern die gewünschte Auskunft unverzüglich ertheilen werden.

Die Moses Guttmannsche Vormundschaft.

\*) Breslau: Eine Parthie bunte Saflan, wie auch Schaafleder, Fuchsen und Fahlleder, hat zu äußerst billigen Preisen zu verkaufen.

Wilhelm Regner, in der goldnen Krone am großen Ringe.

\*) Breslau den 21. März 1827. So eben erhielt ich eine Sendung Rosthaarzeuge zu Reubles-Überzügen, und empfehle solche unter Zusicherung der billigsten Preise zur geneigten Abnahme.

E. F. R. Hoffmann, vormalß S. G. Marschels seel. Wwe. et Comp.

## Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau, den 21. März 1827.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - a vista	—	—	Holland Rand-Ducaton -	—	97
dito dito - 2 M.	144 $\frac{1}{2}$	—	Kayserl. dito - - - -	—	—
Hamburg Banco - a Vista	152 $\frac{3}{4}$	—	Friedrichsd'or - - - -	147 $\frac{1}{2}$	—
dito dito - 4 W.	—	151 $\frac{1}{4}$	Pöhl. Courant - - - -	—	3 $\frac{1}{2}$
dito dito - 2 M.	—	—	Banco Obligations - - -	—	97 $\frac{1}{2}$
London - - - - 3 M.	6 29 $\frac{1}{2}$	—	Staats Schuld-Scheine - -	86 $\frac{1}{2}$	—
Paris - - - - 2 M.	82 $\frac{1}{2}$	—	Stadt-Obligations - - -	—	105 $\frac{1}{2}$
Leipzig in W. Z. - a Vista	103 $\frac{1}{2}$	—	Bank-Gerechtigkeiten -	—	98 $\frac{1}{2}$
ditto ditto Messs	—	103	Wiener 5. p. C. Oblgat.	94 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg - - - 2 M.	104 $\frac{1}{8}$	—	dito Einlös. Scheine	42 $\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	4 $\frac{1}{2}$	—
dito - - - - 2 M.	104 $\frac{1}{2}$	—	— 500 —	4 $\frac{1}{2}$	—
Berlin - - - - a Vista	100 $\frac{1}{2}$	—	Grossh. Pozn. Pfandbr.	93 $\frac{1}{2}$	—
ditto - - - - 2 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	Disconto. - - - -	—	5

Devisen

# B e y l a g e

Nro. XII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 22. März 1827.

## Citationes Edictales.

Breslau den 14ten November 1826. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichtes von Schlessen zu Breslau werden auf den Antrag des Königl. Lieutenant, Carl Edward Deutschmann aus Trschendorf alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf dem Gute Trschendorf, Renmarckischen Kreises, Ruhr. III. Nro. 1. stehenden 400 Aek. oder 500 Aek. schlessisch, welche der ehemal. Besitzer George Rudolph v. Seidlitz von dem Christian v. Hoffmannswaldau den 30. Mai 1693. dahlingsweise aufgenommen und in tabuliren lassen, ingleichen alle diejenigen Prätendenten, welche an das über diese 400 Aek. oder 500 Aek. verlehren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument, welches, da die Eigenthümer, Esßonarien, Pfand- oder sonstige Rechtsinhaber Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch aufzufordert, diese, ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angeetzten peremptorischen Termine, den 30. März 1827. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Commissario Ober-Landesgerichtes: Assessor Herrn Born auf hiesigem Ober-Landesgerichtes-Hause entweder in Person oder durch genugsam inscripturirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntheit unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissarius Briet, Justizcommissarius Neumann und Justizrath Bahr vorgeschlagen werden, ab Protokollum anzukommen und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlehren gegangene Instrument für amortisirt, die Post aber als längst bezahlt erklärt, und in dem Hypothekenbuche bei dem verhassteten Gute, auf Ansuchen des Extrahenten, wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Halkendansen.

Breslau den 23. Januar 1827. Ueber die künftigen Kaufgelder des dem Königl. Rittmeister von der Armee, Carl Ferdinand Traugott v. Saltich gebürtigen, im Würrgischen Kreise gelegenen und subhastirten Guts Tröschogen, ist am heutigen Tage der Liquidations-Proceß eröffnet, der Anfang desselben aber auf den 12. d. M. festgesetzt worden. Alle diejenigen, welche an diese Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeynen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor d. in Ober-Landesgerichtes: Assessor Herrn v. Hauwisch auf den 22. Mai 1827. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremptorischen Liquidations-

tionss-



mons. Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, und ihre Forderungen oder sonstige Ansprüche vorrichtsmäßig zu liquidiren und sich über die Belbehaltung des Interims-Curators, Justiz-Commissarius Dziuba, oder die Wahl eines andern Curators zu erklären. Die Nicht-Erscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 16. Mai 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclusions-Erkenntnis mit allen ihren Forderungen und Ansprüchen an das Gut Frischbogen präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen so wohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welchen das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien fehlt, werden der Justiz-Commissions-Rath Klette, Ober-Landesgerichts-Assessor und Justiz-Commissarius Dietrichs, und Justiz-Commissarius Dziuba vorgeschlagen, wovon sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen könnten.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Tarnowitz den 1sten December 1826. Nachdem der bisher über die noch heute im Civil-Besitz der vermitt. Ober-Amtmann und Gutsbesitzerin Vessch geb. Richter befindlichen Güter Scheinberg und Orzegow modo deren Kaufgelder bei uns geschwebte Liquidations-Proceß bereits unterm 27sten Junli 1825. in einen förmlichen Concurs verwandelt und resp. an demselben Tage über das gesammte, in hiesigen Länden befindliche Vermögen der Witwe Vessch, zu welchem auch noch 61 Ruxe an der Steinkohlengrube Stein auf Orzegower territorio gehören, der Concurs eröffnet worden ist, so werden hiedurch alle diejenigen, welche an das Vermögen der Gemeinschuldnerin etwelche Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 3. April 1827. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Frei-Stadtescheitl. Deuthner Gerichtszimmer anberaumten Termine entweder persönlich oder durch gesetzlich zulässige und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen bei einwärtiger Unbekanntschaft der Stadtrichter Ulrich hieselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, die Documente oder andere Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich einzulegen, resp. anzuzeigen und das Nöthige zum Protocoll zu verhandeln. Hierbei werden diejenigen Gläubiger, welche an das Vergeignen der Gemeinschuldnerin, d. h. an die oben gedachte Steinkohlengrube Stein Ansprüche zu haben glauben, angewiesen, ihre diesfälligen Ansprüche bei Einem Königl. Hochwobbl. Berggerichte von Oberschlesien, hieselbst innerhalb der obigen Frist von 3 Monaten oder spätestens in dem ebenfalls auf den 3ten April 1827. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine anzumelden und auf vorstehend anangedehte Art mit den erforderlichen Beweismitteln zu beschreiben. Zugleich wird sämmtlichen Gläubigern hiermit eröffnet, daß wenn sie binnen der gedachten 3 monatlichen Frist ihre Forderungen anzumelden unterlassen, oder in dem anstehenden Termine ausbleiben sollten, sie durch das unmittelbar nach Abhaltung des obigen Liquidations-Termins abzufassende Präclusions-Urteil mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und

ihnen

ihnen deshalb gegen die sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens wird aber auch die ihrem Aufenthalte nach unbekannte Gemeinschuldnerin Ober-Amtmann Vesich geb. Richter hiermit vorgeladen, in dem anstehenden Liquidations-Termine zu erscheinen und dem Curator und resp. Contradictor Stadtrichter Neus die ihr bewohnenden, die Masse betreffenden Nachrichten mitzutheilen und insbesondere über die Ansprüche der Gläubiger Auskunft zu geben.

Grdf. Henkel v. Donnerstmark Frei Standesherrlich Deuthner Gericht.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Ein Landwirth, der seit 1811. bedeutende Güter verwaltet, und zu Johann v. J. durch Verkauf seiner bisherigen Herrschaft dienstlos wird, sucht ein Unterkommen als Beamter oder eine Pacht in Niederschlesien. Herr E. F. B. Hessmann in No. 19. am Ringe zu Breslau giebt auf mündliche Anfrage Auskunft und besorgt portofreie Briefe unter Adresse A. T. C. zu baldigster Beantwortung.

\*) Breslau. Blühbare Ferrarien-Zwiebeln, wie auch Ranunkeln, sind wieder zu haben beim Kaufmann Rud. Wth. Kothe, Friedr. Wth. Straße im goldenen Löwen.

\*) Breslau. (Zu vermietthen und künftige Ostern zu beziehen) ein Gewölbe nebst Waarenremise, auch ein großer Keller vorn heraus. Das Nähere bei der Eigenthümerin, Salzring No. 8.

\*) Breslau. Ein mit guten Zeugnissen versehener Jäger, 28 Jahr alt, von hübschem Exterieur, der als Militär ausgedient hat, und auch als Schrotber zu gebrauchen ist, sucht ein Unterkommen als Libre- oder Reoler-Jäger. Zu erfrogen auf der Wallstraße No. 1. zw. 7 Treppen hoch.

\*) Breslau. Wer das erste (allenfalls auch das 1ste und 2te) Quartal der neuen Breslauer Zeitung v. 1824. billig zu verkaufen hat, beliebe sich in der Expedition der Zeitung zu melden.

\*) Groß-Racke im Trebaltzer Kreise. Auf dem Dominium hieselbst sind zu verkaufen 1200 Kloden Flachs a 7 Wd. Pr., Pflasterziegel, 9 Zoll im Quadrat und 2 Zoll dick, wie auch Mauerziegel.

\*) Breslau. Hochfelne zweijährige Sprungböcke von direkter Abstammung, väterlicher und mütterlicher Seite, aus der Königl. Sächsischen Stammschäferrei zu Kohnen, wie auch eine Anzahl dergleichen, zur Zucht noch tauglichen Mutter-schafe, stehen auf dem Dominium Groß-Racke bey Kopsdorf im Trebaltzer Kreise zum Verkauf. Durch eine 10jährige strenge Zucht sind alle vortheilhaften Eigenschaften dieser Raze rein und constant erhalten worden.

v. Boguslawski.

\*) Breslau. Circa 43 Lemmer Ein- und Zwischur-Bocke lagern zum Verkauf bey dem Agent Bättner et Sohn, Dilschkestraße in der Schneeluppe.

\*) Breslau. (Zu vermietthen und auf Ostern zu beziehen) sind in der Neuen-Wellgasse No. 11. zw. 7 Stuben im ersten Stock an einen reellen Miether billig.

\*) Bres-

\*) Breslau. (Zu vermieten.) Auf der Weidenstraße zur Stadt Wien No. 29. ist eine Stube, mit auch ohne Möbel, an einen Herrn abzulassen, auch als Absteige-Quartier von Dieren an zu beziehen, und auf gleicher Erde zu erfragen.

\*) Breslau. Bey Ziehung der 3ten Classe 55ter Lotterie fallen nachstehende Gewinne in mein Comptoir: 800 Rth. auf No. 1474. 200 Rth. auf No. 39846. 100 Rth. auf No. 29435. 75 Rth. auf No. 26280. 50 Rthl. auf No. 38399 63677 89591. 40 Rthl. auf No. 1437 2472 2629 85 16550 19662 66 19797 24094 24739 26383 36192 37374 39843 46170 48708 31 41 56534 47 63601 76 99 63704 78326 74426 78132 57 79140 81983 87888 89446. 25 Rthlr. auf No. 945 1311 19 13 88 1475 2455 73 81 2602 10 88 98 4022 28 33 10661 11566 14217 21 30 89 14914 26 50 15351 15517 16525 58 69 18654 67 19004 8 44 46 64 82 89 19681 85 19752 22169 81 86 24764 80 91 96 26204 88 26321 32 38 26605 7 29 44 29402 5 43 34144 34952 87 98 35837 43 48 50 36018 25 63 70 36121 23 49 72 97 37346 37614 56 37795 38308 39804 25 30 55 76 88 99 41017 89 98 42973 82 43006 10 22 45225 46176 48705 46 49 94 55214 93 55867 56517 23 61 69 84 89 95 57994 59672 60321 25 63611 13 40 66 63706 63818 68213 15 72301 58 61 83 88 74429 31 34 48 78216 46 93 78263 83 79149 73 81577 87 81644 81911 24 53 85453 69 78 83 84 85 86019 86180 87086 96 87814 38 89431 81 89431 81 89502 25 28 56. Mit Looseen zur 4ten Classe 55ter Lotterie, so wie auch mit Looseen zur 86ten kleinen Lotterie empfiehlt sich Dießigen und Auswärtigen ergebenst

Schreiber, Solzring im weißen Löwen.

Glogau den 24. December 1826. Die zum Nachlaß des Müllers Christian Krause gehörige, und gerichtlich auf 1053 Rth. 7 Sgr. abgeschätzte sogenannte Lohmühle beim Dorfe Bries im Glogauer Kreise wird Schuldenhalber subhastirt. Alle zahlungsfähige Kaufleute werden daher aufgefordert, in den, deshalb auf den 14ten Februar, 15ten März und 23ten April k. J. Vormittags 9 Uhr in der Gerichtsstube zu Bries anberaumten Diehungstermine, von welchen der letzte peremptorisch ist, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe ist an der Gerichtsstelle und in unserer Registratur einzusehen. Gleichzeitig wird hiermit der erbbschaftliche Liquidations-Process über den Nachlaß des Müllers Christian Krause und die von der Mühle zu erwartenden Kaufgelder eröffnet. Es werden sämtliche unbekannte Gläubiger des ic. Krause hierdurch aufgefordert, längstens in dem auf den 23ten April 1827. in Bries anberaumten Termine, ihre Ansprüche anzumelden und nachzumessen, unter der Verwarnung, daß Außenbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verworfen werden sollen.

Das Kammer-rath H. L. M. Schickel'sche Gerichtsamt von Bries.



Freitag den 23. März 1827

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. XII.

### B e k a n n t m a c h u n g,

wegen Verpachtung des Vorwerks Schlawegne Trebnitzer Kreises.

Das dem Königl. Fisco gehörende Vorwerk Schlawegne Trebnitzer Kreis mit dem dazu gehörigen Acker, Wiesen und Feldern, so wie die Fischen und die Fische, desgleichen die Ziegelfrey soll von Johann d. J. ab auf 9 Jahre im Wege des Meistgebotes verpachtet werden. Der Termin zur öffentlichen Verpachtung ist auf den 26sten April a. c. Vormittags um 10 Uhr im Real-Landungsgebäude hierseits vor dem Hrn. Geheimen-Regierungsrath v. Kratzer angesetzt, gegen welchen sich die Nachbarn über ihre Zahlungsfähigkeit und sonstige Erfordernisse genügend auszuweisen haben. Die unter Vorbehalt höherer Genehmigung abgelehnten Verpachtungs-Bedingungen können binnen 8 Tagen in unserer Domänen-Registatur, so wie bey dem Königl. Secret und Dienstamt zu Trebnitz eingesehen werden; auch können Nachbarn das Vorwerk Schlawegne jederzeit in Augenschein nehmen.

Breslau den 12ten März 1827. g.)

Königl. Regierung.

Abtheilung für Domänen, Forsten und directe Steuern.

### A u f f o r d e r u n g.

Alle diejenigen Personen, welche hinsichtlich der im Jahre 1826, so wie in den ersten 3 Monaten Januar, Februar und März 1827. in einem der verschiedenen hiesigen Königl. Universitäts Gebäude besorgten Bauten und Reparaturen noch einige Forderungen haben sollten, werden vorgeladen, sich

am 28ten d. M.

Nachmittags um 2 Uhr auf der Universitäts-Mänsur im großen Universitätsgebäude bei dem Quastor Herrn Horath Zochow und bei dem Baumspecter Herrn Hauptmann Nollert mit ihren diesfälligen Ansprüchen zu melden und sich über deren Richtigkeit und Betrag unter Vorbringung der darüber sprechenden Contracte, Berechnungen und sonstigen Beweismittel gehörig auszuweisen. Auf Forderungen, welche späterhin angebracht werden sollten, wird die Königl. Universität sich nicht weiter einzulassen, sondern die Liquidanten an die Person desjenigen zu hinvweisen, auf dessen Bestimmung sie in dieser Hinsicht etwas geleistet haben. g.)

Breslau, den 12ten März 1827.

Der Königl. außerordentliche Regierungs-Bevollmächtigte und Curator der hiesigen Universität.

(g.) Neumann.

Zu

**Zu verkaufen.**

2) Erbschaft den 13 März 1827. Dem Publico wird hierd. ch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben des verstorbenen Herrn Baron v. Moras nichts auf Ewig die zu dessen Nachlaß gehörige, zu Pötlewitz, Leobachauer Markts sub No. 20. belegene rebothsame und ohne Abrechnung der Robothen auf 72 Mdl. 25 Hfr. 11 pf. ortsgewöhnlich geschätzte Hirtenwiese mit Garten und den dazu gehörigen zwei Leinwand Schweiß Kesseln öffentlich an den Meistwerthenden zu veräußert werden sollen, wozu wir einer vermerkten Versteigerung. Am 11. d. d. d. 27. März c. auf dem Schlosse zu Pötlewitz anberaumt haben. Welches und solltens d. h. Kaufst. werden daher hiezu eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und hat der Meist- und Besiehlende den Zuschlag zu gewärtigen, in dem auf die nach Verlauf dieses Auktions-Termins etwa eingehenden Gebote nicht mehr geachtet werden wird, wenn nicht ges. gl. Uml. d. eine Ausnahme zulass. n sollten.

Das Gerichtsanst. Pöblowitz.

Kicher.

\* Hermsdorf unterm Kynast den 8. März 1727. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß wegen nicht erfolgter Bezahlung der Kaufschillinge die Verkaufshandeln d. d. m. Johann Petrus Jörkel, und d. g. Joh. u. n., und von der Anna Maria Wäberlin zu Bismendorf erstandenen Sub. Bro. 19. in Grommenau sitzenden, und in der ortsgewöhnlichen Taxe vom 17. August 1706. am 28. Febr. 10 für Contr. gewährigten Hauses veräußert worden ist. Es werden daher künft- und zukunftslebige Käufer, so hiemit aufgeführt, in dem auf den 4. Mai d. J. anstehenden Termin und vorortsch vorkommender 1. maler Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsamt-Kanzlei zu Bismendorf eintreten müssen, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatar in sein Amt, ihre Gebote zum Protokoll zu geben, und hierüber zu verhandeln. Ob noch einzelner Erklärung der Interessenten, das in Rede stehende Haus dem als zulässig erklärten Bewerber ihren Rest-, und aus Bestehen derselben zu enthaltenden, und auch wider sich an dem besagten p. ratorischen Termine einwenden zu lassen, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, kann Rücksicht genommen werden wird.

*Vertragsgl. & d. holländisches Vorkaufsamt der Herrschaft Kynast.*

\* 1807 von den Jahren 1807. Das in der Stadt Löwen auf dem Ringe  
6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.  
und den dazu gehörigen 43 Schießtischen und der vierte Antheil einer  
Schneer, welches alles de natus de natus 1272 Stk. gewöhnlich gewürdigt wor-  
den ist, soll auf den Antrag eines Rechtsgelehrten substituiert werden. Den einzigen  
Antrag des Herrn in haben wir am den 20. Mai c. a. Voruntzags um 8 Uhr an bei-  
der Präsidentschaft erlaube, wenn wir aber besser und wichtigeres Angelegenheit  
haben wir die Verhandlung hiermit einleiten, daß der Meist- und Bestbieter und  
die zu ihm zugehörigen hat, insofern nicht georgische Umstände an: Ausnahme  
auf der Seite 10 ist in unserer Resolution nachgehen worden, was sich auch  
die gegen die Verfügung in Ordnung die.

General Description. Embryonic.

8. schmelzt.

\* 1846 wurde den 7. Okt. 1827 Die auf 208 Rthl. 10 Gr. erlö-  
get, und abgesetzte Neusschäferstelle des zu Wülte, vorhergehenden J. 1826  
1827

ner soll Ertheilungshalber den 26. Mai a. c. subhasta verkauft werden, wozu Ver-  
k. und Zahlungsfähige eingeladen werden.

Rechtsgräf. Anton v. Magnisches Justizamt.

Buch.

\*) Enslau den 19ten März 1827. Zum öffentlichen Verkauf der Carl Bach-  
mannschen Windmühle nebst Zubehör zu Peterstschitz, welche auf 1078 Nthl.  
19 Sgr. gerichtlich gewürdigt, und worauf im 1. hiesigen Subhastationstermin 750 Nthl.  
geboten werden, wird auf Antrag der Gläubiger und Eiden, ein noch näherer  
Verhandlungstermin auf den 20sten April c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt, wozu  
Kaufleute geladen werden und hat der Meist- und Beschreibende nunmehr den  
Zusatztag zu gewärtigen.

Kreitherrlich v. Treschke Enslauer Frei Minder- Ständesherrliche Gericht.

\*) Neiszerz den 12. März 1827. Wegen Schulden soll die auf 262 Nthl.  
20 Sgr. 9 währigte Joseph Robnerische Zinsbauersf. No. 69. zu Stotzenau  
in Termino den 25ten Mai 1827. in der Kanzlei zu Wallenfurth öffentlich ver-  
kauft werden, wozu wir Kauflustige zu erscheinen, einladen.

Das Gräflich v. Königsdorffsche Wallenfurth Gerichtsamt.

\*) Namslau den 12ten März 1827. Da auf den Antrag der Realgläu-  
biger der Subhastation des dem Pf. Herrlicher Paul hier selbst gehörenden Grund-  
stücke No. 12. der Gally Scholmsch Grundstücke No. 39. das dismembrirte Vor-  
werk fertig gestellt werden soll und Terminus hieratienis auf

den 26sten April c.

Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden, so werden Kauflustige dazu einge-  
laden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) Schweidnitz den 9ten März 1826. Auf den Antrag der Erben des  
Freigärtners Johann Lorenz Friedrich, soll die zu Lunkendorf bei Schweid-  
nitz No. 2. gelegene Freigärtnerf. No. 12. welche auf 700 Nthl. geschätzt ist, im  
Wege der freiwilligen Subhastation veräußert werden. Es werden daher alle besip-  
p. und zahlungsfähige Kaufleute hiermit eingeladen, in dem hierzu anstehenden  
einzigem Termine, den 26ten Mai 1827. Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen  
Landgericht, vor dem Commisario Herrn Ober-Landesg. richts-Refer. v. v.  
v. Dobichs zu erscheinen, die Kaufbedingungen anzuhören und ihre Gebote  
abzugeben. Dabei wird ihnen zugleich bekannt gemacht, daß die Taxe an hiesi-  
ger Grundstücke nachgesehen werden kann und daß auf Gebote nach Ablauf des  
Termins keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) Wartenberg den 15ten März 1827. Das zum Nachlaß des Bauer  
Paul Wartenberg zu Wangschitz gehörende, sub No. 12. daselbst belegene Bauers-  
gut, welches gerichtlich auf 89 Nthl. 10 Sgr. abgeschätzt ist, soll im Wege der  
nothwendigen Subhastation in Termino den 26sten Mai d. J. Nachmittag um  
2 Uhr in der Kanzlei des unterzeichneten Kammer-Justizamts an den Meistbie-  
tenden verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Fürstl. Carl. Freyständesherrlich Kammer-Justizamt.

\*) Breslau den 22 Februar 1827. Auf den Antrag der Witwe Brunsche,  
soll das dem Schneidermeister Kullmann gehörige und wie die an der Gerichts-  
stelle aushängende Taxausfertigung nachweist, im Jahre 1827. nach dem Mate-  
rialienwerthe auf 6248 Nthl. 21 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro  
Cent



Cent a er auf 7324 Rthl. 18 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Haus No. 1678. in der Altbüßergasse, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtige Bekanntmachung aufgefordert, und eingeladen, in den hierzu angegebenen Terminen, nämlich: den 31sten Mai und den 27sten Juli, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine, den 25sten September c. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Herrn Ober-Landesgerichtlichen Assessor Blühdorn in unserer Partheizimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und zu gewärtigen daß demnächst, in sofern kein Rathschaff: Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Beibietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Föhrung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blausenffec.

Breslau den 11. October 1826. Auf den Antrag eines Hypothekens-Gläubigers soll die dem Mältermeister Franz Richter zuachörige, in Borganie sub No. 27. belegene Freigärtnerey-Stelle und 3 pönnige W.-flermühle, welche cum appert. dorfgerichtlich auf 2534 Rthl. 12 Sgr. 3 Pf. gewürdiget worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden. Wir haben hierzu einen Licitations-Termin auf den 23. December 1826., 23 Februar 1827. und peremptorie auf den 23. April 1827. Vormittags um 10 Uhr anberaumt, und laden hierzu Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige vor, in besagten Terminen in der Kanzley des herrschafil. Schlosses zu Borganie zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und nach eingeholter Genehmigung des Domina und der Real-Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen, die diesfällige offentliche Lre kann auch zu jeder schicklichen Zeit in der Kanzley des unterzeichneten Verwalters nachgesehen werden.

Das Reichsgräf. v. Waldenburg Stizenell Borganer Verchtsamt.

Ed. rskunff.

Fürstensein den 13. October 1826. Die zu Ober-Waldenburg Waldenburger Kreis, sub No. 1. belegene, nach der in unserer Registratur und bei dem Königl. Stadtgericht zu Waldenburg zu inscribirenden Taxe, nach dem Nutzungstrage gerichtlich auf 10345 Rthl. 21 Sgr. 8 Pf. und nach den Notariats-Werth auf 8018 Rthl. 3 Sgr. 10 Pf. abgeschätzte Terentius Hüntersche Mühle, (genannt die Stadtmühle) soll auf den Antrag eines Real- Creditors im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf den 18. December l. J. Nachmittags 2 Uhr, den 19. Februar Nachmittags 2 Uhr und den 23. April l. J. Vormittags 10 Uhr anberaumten Terminen, von welchen der letztere peremptorisch ist, verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagten Terminen auf dem Rathhause zu Waldenburg zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Beibietende, nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht geglägliche Umstände ein Nachgebet zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräf. v. Hochberg'sches Verchtsamt der Herrschaften Fürstensein und Rothstock.

Fürstensein den 2ten Januar 1827. Das zu Thomaskirch Pöffen bayner Kreis sub No. 5. belegene, nach der in unserer Registratur und in der

Gr.

Gerichtskreissham zu Thomasdorf zu inspicirenden Taxe, ortsgerechtlich auf 120 Rthl. als obste Johann Gottfried Ulrich Mittelhaus, soll auf den Antrag eines Raths Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 7ten Mai d. J. Vormittags 10 Uhr anberaumten einzigen und peremptorischen Versteigerungs-Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufsüßige werden daher hiermit eingeladen, in besagtem Termine im Gerichtskreissham zu Thomasdorf zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Beibietende, nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgebot zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Nachtraglich von Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Gütersheim und Mehnstorf.

Heinrich an den 18ten Januar 1827. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird das sub No. 11. zu Kriekau gelegene, zum Vermögen des Bauers Johann Bestmer gehörige, und auf 4388 Rthlr. 29 sgr. 1 pf. gerichtlich geschätzte zehnhüßige Bauergut, im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kaufsüßige hiedurch eingeladen, in dem auf den 23ten April, den 23ten Juni und peremptorie auf den 23. August 1827 festgesetzten Versteigerungs-Terminen in hiesiger Canzlei, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Kriekau den 1sten Januar 1827. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Beibietenden, mit Einwilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaft zu unverschied i Schönjohndorf.

Friedland den 22sten Januar 1827. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland subhastirt auf den Antrag eines Gläubigers der Herber Vogtschen Eheleute, das sub No. 19. im Städtischen Friedland belegene, den Schindeln zugewandte, auf 66 Rthl. gewürdigte Domus-Haus und ladet Besitz- und zahlungsfähige Kaufsüßige zur Abgabe ihrer Gebote in dem einzigen peremptorischen Versteigerungs-Termine den 6ten April a. c. unter Versicherung des Zuschlags an den Meist- und Beibietenden in die Gerichts-Canzlei zu Friedland ein.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Frankenhein den 22 Februar 1827. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 11. zu Kunsdorf belegenen, dem verstorbenen Bäckemeister Gottfried Briesger zugehörig gewesene laudemalrathsfreie Freistelle mit Brandweimbrennerei und Branngerechtigkeit, nebst Ackerland zu 5 Scheffel Ausfaat und ein Obfigarten, welche ortsgerechtlich auf 1,968 Rthl. 16 sgr. 8 pf. gewürdiget worden, haben wir drei Versteigerungstermine, nämlich den 8. März, 7. April, peremptorie aber den 5. Mai d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kunsdorf anberaumt, zu welchem Besitz- und zahlungsfähige Kaufsüßige mit dem Vermerken verbunden werden, daß der Meist- und Beibietende, da kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, den Zuschlag zu gewärtigen hat. Wenns kann die Taxe bei dem öffentlichen Ausbange im Gerichts-Kreissham zu Kunsdorf, so wie bei dem unterzeichneten Justitario zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Kunsdorf.

Hoffmann.

Musewitz den 27. Januar 1827. Die dem Carl Friedrich Gottlob Koch außer zugehörige, gerichtlich jedoch ohne der 1 Rthl. 29 sgr. 7 pf. betragenden jähr

jährlichen Abgaben auf 179 Rthl. 16 Sgr. 10½ Pf. abgeschätzte Händlerstelle No. 22. hieselbst, soll auf dem Wege der Execution mäßig und in Termin  
den 7. Mai 1827.

an Justizamt-Stelle verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Kloster Marienhalsches Justizamt.

Pfennigwerth.

Bauerwitz den 5. Februar 1827. Die im Stadtfelde zu Ratscher gelegene, den Bürger Franz und Magdalene Nitschschon Eheleuten gehörige 1/2 Hube Acker, welche am 3ten Februar 1827. auf 946 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich geschätzt worden, soll im Wege der Execution öffentlich an Meistbietenden verkauft werden, und werden deshalb besitzbrächtige Kauflustige zur Abgabe der Gebote auf diese 1/2 Hube Acker, waleich aber auch, da das Hypotheken-Wesen zu Ratscher noch nicht vollständig regulirt ist, die etwaigen unbekannten Realprätendenten, und zwar mit der Beziehungswelken Bedeutung auf den 4. Mai 1827. Vormittags 10 Uhr in das Stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Ratscher vorgeladen, daß wenn nicht etwa ein gesetzlicher Anstand obwalten sollte, dem Meistbietenden ohne Rücksicht auf spätere Gebote der Zuschlag ertheilt werden wird, und daß die anklebenden unbekannten Realgäubiger mit allen ihren etwaigen Ansprüchen an diese Pession für immer präcludirt, und ihnen mit Verweisung an die Person ihres Schuldners ein ewiges Stillschweigen anterlezt werden wird. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in dem Stadtgerichtlichen Geschäftszimmer zu Bauerwitz eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

Citationes. Edictales.

\*) Herrnsfadt den 17ten März 1827. Der Kasihofsbesitzer zum schwarzen Adler in hiesiger Amtsvorstadt Johann Friedrich Döner, ist am 15ten Januar c. hieselbst verstorben. Seiner Schwester Enkelinder 7 an der Zahl, haben sich bis jetzt als nächste Erben gemeldet, und dieses ihr Verwandtschafts-Verhältniß durch Taufscheine nachzulesen, und es werden auf ihren Antrag alle diejenigen, welche ein näheres oder gleich nahes Erbrecht zu haben vermehren, hierdurch öffentlich vorgeladen, dasselbe in dem anagesetzten Termin  
den 23ten Juni c.

Vormittags um 10 Uhr auf hiesigen Land- und Stadtgericht anzumelden, beim Nichterscheinen aber gemächtig zu sein, daß die Extrabenten für die rechtmäßigen Erben angenommen, ihnen als solchen der Nachlaß zur freien Disposition verabsfolgt werden wird und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende nähere, oder gleich nahe Erbe, alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Ausgaben zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden, begnügen muß.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Conradi.

\*) Gbriß den 2. März 1827. Der Freigärtner Johann Gottlieb Abraham Hilbig aus Ober-Linda, welcher sich gegen Weinachten 1801. heimlich entfernt, und von seinem Leben und Aufenthalt seitdem keine Nachricht gegeben hat, wird hiermit, für den Fall seines erfolgten Todes aber werden seine unbekannten Erben und Erbnehmer auf den Antrag der zurückgelassenen Ehefrau des Abwesenden und seiner hiesigen nächsten Verwandten aufgefordert, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den herrschaftl. Schlosse zu Ober-Linda, auf

den



den 28. December 1827.

anberaumten verrenterischen Termine, entweder persönlich oder schriftlich, oder durch gehörig legitimirte und reformirte Bevollmächtigte zu melden, widrigenfalls auf Todes-Erklärung des abwesenden Johann Gottlieb Abraham Hilbig und Ausantwortung seines Vermögens an die sich legitimirenden Intestat-Erben nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden wird.

Herzlich Rudolphisches Gerichtsammt von Ober- und Nieder- und Zubehörungen.

Schmidt, Just.

Breslau den 17. October 1826. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau wird auf den Antrag des Ernst v. Salisch auf Bartau, dessen am 15. August 1796. geborner Sohn August Friedrich Paul Wilhelm Carl Ludwig Ernst v. Salisch, welcher als Porte depee Fähndrich im zweiten Ulanen-Regiment (Schlesisch) im Jahre 1812 nach Rußland marschirte, seit den Rückzuge von Moskwa aber vermißt worden ist, so wie dessen etwa zurückgelassenen unbekanntten Erben und Erbdicten hierdurch öffentlich vorgeladen, sich vor jeder Fälligkeit in dem auf den 10. November 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem vorerwähnten Herrn Ober-Landesgerichts-Ressessor Born anberaumten Termine im Vortheil Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses schriftlich oder persönlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls auf die Todes-Erklärung des August Friedrich Paul Wilhelm Carl Ludwig Ernst v. Salisch und was dem anhängig, nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien

Falkenhäusen.

Striegeu den 6. u. December 1826. Es ist das sub dato Esserhausen den 23ten März 1774. für die Tochter 1ster Ehe des verst. Douers Carl Kändler zu Berthelsdorf, Namens Maria Johanna ausgesetzte Hypotheken-Instrument, über ein auf das Peter Königlische Bauerguth sub No. 13. zu Berthelsdorf im Striegoner Erble intabulirtes, jetzt aber bereits zurückgezahltes Capital von 26 Thlr. Schl. verlohren gegangen. Behufs der nachgesuchten Löschung dieses Capitals werden alle diejenigen, welche als etwaige Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Verwalter an dasselbe oder das darüber lautende Instrument irgend einen Anspruch zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche innerhalb dreier Monaten, spätestens aber in dem auf

den 23ten April 1827. Vormittags 11 Uhr vor dem Land- und Stadtgerichts-Ressessor Paul an gewöhnlicher Gerichtsstelle persönlich oder einem Termin gehörig anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls die Verlaut dieses Termins mit ihren etwaigen Ansprüchen an das verlorne Instrument oder das zu löschende Capital der 26 Thlr. Schl. unter Vorbehalt eines etwaigen Einspruchs werden präjudicir und das bezeichnere Instrument für anerkant und ungültig erklärt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 1ten Februar 1827. Die Bauerschaft zu Halbendorf im Oberamt hier ansehblich von seit dem Jahre 1750 — die Schanze, früher Gärtnereifelle zu Halbendorf eigenenthümlich, hat jedoch darüber kein Erwerbungs-Instrument anzumelden, und beschalt zur vollständigen Verichtigung des Besitzes das im §. 109. Z. 5. Thl. 1. der Allg. Ger. Ordn. vorgeschriebene

bene Aufgeboth dieser Stelle nachgesucht. Alle unbekannten Bräutenden, die an diese Stelle Realansprüche haben, werden daher hiemit vorgeladen, in dem auf den 5ten May c. anberaumten Termine vor uns zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit auf diese Stelle präclutirt, und ihnen zugleich ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden würde. Zugleich wird aber auch dem Publico eröffnet, 1) daß diejenigen, welche sich bis zu dem bestimmten Termine melden würden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Real-Rechts würden eingetragen werden; 2) diejenigen, welche sich nicht meldeten, ihr vermeintliches Real Recht gegen den Dritten im Hypothekenbuche einzutragen Besizer nicht mehr ausüben könnten; 3) in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Vossen nachstehen müßten, daß aber 4) denen, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit zustünde, ihre Rechte nach Vorschrift des Allg. meinen Landrecht's Thl. I. Tit. 22. §. 16. und 17. und des Anhangs zum Allg. Landr. §. 58. zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch frey stehe, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt und erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Schloß Ratibor den 9. März 1827. Nachdem auf den Antrag der Anton Körnerschen Erben über das Vermögen des Erblassers, welches lediglich aus dem auf 242 Akthl. gewürdigten halben Huben Bauergute sub No. 32. zu Antischkau besteht, der Concurs eröffnet, und zum öffentlichen Verkauf desselben ein einziger forentorischer Subhastations-Termin auf den 26. Mal c. in loco Antischkau angesetzt worden, so werden zahlungsfähige Kauflustige hierzu mit dem Bemerkten vorgeladen, daß der Zuschlag für das Meistgeboth erfolgen, und auf die später eingehenden Bietta keine Rücksicht genommen werden wird, wenn nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger zur Anmeldung und Ausweis ihrer Forderungen an die Masse zu diesem Termine sub pöna präcluti hierdurch vorgeladen.

Herzogl. Ratiborsches Gerichtsamt der Güter Bauernitz und Finkowitz zc.  
Weidlich, Just.

\*) Schimmerau den 15. März 1827. Auf Befehl Einer Königl. Hochbl. Regierung zu Breslau soll der Bau eines neuen massiven Schulhauses in Schimmerau, Trübinger Kreises unter Vorbehalt höherer Genehmigung an den Mindestfordernden vergeben werden. Hierzu ist ein Termin auf den 4. April. d. J. Vormittags um 11 Uhr in der Behausung des Orts Pfarrers zu Schimmerau angesetzt, woselbst sich cautionsfähige Baumeister einfinden, und ihre Gebote abgeben können. Die Bedingungen sind bei unterzeichnetem Kirchen-Collegium zu jeder schicklichen Zeit zu sehen.

Das Kirchen-Collegium.

Deinwald, Pfarrer.

\*) Breslau. Ich warne hiermit einen Jeden, auf meinen Namen Niemanden, es sey wer er wolle, etwas zu borgen: da ich es unter keiner Bedingung zurückzable.

Bernst Cosseller Welsch.

\*) Breslau. Etwa 500 Stk. alten Saamenhafer von bister Qualität sind einzeln oder im ganzen billig zu verkaufen b. y

Udolph Fobstein, Nicolaigasse gelbe Marle.

# B e y l a g e

Nro. XII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 23. März 1827.

## Offener Arrest.

Hermisdorf unterm Rynast den 7ten März 1827. Nachdem über das Vermögen des Kaufmanns Traugott Ruktel zu Warembrunn unterm hiesigen dato der Concurß eröffnet worden ist, so wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, dems Iben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte davon förderfamst treulich Anzeige zu machen, und die Sie der oder Sachen jedoch mit Vorbehalt Ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls Sie zu gewärtigen haben, daß jede Zahlung und Unterantwortung an den Gemeinschuldner für nicht gescheht geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig bezugzuleiten werden wird, und die Inhaber solcher Eide und Sachen, wenn Sie dieselben verschweigen und zurück halten sollten, außerdem alles ihres daran habenden Unterpfands und andern Rechts für vorzeitig werden erklärt werden.

Königsrath, Schaffensches Gerichtsdame der Herrschaft Rynast.

## AVERTISSEMENT

Nachher den 13ten Februar 1827. Wie im Rybnicker landrätlichen Kreise, 2 Meilen von Rybnick, 2 Meilen von Leslau und 1½ Meilen von Ratibor gelegenen Mirkouiter Dzemersch, Zytina und Luckow, sollen im Wege der öffentlichen Veräußerung an den Meistbietenden principaliter verkauft, eventualiter aber auch von Johanns d. J. ab, auf 6 Jahre verpachtet werden, Kauf- und resp. Pachtlaute werden daher eingeladen, sich in dem auf den 28ten Mai d. J. hierzu anzuordnen Termin vor dem genannten landrätlichen Kommissarius, Landrätlichen und Landrath Herrn v. Wrochem in dem hiesigen Landrathsbanke entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Mandatarien einzufinden, ihre Gebote anzugeben und Falls selbige für annehmbar befunden werden, sodann den Zustand entweder für den Verkauf oder die Verpachtung zu gewärtigen. Uebrigens stellt es Jedem frey, sich in der Zwischenzeit von dem Zustande gedachter Güter an Ort und Stelle näher zu überzeugen.

Obersteleische Fürstenthums-Landschaft von Reichenitz.

Peterswalden den 2. December 1826. Das unterzeichnete Gericht hat hieran das Gutshaus Neuliche, zu Mohman sub Nr. 3. belegene, auf 915 Aln, 20 qn. entzweytheiligt gewindigte Dauergut ad instantiam der Erben und Gläubiger, und fordert Buchungssüßige auf, in Termino den 16ten Januar, den 13ten Februar, peremptorie aber den 6ten April f. a. Vormittags um 10 Uhr



in der Gerichtskanzlei zu Kreppelhof, ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewähren. Zugleich werden, da über den Nachlaß des verst. Pauer Gottfried Reul aufgen Antrag des Vormundes der Reul'schen Minderennen dato der erbtschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, alle unbekannte Gläubiger des verst. Reul, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, in Termine liquidationis den 6ten April Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Kreppelhof zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

**Das Reichsgräf. Stolberg'sche Gerichtsamte.**

Hermisdorf unterm Rynast den 25ten Januar 1827. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag der Erben, die Subhastation des dem Weber und Häusler Johann Gottlieb Liebig zu Warmbrunn selbther zugehörig gewesenem, sub No. 92. alldort belegenden, und in der beigefügten ortsgerechtlichen Taxe vom 21. Juni 1826. auf 507 Rthlr. 10 Sgr. Cour. gewürdigten Hauses verfügt worden ist. Es werden daher besig- und zahlungsfähige Kaufsuffige hlermit aufgefordert, in dem zur Annahme von Gebothem auf den 24. April d. J. anstehenden einzigen und peremptorischen Liquidations-Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzley zu Hermisdorf entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarium zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokolle zu geben und hternachst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten, das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbiethenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten letzten Termine eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden auch alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Häuslers Johann Gottlieb Liebig in dem auf den 24. April c. Vormittags 9 Uhr zur Liquidirung der Ansprüche anberaumten Termine in der hiesigen Gerichtskanzley zu erscheinen, und ihre Ansprüche gebührend anzumelden, mit der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

**Reichsgräf. Schaffzotisch des Gerichtsamte der Herrschaft Rynast.**

Gottschberg den 26ten Februar 1827. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß zu der im Wege der Vermögensabtheilung verfügten nothwendigen Subhastation der Franz Sturmschen Wassermühle No. 56. zu Nieder-Schreibendorf Landeshutischen Kreises, welche ortsgerechtlich auf 1854 Rthl. 15 Sgr. geschätzt worden, ein einziger und peremptorischer Vertheilungs-Termin auf den 2ten Mai Nachmittags um 3 Uhr in der Kanzlei zu Schreibendorf anberaumt worden ist, und werden zahlungsfähige Kaufsuffige hiezu eingeladen. Zugleich werden auch alle unbekannte Creditoren des Müller Sturm hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Forderungen anzumelden und zu

schelten.

beschelnigen, widrigenfalls sie bei ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben werden, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse werden ausgeschlossen und ihnen gegen die sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Abtich v. Craußisches Schreibendorfer Gerichtsamt.

Gottesberg den 15ten Februar 1827. Zum öffentlichen Verkauf im Wege des erbschaftlichen Liquidations - Processess des zur Weber Christian Gottlieb Hampel'schen Nachlassmasse gehörigen, in Nieder - Schreibendorf Landeshut'schen Kreisseß gelegenen Grehhauses und Gartens No. 29., welches ordtgerichtlich auf 305 Rthl. geschätzt worden, ist ein einziger Termin auf den 3ten May c. Vormittags um 10 Uhr in der Kanzley zu Schreibendorf anberaumt worden, welches zahlungspflichtigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird. Zugleich werden aber auch alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an die Hampel'sche Nachlassmasse zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu befestigen, widrigenfalls sie bei ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben werden, daß sie mit ihren Forderungen nur on dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger noch übrig bleiben dürfte, werden angewiesen werden.

Abtich v. Craußisches Schreibendorfer Gerichtsamt.

\*) Breslau. Das Hospital - Vorsteheramt für alle hilflose Diensthoten beabsichtigt den, dem Hospital zugehörigen, an der Promenade gelegenen zweyten Fundum, bestehend in einem Garten, darin ein Haus von zwey Stuben, Alkoven, Keller 2c. und wob. y eine Regelban sich befindet, an eine einzelne Familie oder kleinen stillen Zirkel vom 1sten April ab, wiederum auf ein Jahr zu vermiethen. Nähere Auskunft daselbst.

\*) Breslau. Wir beehren uns Einem hochgeehrten Publikum und unsern sehr werthen Abnehmern hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß auch wir bereits die neuesten Stoffe zu Sommer - Bekleidungen für Herren empfangen haben, und empfehlen daher zu geneigter Abnahme in allen Modefarben: extra feine niederländische (nicht sächsische) Ecr. floss zu 1 Rthl. 17½ sgr. die Elle, bey bedeutenden Vorzählen noch billiger; extra feine 'steil breite Damen - oder Sommer - Tuche zu 1½ Rthl. und auch zu 1½ Rthl., wirklich niederländische und nicht sächsische Cass mitre von 1½ bis 1½ Rthl. Zugleich bemerken wir, daß unser Tuch - Lager so vollständig sortirt ist, daß wir nicht allein in jeder gangbaren Farbe mit Tuchen von 17 sgr. die Elle bis zu den feinsten Sortungen aufwarten können, sondern auch bey uns feine niederländische Tuche zu 2½ Rthl. zu haben, diese aber nicht 'steil, sondern 'steil breit sind; zu diesem Preise wir dagegen niederländ. 'steil breite Tuche in vorzüglichster Qualität offeriren können.

Friedr. Wilh. Kern,

Schm. Straße im goldenen Löwen.

Ferdinand Hgner,

Hbl. Straße im Rautenfranz.

\*) Bresl.

\*) Breslau. Zu verkaufen eine äußerst starke und leichte Reisefleischkiste mit zurück zu schlagendem Verdecke, starken Federn, eisernen Achsen, die in Büchsen von Kupfer gehen, und mit vielem Raume zum Einpacke. Das Röhre im goldenen Scepter auf der Schmiedebrücke beym Gastwirth Hrn. Briel.

\*) Breslau. Eine billig eingekaufte Parthe Flordänder setzt mich in dem Stand, No. 4. und 6. die Elle 2 fgr. und No. 12. a 4 fgr. zu offeriren, die imitirten selbstnen Haasen-Haar 12tel Damen-Umschlage-Tücher verkaufe ich jetzt 1 Rth. 25 fgr. Auch erhielt ich die mehrfach das Paar 10 fgr. empfohlenen engl. Posten-träger und offerire solche das Paar a 7½ fgr.; ferner eine große Auswahl billig eingekaufte bunte Cambiks die Elle 4 fgr., so wie auch alle neue feineren Sorten sehr preiswürdig, die neuesten Buntkleider, Wäschezeuge und Herrentücher, nebst noch sehr vielen andern neuen Artikel und führe jedem meiner geehrten Kunden, die den Zeitverhältnissen angemessenen billigen Preisen zu.

E. B. Hoffmann, vormals S. H. Marschels feil. Wittwe et Comp.

\*) Breslau. Indem wir Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum unsern verbindlichsten Dank für das uns bisher geschenkte Vertrauen aussprechen, und uns dem fernern hohen Wohlwollen auß angelegentlichst empfehlen, zeigen wir hiermit zugleich an, daß unser altes großes Waarenlager durch die neuen Waaren, die wir von der Frankfurter Messe bekommen haben, auf das Vollständigste assortirt worden ist, und daß wir wieder in den Stand gesetzt sind, alle Arten wollener Zeuge in den modernsten Farben, von der besten Güte, zu angemessenen sehr billigen Preisen zu verkaufen. Die Menge der Artikel gestattet uns nicht davor zu speculiren, aber so viel können wir versichern, daß ein jeder Käufer bey uns eine Auswahl an feinen Tuchen, Sommer- und Winterzeugen, so wie an verschiedenen nach der neuesten Mode und recht gefertigten Kleidern vorfindet. Wir versprechen einem jeden wie bisher auf das gewissenhafteste und prompteste zu bedienen, und schweigen uns nicht nur mit dem fernern Zuspruch unserer bisherigen Herren Kunden berechtigt zu sehen, sondern hoffen auch jeden neuen Abnehmer durch reelle und prompteste Bedienung uns zum Kunden zu machen.

Melchenbach et Kamig.

\*) Breslau. Friedrich George Kroß aus Berlin, Strobbut- und Blumen-Fabrikant, empfiehlt sich dem hochgeehrten Publikum zu diesem bevorstehenden Breslauer Markte mit einem geschmackvollen Waaren-Lager in italien. und franz. Strobbüthen, die allerneuesten Pariser Fagons, so wie auch mit Blumen-Bouquers, Staudens, Girlanden. Alles wird auß geschmackvollste arrangirt. Sein Verkauf ist am Rischmarkt bey Hrn Carl No. 56.

\*) Breslau. Selbstne Herren-Hüte, wasserdicht, und von bester Güte empfehlen zu den billigsten Preisen

Gebrüder Bauer, am Ringe No. 2.



Sonnabends den 24. März 1827.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.  
Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XII.

**Zu verkaufen.**

\*) Breslau den 27ten Februar 1827. Da sich in dem am 26ten Januar d. J. angesetzt gewesenen peremptorischen Versteigerungsstermine in Subhastationsfachen des dem kienicher Rector gebörenden Hauses No. 106. auf der Langengasse in der Nicolaivorstadt, kein Kauflustiger gemeldet und auf den Antrag des Extragenten Banquier Moritz Berthel ein nochmaliger Versteigerungs-Termin auf den 25ten Mat Vormittags 11 Uhr angesetzt worden ist, so werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtige Bekanntmachung aufgefordert und eingeladen, in dem gedachten Termine vor dem Hrn. Justizrathe Krause in unserm Partheien-Zimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnachst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, nach eingeholter Genehmigung des Königl. Stadtwaisenamts der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Pöschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

\*) Leobschütz den 23ten Februar 1827. Nachdem auf den Antrag eines Realgläubigers die sub No. 4. zu Groß-Grauden Coseler Kreises belegene, dem Carl Braunsch gehörige, mit den Gebäulichkeiten und den dazu noch gehörigen Grundstücken, nämlich: 3 großen Vierteln Gartenland und  $7\frac{1}{2}$  großen Scheffeln Cäcker auf 228 Mthl. gerichtlich gewürdigte Gärtnerstelle, in dem auf den 28ten Mat a. c. Vormittags 9 Uhr im Orte Groß-Grauden angethreten einzigen Versteigerungs-Termine im Wege der Execution verkauft werden soll, so wird solches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen nicht nur hiermit bekannt gemacht, sondern dieselben werden auch hiermit eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, mit dem Bedeuten, daß der Meist- und Bestbietende nach erklärter Einwilligung, wenn nicht die Befehle eine Ausnahme versattien, seitens des Subhastations-Extragenten und der Realgläubiger, den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Gerichtsammt Groß-Grauden.

Schulz, Justiz.

\*) Leobschütz den 23ten Februar 1827. Auf den Antrag eines Realgläubigers, soll die den Erben des verstorb. Philipp Klein gehörige, No. 28. im Hrn. vortobensbuche eingetragene, zu Groß-Grauden belegene, incl. der Gebäulichkeiten und der dazu gehörigen Grundstücke, nämlich: 2 Vierteln Gartengrund und  $4\frac{1}{2}$  Schff. Cäcker alles großes Maas Ausfaat, auf 137 Mthl. gerichtlich gewürdigte Gärtn-

ner.

verstehe, in dem auf den 28sten Mal a. c. Vormittags um 9 Uhr im Orte Pross-  
Grauden angedachten einzigen peremptorischen Biethungstermine öffentlich im Wege  
der Execution verkauft werden. Beiß- und zahlungsfähige Kaufslustige werden  
daher zu diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, mit dem Beden-  
ken vorgeladen, daß der Meist- und Bestbiethende, nach erklärter Einwilligung des  
Substitutions-Ertrahenten und der übrigen Real-Gläubiger, in sofern nicht ge-  
setzliche Umstände eine Ausnahme verstaten, den Zuschlag zu genöthigen.

Das Gerichtamt Groß-Granden.

Schulz, Justit.

7) 22061 schloß den 23ten Febr. 1827. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die, der Clara Wesper geb. Wölkel gehörige, No. 24. im Hypothekenbuche eingetragene, zu Groß-Granden im Rottler Kreise belegene Wärrnerfelle, welche incl. der dazu gehörigen Gebäulichkeiten und der dabei befindlichen 8 großen Echeffen Lächer, so wie des Gartengrundes von 3 groß in Dietlein Flächenraums, auf 236 Rthl. veranschlagt geworben worden, indem auf den 25ten Mai a. c. Vormittags um 9 Uhr im Preß-Großhause den angelegten einzigen vorerworbenen Versteigerungstermin öffentlich an den Meist und Beste öffentlich verkauft werden wird. Besitz- und zahlungsfähige Kauflübe werden zu diesem Termine mit der Aufforderung in dem vorerworbenen Citationstermine zu erscheinen und nach Abklärung der zu regulirenden Kaufbedingungen ihre Gebote abzugeben und hat nach erklärter Einwilligung des Subhastations-Commissionen und der betreffenden Real-Gläubiger der Meist- und Bestbieter in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen sollten, den Zuschlag zu gewärtigen. Das Gerichtamt Groß-Granden.

Das Herrschaftamt Groß-Granden.

Schutz, Justiz.

1) Hirschberg den 11. Februar 1827. Schulentschuldigshalber wird der von denen Ortsgerichten zu Nulz unterm 28. März vorigen Jahres auf 800 Rthl. gewürdigte Mittelsarten sub No. 55. zu Nulz im Hirschbergischen Kreise in der Gerichts-Kanzellen zu Buchwald in Termino peremptorio

den 28. Mat 1827.

Donnerstags um 4 Uhr an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft. Käufer werden hierzu eingeladen, damit sie ihre Gebote abgeben, und sodann den Zuschlag an den Meistbietenden gewärtigen. Die Bedingungen werden in Termino requirit, und die Taxe ist zu jeder künftlichen Zeit im Bureau des Justiaril einzusehen.

Das Patrimonialgericht des hochgräfl. v. Hedenschen Gutes Buchwald.

\*) Brief des 15. Februar 1827. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Bielefeld macht hierdurch bekannt, daß das sub No. 315. hieselbst gelegene Schlosser Krausersche Haus, welches nach Abzug der darauf lastenden Lasten auf 172<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Rthl. 2 Sgr. 9 Pf. gewürdigt worden, a. dato. binnen 3 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 25. Juni a. c. D. R. 10 Uhr vor demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufslustige und Besitzlähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf dem Land- und Stadtgerichtszimmer vor dem Herrn Justiz-Ässessor Müller in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Bezugsahlenden überlassen und auf Nachgebot, insofern nicht besondere Umstände eintreten sollten, nicht gegeben werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Königl. Preuß. Land- und Stadigericht.

\*.) Piles

\*) Wilsnig den 21. März 1827. In Termin den 18. April c. soll zu Wilsnig die sub No. 15. des Hypothekenbuchs verzeichnete, auf 1691 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Freistelle an den Meistbietenden im Wege der freiwilligen Subhastation veräußert werden. Kauflustige wollen sich gedachten Tages Vormittags um 11 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse hieselbst einfinden, und hat der Meistbietende den Zuschlag sofort zu gewärtigen.

Das Gerichtsam.

In Vertretung Dittlich.

\*) Grünberg den 17. März 1827. Der dem Tuchmachermeister Johann Christoph Pohl gehörige Weingarten No. 646. b. taxirt auf 50 Rthl. 20 Sgr., soll im Wege der notwendigen Subhastation in Termin den 26. Mai d. J., welches peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

\*) Hirschberg den 11. März 1827. Die sub No. 18. zu Kupferberg im Schöner Kreise gelegene, zum Nachlaß der verstorbenen Wittwe Johanna Eleonore Lubia geborne Kuttig gehörige Grundstelle eines bürgerlichen Hauses nebst einer dazu gehörigen Scheune, 18 Schf. Acker, 2 Wielen und einem Garten, taxirt im Gesamt-Werthe auf 1340 Rthl. 28 Sgr. Cour. soll auf den Antrag der Real-Creditoren in Termin

den 24. April 1827.

den 26. Mai 1827.

den 23. Juni 1827.

Nachmittags um 4 Uhr, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf dem Stadtgericht. Sessions-Zimmer zu Kupferberg an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden, wozu wir zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hiermit zum Gebot einladen.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Fürstentum den 18. November 1826. Das zu Ober-Rudolfswardau, Waldburger Kreises sub No. 17. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichts-Kreischam zu Ober-Rudolfswardau zu inspicirenden Taxe, auf 639 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzte Johann Gottlob Martinsche Bauergut, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der notwendigen Subhastation in den auf den 8. Februar, 8. März und 9. April 1827. anberaumten Terminen, von welchen der letztere peremptorisch ist, verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, im besagten Terminen, und zwar in den ersten beiden hieselbst, in dem letzten aber im Gerichtskreischam hieselbst, zu Ober-Rudolfswardau zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbietende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgebot zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräf. v. Hochbergisches Gerichtsam der Herrschaften Fürstentum und Rohnstock.

Breslau, den 15ten Januar 1827. Auf den Antrag des Ober-Landes-Gerichts-Calculator Hoben, sollen die dem Eichornfabrikant Döber gehörigen, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweist, im Jahre



Jahre 1826. nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent auf 2210 Rthlr. abgeschätzten Grundstücke No. 7. (neue No. 15.) auf dem Mathias-Elbing, wozu noch der Materia werth der darauf befindlichen Stacketen und Planken auf 75 Rthlr. 3 gr. mit, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtige Bekanntmachung aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angeetzten Terminen, nämlich den 20sten April c. und den 21sten Juni c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 28sten August c. a. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Perowsky in unserm Partheien-Zimmer No. 1. zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebri gens soll nach gerichtlicher Erledigung der Klantillungs, die Lösung der sämtlichen eingetragenen, auch der noch ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Königl. Stadtr. richt.

v. Blausen.

Strehlen den 6ten Februar 1827. Die zum Nachlasse des zu Stachau gestorbenen Gerichtsschulzen Werner gehörige sub No. 14. daselbst gelegene, auf 314 Rthlr. 10 gr. gewürdigte Freygärtnerstelle soll auf den Antrag der Erben subhastationis modo verkauft werden. Dazzu haben wir einen Versteigerungstermin peremptorisch auf den 5ten Nov. a. c. Vormittags 10 Uhr anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, alsdann vor uns auf dem gutherrlichen Schlosse zu Stachau in Person sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Funtus nach erfolgter Kaufgelber Vertheilung adjudicirt werden wird.

Das Justizamt Stachau.

Langenblelau den 7. Februar 1827. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sind im Wege der nothwendigen Subhastation zum Verkauf der Heinrich Jäckel'schen sub No. 13. zu Groß-Elguth, Reichenbach'schen Kreises belegenen, auf 153 Rthl. 20 gr. ordsgerechtlich gewürdigten Freistelle, wozu außer einem bedeutenden Obstgarten 9 Schfl. Breslauer Maas Ackerland gehört, die Versteigerungstermine auf den 26. März, den 23. April und peremptorie den 30. Mai d. J., erstere beide in hiesiger Amtskanzlei, letzterer aber in loco Groß-Elguth anberaumt, an welchen Tagen besitz- und zahlungsfähige Kauflusthaber ihre Gebote ad protocollum geben, und den Zuschlag an den Bestbietenden nach vorangegangener Einwilligung der Interessenten gewärtigen können.

Gräfl. v. Sandreck'sches Gerichtsamte der Langenblelauer Majorats. Vöther.

Theller.

Langenblelau den 20. Jan. 1827. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte, sind im Wege der nothwendigen Subhastation zum Verkauf der Gottl. Dörffelschen, sub No. 28. zu Wertheibsdorf Reichenbach'schen Kreises belegenen, auf 800 Rthl. ordsg.

ortsgewöhnlich gewürdigten, mit einem Wahl- und einem Epithagone versehenen Waf-  
ermähle, wozu außer einem Garten und Gräseren von 1 Schf. Ausfaat noch 3 Schf.  
Ackerland gehören; die Biethungstermine auf den 26sten März, den 23sten April  
und peremptorie den 28sten May d. J., erstere beiden in hiesiger Amts- Kanzley,  
letzterer aber in loco Versteigerungsorts anderaumt, an welchen Tagen heiß- und zahl-  
ungsfähige Kauflustige ihre Gebote ad Protocollum geben und den Zuschlag an  
den Bestbiethenden nachvorhergegangener Einwilligung der Interessenten gewärti-  
gen können.

Gräfl. v. Sandrezky'sches Gerichtsamt der Langenbie-  
lauer Majorats-Güter. Theiler.

Wrieg, den 14ten December 1826. Das Königl. Land- und Stadti-  
gericht zu Wrieg macht hierdurch bekannt, daß das sub Pro. 107. hieselbst gelegene,  
branberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten ohne An-  
rechnung der Biernutzung auf 2607 Rthlr. 15 Sgr., mit Anrechnung der Bier-  
nutzung aber auf 2674 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten und  
zwar im Termine peremptorio den 24sten August c. Vermittags um 10 Uhr auf den  
Stadtigerichts-Zimmern vor dem ernannten Depatireten, Herrn Justiz- Assessor  
Thiel öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besig-  
fähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine entweder  
in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzuge-  
ben und demnach zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und  
Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Liebhenthal den 15ten Februar 1827. Auf Antrag der Erben wird die  
zum Nachlaß des verstorb. Johann Friedrich Scholl, sub Pro. 49. zu Reundorf  
Löwenbergischen Kreises gehörige, auf 198 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzte Häublerstelle  
zum öffentlichen Verkauf ausgeboten, und der einzige Biethungs-Termin auf

den 5ten May 1827. früh 10 Uhr

in hiesiger Amtsstelle angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Land- und Stadtigericht.

Guttwein.

Glag den 6ten Januar 1827. Zum nöthwendigen Verkauf der ortsgewöhnlich  
auf 1432 Rthlr. 4 Sgr. gewürdigten George Witterschen Bauerstelle sub  
Pro. 64. des Hypotheken-Buches zu Schlegel, haben wir drey Biethungstermine,  
auf

den 17ten Februar,

— 17ten März und

— 23sten April dieses Jahres

und zwar die ersten beiden in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarli hier in  
Glag, den letztern, welcher peremptorisch ist, auf dem Schlosse in Schlegel ande-  
raumt. Demnach werden heiß- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorge-  
laden, in den anberaumten Terminen, jedesmal Vormittags um 10 Uhr in Person,  
oder durch einen gehörig legitimirten Stellvertreter zu erscheinen, ihre Gebote ab-  
zugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, wenn  
nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Gerichtsamt über Schlegel.

Luz.

Citationes Ediclales.

Breslau den 12ten December 1826. Das Königl. Ober-Landesgericht  
von Schlessen zu Breslau fordert hierdurch den einwärtigen Inhaber der dem J. W.  
Sundermann hieselbst angekauften im Jahre 1819. verstorben gegangenen, von dem hie-  
rigen



figen Magistrat unterm 16ten Februar 1810. über 50 Rthl. Cour. sub No. 4933. ausgefertigten und auf keinen bestimmten Ramen lautenden Obligation auf, sich spätestens bis zum nächsten Zinszahlungs-Termin Johannis 1827 indem die Zinsen seit Weihnachten 1818 nicht mehr von dieser Obligation erhoben worden sind, bei demselben entweder in Person, oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu der Justiz-Commissionsrath Morgenbesser, Justizrath Wirth und Justizcommissarius Baur vorgeschlagen werden, zu melden, sein Eigenthum an gedachte Breslauer Stadt-Obligation nachzuweisen und das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich bis Johannis 1827. oder spätestens in Term. Johannis selbst Niemand als Inhaber dieser Obligationen melden, dann wird diese Obligation für amortisirt erklärt und der etwaige Inhaber derselben mit seinen Ansprüchen, ihm damit ein ewiges Still-schweigen auferlegt, auch eine neue Obligation ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Kalknhäusen.

Breslau den 9. Februar 1827. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts werden alle diejenigen, welche an das für das Kirchen-Verarium zu Konkau auf die Freistelle No. 13. zu Groß Seegewitz eingetragene Capital per 16 Rthl., und das darüber ausgefertigte Schuld-Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 25. Mai d. J. Vermittlags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamt, Kupferschmiedegasse in 7 Sternen, peremtorisch anstehendem Termine zu erscheinen, und ihre Ansprüche geltend zu machen. Im Ausbleibungs-fälle haben dieselben zu gewärtigen, das sie mit ihren Ansprüchen an gedachtes Capital werden präcludirt werden, das Instrument aber amortisirt und die Post im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Gerichtsamt Groß-Seegewitz.

Wanke.

Friedland, Waldenburger Kreises den 20ten August 1826. Der Rotherberger-Geselle Friedrich August Elsner, welcher im Jahr 1813 unter das 4te Schlesische Landwehr Infanterie-Regiment ausgehoben, und auf dem Marsche nach Frankreich in der Gegend von Leipzig krank geworden und keine Nachricht von sich gegeben hat, wird hierdurch auf den Antrag seiner nächsten Anverwandten, eben so wie seine etwaigen Erben und Erbennehmer vorgeladen, sich binnen neun Monaten spätestens aber in dem auf bleibigem Rathhause auf den 24. Juni 1827. anberaumten Termine persönlich, oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls er für todt erklärt, und sein Vermögen den nächsten Verwandten zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau: Kiepert et Tschischer, am Ringe zu den Sieben Kurfürsten folgen ihren geehrten Abnehmern hiermit ergebend an, daß sie bereits ihre Messwaren von Frankfurt an der Oder, so wie manche Neuigkeiten aus Frankreich und der Schweiz empfangen und nun im Stande sind, mit den geschmackvollsten Frühjahrs-sachen aufwarten zu können. Sie erlauben sich daher auf nachstehende Artikel besonders aufmerksam zu machen: Stoffes grec, in allen Nuancen zu Damenkleidern und Mantelots, Drap de Serail zu Oberrocken und Mäntel, franz. und Wiener.



Wiener Umschlagelächer und Schwalz, italienische und franz. Strohüte, gedruckte  
 4tel Mouffelines a 5 u. 6 sgr., dergl. 4tel a 7, 8, 9 und 10 sgr. die Elle, bunte  
 Combrils, sehr feine Waare a  $4\frac{1}{2}$ , 5,  $5\frac{1}{2}$  und 6 sgr. die Elle, ächte und unächte  
 Blondes, ächte Blindenbauben, die schönsten Vorragen zu Kleidern, Pariser  
 Blumen und Dladems, Morabouis und Federn, bunte Glace Handschuh ohne  
 Fehler a 8 sgr., couleure waschlederne dergl. a 6 sgr. das Paar, 4tel Circassien  
 nes a 12, 13 und 14 sgr. die Elle, halbseidne Walter Scotts in den neuesten Mo-  
 defarben, die nobelsten seidnen Stoffe zu Kleidern, franz. Pitinet: Florentiner in  
 großer Auswahl, Taft- und Spitzengrund, Wiener Leibgürtel, Pitinet und Flo-  
 schleiter, franz., engl. und schottische Teppiche im neuesten Geschmack, Tischdecken  
 in allen Größen, Drucks Gantbrils, gedruckte und glatte Morcons, alle Sor-  
 ten seife Theis, ächtes Eau de Cologne a 12 sgr., engl. Opodeldoo, seine Seifen  
 die geruchtesten Gilets in Pluquen, Valenitas und Seide, seidne Indiennes und Bar-  
 rages Ecopattens, schwarze engl. Halsbinden, die neuesten Weinleider: Zeuge, als:  
 Mantens, weiße und rothe Drills, weiße glatte und gestreifte Satens, Columbias  
 Drill melirt und mit platin, Bengal: Drill und Lofings zu den billigsten Preisen;  
 schwarze und couleure seidne Herren: Strümpfe à jour, seidne Taschentücher in  
 großer Auswahl, russische Stiefeln, Reise: Säcke, Seidenhüte a  $1\frac{1}{4}$  u.  $2\frac{1}{2}$  Rth.,  
 ächtes Woodvilles Elgorren und so noch manche Artikel, die wir durch gute Bezie-  
 hungen billig zu geben im Stande sind.

Ri:port et Leichfischer.

\*) Barottwitz. Das Dominium hieselbst verpachtet die Bau- und Brenn-  
 arey von Termino Ostern dieses Jahres an, woselbst ein Termin auf den 6. April  
 abgehalten werden wird, welches cautionfähige Nachkuffige zu beachten haben.  
 Auch hat das Dominium Barottwitz 500 Sack Kartoffeln zu verkaufen.

\*) Breslau. Gute und schnell Reisegelgenheit nach Berlin den 27sten  
 d. M., zu erfragen auf der Böttner: Straße im goldenen Weinsöß.

\*) Breslau. Ganz gute, frisch angekommene Gläser Butter, Tischbutter  
 10½ sgr., Kochbutter für 10 und 9½ sgr., ist zu haben am Raschmarkt No. 49.  
 bei Schulz.

\*) Breslau. Ein wissenschaftlich gebildeter Landwirth, 30 Jahr alt, in  
 der Zucht seiner Schaafheerden besonders erfahren, bietet seine Dienste als In-  
 spector großer Güter an. Derselbe wird von seinem bekannten und bewährten Oekonom  
 empfohlen, kann auch mehrere tausend Thaler Caution machen. Wer auf diese An-  
 zeige reflectirt, wolle sich an den Redacteur der neuen Breslauer Zeitung wenden,  
 welcher die Güte haben wird, nähere Auskunft zu geben.

\*) Breslau den 19ten März 1827. Mittwoch den 23sten März d. Nachmit-  
 tag um 2 Uhr, sollen in dem unterzeichneten Amte 2 Gebüde mit 3 Eimer 20 An-  
 ungar und Oestreicher Wein, ferner Schnittwägen, eine Tischuhr und 2 Mark-  
 5 Lth. gebräuchtes Silber öffentlich und meistbietend gegen gleich baare Bezahlung  
 verkauft werden, welches hiermit bekannt gemacht wird. g.)

Königl. Haupt: Steueramt.

Getaufte,



**Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 16. bis 22. März 1827.**

**Getaufte.**

**In St. Elisabeth.** Des B. Kauf- und Handelsmannes Hr. Friedr. Wilhelm Kern  
 1. Clara Louise Emilie. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Carl  
 Adam Gustav Rutherford 1. Johanne Herminie Elisabeth. Des B. Kauf-  
 und Handelsmannes Hrn. Carl Wilhelm Ludwig Glens 1. Wilhelm Julius  
 Goitthold. Des Königl. Banco-Secretars Hrn. Gottfried Samuel Wschgobe  
 1. Corissa Elfriede Julie. Des Schulhebers Hrn. Johann Gottlieb Erab  
 1. Friedrich Gottlieb Emil. Des B. und Schneiders Joh. Michael Rode  
 1. Charlotte Bertha Adelheide Emma. Des Friedens- u. Gerichts- Assessors  
 Hrn. Johann Carl August Ströghy in Schrim im Herzogthum Vosen 1. Carl  
 Gustav Theodor Adolph.

**In St. Maria Magdalena.** Des Stadt-Zollamts-Rendantens Hrn. Carl Wil-  
 helm Drose 1. Carl Wilhelm. Des Gutbesizers Hrn. Carl August Buchel-  
 ker 1. Friedrich Julius Rudolph Oskar. Des B. und Kirschners George  
 Ernst Preiske 1. Amalie Kuntgunde. Des Blumenfabrikanten Hrn. Carl  
 Friedrich Hoffmann 1. Anne Emilie Elisabeth. Des Lehrers an der städtischen  
 Aemerschule No. 4. Hrn. Ludwig Wilhelm Vax 1. Gustav Paul Carl.

**Copulirte.**

**In St. Elisabeth.** Der Freyherr Herr Heinrich v. Osthelm mit Frau Amalie geb.  
 Günther vereht. gemef. Vergolt.

**In St. Maria Magdalena.** Der B. und Schuhmacher Adam Damp mit Rosalie  
 Kunigl. Der B. und Kirschner Gottfried Blewka mit Jgfr. Anne Caroline  
 Amalie Helm.

**Gestorbene.**

**In St. Elisabeth.** Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Ernst Samuel Gottlieb  
 Minor, alt 49 J. 9 M.

**In St. Maria Magdalena.** Des Schauspielers und Sängers Hrn. Franz Mejo  
 1. Carl Joseph, alt 11 M. 14 T. Des B. und Kirschners Johann David  
 Schröter Ehefrau Justine Charlotte geb. Spiegel, alt 53 J. 2 M. 11 T.  
 Des vormal. Geheimenraths Hrn. Johann Ernst Selbstherr Ehegattin Frau  
 Ernestine geb. Bauch, alt 60 J. 4 M.

**In St. Barbara.** Des B. und Kirschners Heinrich Gottlieb Härtel 1. Heinrich  
 Otto, alt 2 M. Des B. und Buchverleghers Fremendt 1. Louis Theodor,  
 alt 24 St. Des B. und Barbiers Carl Goldbach 1. Maria Mathilde, alt 7 St.

**In St. Christophor.** Der Studiosus der Medicin Herr Carl Kippelmann, alt  
 27 J.

**Wey der evangel. reform. Gemeinde.** Des B. und Conditors Hrn. Joel Casper 1.  
 Charlotte Amalie Caroline, alt 14 T.